



Hauptverwaltung München

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht
Eing.: 03. Juli 2009
Abt./Ref.

Bericht

über die Prüfung der

Werthaltigkeit des ABS-Investment-Portfolios, der ABS-
Kudentransaktionen sowie der Risiken aus CDO-Wertpapieren

Bayerische Landesbank

New York

17.04.2009

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Tabellenverzeichnis	3
Abbildungsverzeichnis	3
Abkürzungsverzeichnis	4
1 Prüfungsauftrag, risikoorientierte Gestaltung der Prüfung und Prüfungsdurchführung	7
2 Zusammenfassendes Prüfungsergebnis	11
3 Angaben über das geprüfte Institut	12
4 Portfolioanalyse	13
4.1 ABS-Investment-Portfolio	13
4.2 ABS-Kudentransaktionen	16
5 Bewertung strukturierter Kreditrisikoprodukte	17
5.1 Preisbildung und Plausibilisierung New York	17
5.1.1 Preisbildungsprozess in New York	17
5.1.2 Bewertung impariter US-RMBS	22
5.2 Reserven im Zusammenhang mit erhöhten Bewertungsunsicherheiten	24
6 Rechnungswesen und Impairment-Policy	25
6.1 Überblick über das Rechnungswesen	25
6.1.1 Prozess zur Erstellung des Konzernabschlusses	25
6.1.2 IFRS-Kategorien, Umwidmungen	27
6.1.3 Erstmaliger Ansatz und Folgebewertungen	28
6.1.4 Behandlung eingebetteter Derivate	29
6.1.5 Hedge Accounting	30
6.1.6 Ergebnisabstimmungen für strukturierte Kreditrisikoprodukte	30
6.2 Impairment-Policy und Anwendung	31
6.2.1 Allgemeine Vorgehensweise	31
6.2.2 Assetklassenspezifische Impairment-Verfahren	33
6.2.3 Überwachung von Produkten ohne assetklassenspezifische Trigger-Verfahren	43
7 Marktpreisrisiken	44
7.1 Marktpreisrisiko- und -performancemessung New York	44
7.1.1 Add-On für spezifisches Zinsrisiko in SUMMIT	45
7.1.2 Add-On für Prepayment-Risiken	46

8	Adressenausfallrisiken	47
8.1	ABS-Kudentransaktionen	47
8.2	Risikofrüherkennung	48
9	Interne Revision	49

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht über ausgewählte Einzelengagements im ASP New York	10
Tabelle 2: Monoline-Versicherer bei den ausgewählten Einzelengagements	10
Tabelle 3: ABS-Investment-Portfolio ASP New York nach Produktarten und Unterkategorien	15
Tabelle 4: Systeme zur Erstellung des Einzel- und Konzernabschlusses in New York.....	27
Tabelle 5: Übersicht zur Folgebewertung von Finanzinstrumenten	28
Tabelle 6: Übersicht über Monitoringtools und Impairment-Testverfahren in New York.....	33
Tabelle 7: Parameter und Annahmen im Frühwarntool für US-RMBS	34
Tabelle 8: Warnschwellen für das Flagging von US-RMBS.....	35
Tabelle 9: Parameter und Annahmen im Impairment-Testverfahren für US-RMBS	36
Tabelle 10: Übersicht der CDO-Teilportfolios	38
Tabelle 11: Übersicht der Einzeltests des weiterentwickelten Monitoring- und Frühwarnsystems bei Single Tranche CDO, CDO Squared sowie Hybrid CDO	40
Tabelle 12: Annahmen zur Berechnung der Impairments bei CDO of ABS	41
Tabelle 13: Impairment-Trigger für CMBS.....	42
Tabelle 14: Gliederung des Portfolios über ABS-Kudentransaktionen per 30.09.2008 in New York.....	47
Tabelle 15: Prüfungen der Internen Revision mit Bezug zu ABS-Produkten	51

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Monoline-besichertes ABS-Investment-Portfolio Kernbank nach Produktarten und Versicherungsgesellschaften.....	16
---	----

Abkürzungsverzeichnis

ABCP	Asset Backed Commercial Paper
ABS	Asset Backed Securities
ABX	Kreditderivate-Basket bzw. -Index-Familie, vermarktet von Markit Group Ltd.
ABX.HE	Synthetischer Kreditderivate-Index auf Asset Backed Securities mit Home Equity Loans
AfS	Available for Sale
Alt-A	Alternative-A-Papiere liegen Alt-A-Hypotheken zugrunde; diese sind qualitativ zwischen Prime- und Subprime-Hypotheken anzusiedeln
AMBAC	American Municipal Bond Assurance Corporation Financial Group Inc., US-Anleiheversicherer (Monoliner)
ARM	Adjustable Rate Mortgage(s)
ASP	Auslandsstützpunkt(e)
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Balance Sheet	Verbriefung bestehender bilanzieller Forderungen
CLO	
BayernLB	Bayerische Landesbank
BondEdge	Software zur Quantifizierung von Prepayment-Risiken von bestimmten Beständen an ABS-/MBS-Transaktionen
Buy-to-let RMBS	Finanzierung von Immobilien von Kapitalanlegern
CBO	Collateralized Bond Obligation
CDO	Collateralized Debt Obligation
CDO squared	CDO(s), die durch Tranchen anderer CDOs besichert ist/sind
CDO of ABS	CDO(s), die durch Tranchen von ABS besichert ist/sind
CDOROM	Modell von Moody's für die Berechnung des EL von Tranchen synthetischer CDOs (basierend auf Monte-Carlo-Simulation)
CDR	Constant Default Rate
CDS	Credit Default Swap
CDX	standardisierter Basket/Index von CDS auf nordamerikanische und Emerging-Market-Firmen, vermarktet von Markit Group Limited
CE	Credit Enhancement
CIFG	CDC (Caisse des Dépôts et Consignations) IXIS Financial Guarantee, US-Anleiheversicherer (Monoliner)
CIP	Credit-Investment-Portfolio
CLO	Collateralized Loan Obligation
CMBS	Commercial Mortgage Backed Securities
CMBX	Standardisierter Basket/Indexfamilie von US-CMBS (Serien benannt nach Emissionsratings und Vintage, vermarktet von Markit Group Limited)
CP	Commercial Paper
CPR	Conditional Prepayment Rate
CUSIP	US-Wertpapierkennnummer

DSCR	Debt Service Coverage Ratio (Schuldendienstdeckungsgrad)
EL	Expected Loss
FGIC	Financial Guaranty Insurance Company, US-Anleiheversicherer (Monoliner)
FICO	Credit Score, entwickelt von der Fair Isaac Corporation
FL	First Loss
FM	Financial Markets
FO-System	Front-Office-System
FSA	Financial Security Assurance, US-Anleiheversicherer (Monoliner)
FVO	Fair Value Option
FX	Foreign Exchange
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HELOC	Home Equity Loans
HfT	Held for Trading
HGAA	Hypo Group Alpe Adria
HGB	Handelsgesetzbuch
HtM	Held to Maturity
Hybrid CDO	Mischform aus verschiedenen CDO-Kategorien
IAS	International Accounting Standards
ICR	Interest Coverage Ratio
IDC	Interactive Data Corporation
IFRS	International Financial Reporting Standards
Intex	Software zur Modellierung von Cash-Flows
INTEXnet	Internetbasierte Datenbank mit Performance-Daten für US-RMBS
KWG	Kreditwesengesetz
Labo	Bayerische Landesbodenkreditanstalt
LaR	Loans and Receivables
LB Lux	BanqueLBLux S.A.
LBS	Bayerische Landesbausparkasse
LGD	Loss Given Default (Verlustquote bei Ausfall)
LTV	Loan to Value
MaRisk	Mindestanforderungen an das Risikomanagement, Rundschreiben 5/2007 der BaFin
Markit	Markit Group Limited (Informationsanbieter)
MBIA	Municipal Bond Insurance Association Corp., US-Anleiheversicherer (Monoliner)
MBS	Mortgage Backed Securities
Mezzanine CLO	Verbriefung von Genussrechten
MIDAS	Bestandführungssystem der BayernLB für Kredite und Kreditzusagen im ASP New York
MIS	Management-Informationen-System
MM	Money Market
MtM	Mark-to-Matrix
MUREX	FO-System der BayernLB

NBRL	Neubewertungsrücklage
OE	Organisationseinheit
P&L	Profit and Loss
PD	Probability of default (Ausfallwahrscheinlichkeit)
RMBS	Residential Mortgage Backed Securities
S&P	Standard & Poor's
SaarLB	Landesbank Saar
SCA	Security Capital Assurance, US-Anleiheversicherer (Monoliner)
SL	Second Loss
SME	Small and Medium-sized Enterprises
SolvV	Solvabilitätsverordnung
SUMMIT	FO-System der BayernLB
T (TEUR, TUSD)	Tausend (bei Beträgen)
TRS	Total Return Swap
UBS	UBS AG, Schweizerische Bankgesellschaft
UL	Unexpected Loss
WAL	Weighted Average Life (erwartete mittlere Restlaufzeit)
WINKONS	Software zur Erstellung des Konzernabschlusses

1 Prüfungsauftrag, risikoorientierte Gestaltung der Prüfung und Prüfungsdurchführung

- 1 Mit Schreiben vom 24.09.2008, Geschäftszeichen BA 21-K 5112-100431-2008/0001, ordnete die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemäß § 44 Abs. 1 bis 4 Kreditwesengesetz (KWG) eine Prüfung der Werthaltigkeit des Portfolios über Asset Backed Securities (ABS) und der Ordnungsmäßigkeit der diesbezüglichen Geschäftsorganisation bei der

Bayerischen Landesbank, München,
(im Folgenden: BayernLB, Bank, Institut),

an. In Absprache mit der BaFin wurde der Auslandsstützpunkt New York mit Blick auf den hohen Anteil am ABS-Portfolio in die Prüfung einbezogen.

- 2 Gegenstand der Prüfung war die Untersuchung der Werthaltigkeit von Teilen des ABS-Investment-Portfolios und der ABS-Kudentransaktionen sowie die Risiken aus bestimmten Collateralized Debt Obligations (CDOs). Hierbei war insbesondere zu prüfen, ob die organisatorischen Anforderungen des § 25a Abs. 1 Nr. 1b KWG an die Prozesse zur Identifizierung, Beurteilung, Steuerung sowie Überwachung und Kommunikation der in diesen Geschäften enthaltenen Marktpreis- und Adressenausfallrisiken eingehalten sind. Die Einhaltung der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) war hinsichtlich der Anforderungen an die Prozesse zur Risikofrüherkennung sowie an Risikosteuerung und -controlling zu prüfen.
- 3 Die Beurteilung der Werthaltigkeit war auf den Prüfungstichtag 30.09.2008 vorzunehmen und sollte Marktpreis- und Adressenausfallrisiken einschließen.
- 4 Die Prüfung sollte sich im ABS-Investment-Portfolio auf die Assetklassen RMBS¹ non-prime, RMBS prime und CDO beschränken. Die Werthaltigkeit dieser Assetklassen war anhand einer von den Prüfern nach risikoorientierter Auswahl selbst zu bestimmenden Stichprobe von ABS-/CDO-Wertpapieren zu beurteilen, die auch die Segmente US-RMBS non-prime, US-RMBS prime sowie US-CDO beinhalten. In die Stichprobe für US-CDO waren in angemessenem Umfang auch CDO of ABS und gemanagte CDO der Jahrgänge 2006 und 2007 einzubeziehen. Ferner war bei der Stichprobenauswahl darauf zu achten, dass diese in angemessenem Umfang auch ABS-Wertpapiere enthält, die durch Garantien von Monoline-Versicherern besichert werden.
- 5 Bei den ABS-Kudentransaktionen war die Prüfung auf Transaktionen zu beschränken, die die Verbriefung von US-Konsumentenkrediten zum Gegenstand haben. Dabei war die Werthaltigkeit anhand einer von den Prüfern selbst zu bestimmenden Stichprobe von fünf Transaktionen zu beurteilen.

¹ Residential Mortgage Backed Securities

- 6 Im CDO-Portfolio war darüber hinaus zusätzlich die Werthaltigkeit von CDO-Wertpapieren zu prüfen, bei denen ein Risiko mit Bezug auf besonders kritische Monoline-Versicherer (MBIA, AMBAC, CIFG, FGIC und SCA) besteht. Die Beurteilung war dabei anhand einer vom Prüfer nach risikoorientierter Auswahl selbst festzulegenden Stichprobe von zehn CDO-Wertpapieren vorzunehmen.
- 7 Im Rahmen der Prüfung der Einhaltung der organisatorischen Anforderungen des § 25a Abs. 1 Nr. 1b KWG und der hierzu ergangenen Regelungen der MaRisk waren folgende Themenbereiche anhand der von den Prüfern ausgewählten jeweiligen Stichprobe zu beurteilen:
1. Angemessenheit der Verfahren und Prozesse zur Ermittlung von Marktpreisrisiken und der Bewertung nach IAS 39
 2. Angemessenheit der Verfahren und Prozesse zur Risikofrüherkennung von Adressenausfallrisiken
 3. Angemessenheit der Verfahren und Prozesse zur Identifikation und Ermittlung der Impairments nach IAS 39
 4. Einhaltung der Aufbau- und Ablauforganisation hinsichtlich der Prozesse der Risikofrüherkennung und den Anforderungen an die Risikosteuerung und -überwachung.
- 8 Am 18.12.2008 wurde in Absprache mit der BaFin der Prüfungsauftrag dahingehend erweitert, dass auch Total Return Swaps (TRS) sowie das Portfolio von Credit Default Swaps (CDS) der BayernLB in die Prüfung einbezogen werden sollten; dies erstreckte sich nicht auf die Prüfung einzelner CDS-Geschäfte.
- 9 Die Deutsche Bundesbank wurde mit der Prüfung beauftragt. Die Durchführung oblag der Hauptverwaltung München. Mit der in den Geschäftsräumen des Instituts in New York im Zeitraum vom 05.01.2009 bis 16.01.2009 durchgeführten Prüfung waren
-
- betraut. Am 04.03.2009 fand eine Besprechung mit Vertretern der BayernLB statt, deren Gegenstand ausschließlich die im Prüfungsbericht beschriebenen Sachverhalte waren. Vertreter der Bank wurden bereits während der Prüfung am 16.01.2009 in New York über die im Zusammenhang mit der Prüfung stehenden Sachverhalte informiert.
- 10 Die Prüfung war als risiko- und prozessorientierte Systemprüfung angelegt. Ziel war es, die Werthaltigkeit der betroffenen Portfolien, die Ordnungsmäßigkeit der damit zusammenhän-

genden Bewertungs- und Impairmentprozesse sowie die dargestellten Aspekte der MaRisk zu beurteilen. Dies erfolgte durch einen Abgleich der schriftlich fixierten Ordnung der BayernLB mit den aufsichtsrechtlichen Vorgaben (Soll-Soll-Vergleich). Ferner wurde geprüft, ob die tatsächliche Handhabung der Engagements hinsichtlich der genannten Prozesse inkl. des Risikomanagements mit den Sollvorgaben übereinstimmen (Soll-Ist-Vergleich). Während bzw. im Nachgang zu unserer Prüfung erfolgten verschiedene Anpassungen der Prozesse, die zum Teil nicht mehr von uns geprüft werden konnten.

- 11 Die Schwerpunkte der Prüfung wurden risikoorientiert auf der Grundlage einer Analyse des betroffenen Portfolios von ABS- und CDO-Wertpapieren festgelegt. Der Risikoanalyse und Risikoeinstufung wurden auch die im Vorfeld der Prüfung angeforderten Unterlagen und die im Verlauf der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse zugrunde gelegt. Schwerpunkte der Prüfung waren die Prozesse zur Bewertung der Wertpapiere, zur Bildung von Impairments nach IFRS sowie zur Erfassung und Berichterstattung der zugehörigen Risiken im Rahmen der Risikomanagement- und -controllingprozesse inkl. der Risikotragfähigkeitsbetrachtung.
- 12 Bei den im Rahmen der Prüfung herangezogenen Engagements wurden für den Prüfungstichtag 30.09.2008 zum einen die Ansätze zur Wertermittlung nachvollzogen und beurteilt. Zum anderen dienten die Engagements der Validierung der Ergebnisse der Systemprüfung. In Anlage 1 findet sich für jedes der im ASP New York geprüften Engagements eine Darstellung und Beurteilung. Die Angaben zur Engagementdarstellung wurden von der BayernLB aufbereitet und von uns stichprobenweise überprüft. Am 12.02.2009 hat die BayernLB die für den Jahresabschluss 2009 verwendeten Bewertungsdaten der Engagements zur Verfügung gestellt. Diese Angaben haben wir ungeprüft übernommen.
- 13 Die Engagements des Investment- wie auch des Kundentransaktions-Portfolios wurden – neben der Erfüllung der Vorgaben aus dem Prüfungsauftrag – u. a. nach folgenden Kriterien risikoorientiert ausgewählt:
 - Engagementhöhe
 - Lokation
 - IFRS-Kategorie
 - Impairmentbestand.

- 14 Nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht darüber, nach welchen Kriterien die Engagements im ASP New York ausgewählt wurden:

Produktart	Anzahl Engagements	davon mit Monoliner-Besicherung	Bemerkungen
US-RMBS non-prime	9	4	Keine
US-RMBS prime	4	1	Keine
US-CDOs	11	3	- CDO of ABS: 2 - managed CDO Vintages 2006/2007: 5
ABS Consumer	1	1	Keine
ABS Commercial	1	1	Keine
US-CMBS ²	1	0	Keine
US-Kudentransaktionen	5	-	ABS Consumer
Summe	32	10	---

Tabelle 1: Übersicht über ausgewählte Einzelengagements im ASP New York

- 15 Folgende Monoline-Versicherer wurden in die Engagementprüfung aufgenommen:

Monoliner	Anzahl	Produktart
MBIA	4	US-CDOs (2), ABS Commercial, US-RMBS prime
AMBAC	2	US-RMBS non-prime (2)
CIFG	1	US-CDO
FGIC	1	US-RMBS non-prime
SCA	0	(kommt nicht im Portfolio vor)
FSA	2	US-RMBS non-prime, ABS Consumer
Summe	10	---

Tabelle 2: Monoline-Versicherer bei den ausgewählten Einzelengagements

- 16 Die Vorgaben des Prüfungsauftrags hinsichtlich der Einzelengagement-Prüfung wurden soweit möglich erfüllt. Die Stichprobenauswahl wurde in Absprache mit der BaFin modifiziert: So befinden sich insbesondere lediglich drei CDO-Engagements mit Monoline-Absicherung im Portfolio der BayernLB, daher wurden Engagements mit Absicherung kritischer Monoliner (siehe Tz. 6) aus dem gesamten ABS-Portfolio ausgewählt. Anstelle des nicht vorkommenden Monoliner SCA wurden Positionen, die durch den Monoliner FSA gesichert sind, herangezogen. Auch wurden einzelne Engagements aus Produktarten, die in der Prüfungsanordnung nicht explizit genannt wurden, einbezogen. Für die Auswahl von US-CDO haben wir auf Engagements der Länder-Ausprägung „Worldwide“ des Underlyings mit einem US-Anteil von mehr als 50 % abgestellt; dabei sind auch Engagements mit einem US-Anteil von 100 % enthalten.
- 17 Die Klassifizierung einer Feststellung in diesem Prüfungsbericht hängt vom Grad der Auswirkungen des zugrunde liegenden Normverstößes auf das ordnungsgemäße Betreiben der

² Commercial Mortgage Backed Securities

Geschäfte und die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements ab. Die anzuwendenden Kategorien unterteilen sich in

- F1 geringfügige,
- F2 mittelschwere,
- F3 gewichtige und
- F4 schwerwiegende Auswirkungen.

Die seit der letzten (internen/externen) Prüfung nicht abgearbeiteten Feststellungen *können* zu Feststellungen der nächsthöheren Kategorie führen.

2 Zusammenfassendes Prüfungsergebnis

- 18 Zur **Bewertung strukturierter Kreditprodukte** verwendet die Bank grundsätzlich Preisindikatoren von Marktteilnehmern. Die Bewertungen impaireder US-RMBS erfolgen seit 31.12.2008 allerdings mittels des Discounted-Cash-Flow-Modells. Bei der Bewertung anhand von Preisangaben externer Quellen plausibilisiert die Bank den Preis aus einer primären Preisquelle mit einer sekundären. Sofern die beiden Preise um höchstens 3 % oder um nicht mehr als 100.000 EUR differieren, wird der Wert der primären Preisquelle, anderenfalls in New York der Durchschnitt der verfügbaren Preise verwendet. Das Bestreben der Bank, den Prozess zur Bewertung strukturierter Kreditprodukte so weit wie möglich zu automatisieren, führt in Teilbereichen zu pauschalierten Annahmen und zu einer nicht durchgängig gegebenen Plausibilisierung der Preise.
- Da sich in New York die Qualität der Preise eines Anbieters (Bear Stearns) aus Sicht der Bank verschlechterte und aktuell grundsätzlich niedriger sind als die Preise sämtlicher anderer Quellen, wurde ab Oktober 2008 bei Überschreiten der Toleranzschwelle nicht mehr der niedrigste Preis angesetzt, sondern ein Durchschnittspreis. Diese Umstellung ist zwar nachvollziehbar, dabei ist aber nicht sichergestellt, dass nur plausible Kurse in die Durchschnittsbildung eingehen. Eine einzelfallbezogene Analyse bei stark abweichenden Kursen wird nicht systematisch durchgeführt, wodurch es zu Überbewertungen kommen kann (siehe Tz. 57).
 - Sofern lediglich eine Preisquelle – **single-priced Produkte** – existiert wie bspw. bei CDOs (Arranger-Preis) verfügt die Bank über keine Verfahren (z. B. in Form der Verwendung marktüblicher modellhafter Bewertungsverfahren) zur Preisplausibilisierung. Im Rahmen einer kreditmateriellen Prüfung kann die Bank belastbare Bewertungen nur eingeschränkt in empirisch-quantitativer Hinsicht vornehmen (s. Tz. 54). Dies betrifft in New York Positionen mit einem Nominalvolumen von 2,5 Mrd. USD. Bei einem Teil des Verbriefungsportfolios in New York (rd. 350 Mio USD) wurden nach Wegfall der bis dato einzigen Preisquelle (UBS) über einen Zeitraum von drei Monaten (vom 30.09.2008 bis 31.12.2008) die bisherigen Preise angesetzt, wodurch sich aufgrund der Marktentwicklung eine Überbewertung dieser Positionen ergibt (siehe Tz. 60). Die Bank hat zwischenzeitlich für die Bewertung zum 31.12.2008 neue Preisquellen be-

zogen und die Preise entsprechend angepasst. Es ergab sich ein Bewertungseffekt von -45 Mio USD.

- 19 Die mit der Bewertung von Verbriefungspositionen einhergehenden allgemeinen Unsicherheiten wie die eingeschränkte Möglichkeit, zu den Preisen tatsächlich zu handeln, sowie die oben beschriebenen Schwachstellen im Bewertungsprozess führen zu hohen Bewertungsunsicherheiten. Diese **Bewertungsunsicherheiten** werden von der BayernLB bisher weder quantifiziert (Bildung von Bewertungsreserven) noch im Risikoreporting ausreichend transparent gemacht (siehe Tzn. 77 f.).
- 20 Insgesamt ergaben sich während unserer Prüfung keine Anhaltspunkte, dass die Identifikation und Bildung von Impairments für strukturierte Kreditprodukte nicht rechtzeitig und sachgerecht und nicht in Einklang mit den IAS-Bestimmungen erfolgen.
- 21 Im Rahmen der **Einzelengagementprüfung** haben wir keinen zusätzlichen Impairmentbedarf gemäß IAS 39 festgestellt. Es ergaben sich jedoch zu diversen Engagements Feststellungen bezüglich der Preisermittlung, die die Ergebnisse der Systemprüfung bestätigen (siehe Anlage 1).
- 22 Weitere Feststellungen sind in den einzelnen Abschnitten des Prüfungsberichts dargestellt.

3 Angaben über das geprüfte Institut

- 23 Die BayernLB ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in München. Eigentümer der BayernLB waren zum 30.09.2008 – indirekt über die BayernLB Holding AG – zu je 50 Prozent der Freistaat Bayern und der Sparkassenverband Bayern.
- 24 Die BayernLB ist Zentralinstitut der bayerischen Sparkassen und Hausbank für den Freistaat Bayern. Sie betreut Staats- und Kommunkunden, Finanzinstitutionen, große und mittlere Unternehmen sowie Immobilienkunden. Als „Kernbank“ ist die BayernLB ohne die Labo und die LBS definiert. Die „Gesamtbank“ besteht aus Kernbank, Labo und LBS. Der BayernLB-Konzern bzw. die Gruppe schließt die Töchter mit ein.
- 25 In Ost- und Südosteuropa ist sie durch ihre Tochterbanken MKB Bank und Hypo Group Alpe Adria (HGAA) vertreten. Weitere Tochtergesellschaften sind die Deutsche Kreditbank AG, die BanqueLBLux S.A. (LB Lux), die Landesbank Saar (SaarLB) und die LB (Swiss) Privatbank AG.
- 26 Die BayernLB ist Handelsbuchinstitut. Ein Teil des ABS-Investment-Portfolios wird zum 30.09.2008 am Standort New York gemanagt. Auch ABS-Kundentransaktionen werden am Standort New York unter der Federführung des Teams Asset Securitization Europa (5250) und dem Team Customer Securitization (5263) betrieben.

4 Portfolioanalyse

4.1 ABS-Investment-Portfolio

- 27 Für sämtliche Positionen in ABS-Wertpapieren³ ist bei der BayernLB handelsseitig das Team 5532 Investments innerhalb der Abteilung 5530 Credit Risk Management verantwortlich. Die Positionen in der Niederlassung New York werden in 5260 Financial Markets (FM) Americas verantwortet. Als Front-Office-System (FO-System) wird in New York SUMMIT eingesetzt.
- 28 Der Handelsbereich 5532 steuert das ABS-Portfolio seit März 2008 mit Hilfe der Access-Datenbank ABS-Datenbank/Verbriefungsdatenbank und der darauf aufbauenden Excel-Anwendung ABS-Management-Tool/ABS-Tool. Das gesamte ABS-Portfolio ist darin enthalten und kann u. a. nach Kriterien wie Lokation, Produktart, Rating, Vintage, Region des Underlyings, Bewertung und Vorhandensein einer Absicherung durch CDS-Hedge ausgewertet werden. Auch nach der Absicherung aller Papiere, die nicht bereits durch separate CDS gehedgt waren, durch den Umbrella-CDS des bayerischen Staates werden die Papiere in der ABS-Datenbank gepflegt. Darüber hinaus sind diverse Portfolios abgebildet/auswählbar, die auf einer mit Hilfe des externen Beraters Goldman Sachs definierten, in der Vorstandssitzung vom 20.05.2008 beschlossenen Portfolioaufteilung mit jeweils festgelegter Teilportfoliostrategie beruhen.
- 29 Ausfluss dieser strategischen Festlegungen waren folgende Maßnahmen:
- Innerhalb des CMBS-Portfolios wurde der Anteil an US-CMBS mit fixem Kupon in Höhe von 529 Mio. EUR durch einen Basket-CDS mit Goldman Sachs abgesichert. Es handelt sich jeweils um eine vollständige Absicherung bis zum Laufzeitende. Die Papiere werden weiterhin in New York durch das Risk Office analysiert, wobei gegebenenfalls Turnus und Intensität angepasst werden. Bezüglich der Bewertung ergeben sich gegenüber dem Verfahren bei nicht abgesicherten Papieren keine Änderungen (separate Bewertung CDS und CMBS siehe Tzn. 63 f.).
 - Teilweiser Verkauf des Teilportfolios US-Non-Prime-RMBS (mit fixem Kupon) im Mai/Juni 2008. Aufgrund schlechter Marktbedingungen wurden die Verkaufsaktivitäten eingestellt.
 - Absicherung der von den staatlich geförderten Unternehmen Freddie Mac und Fannie Mae garantierten US-Prime-RMBS-Papieren (mit fixem Kupon) per CDS. Nach dem technischen Credit Event (Staatsgarantie) wurden die CDS in der Auktion gesetzt. Die Papiere wurden als Staatspapiere umklassifiziert und sind nicht mehr Teil des ABS-Portfolios.

Zum Zeitpunkt der Prüfung sind keine Absicherungs- oder Verkaufsstrategien definiert. Darüber hinaus umfasst der Umbrella-CDS des bayerischen Staates seit 19.12.2008 sämtliche nicht ohnehin separat abgesicherten Positionen.

³ Diese Portfolioanalyse bezieht tranchierte Indexprodukte nicht ein.

- 30 Vom Gesamt-Portfolio der Kernbank (München und New York) in ABS-Papieren entfallen 9.660,6 Mio. EUR auf New York. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie sich das Portfolio des ASP New York in den einzelnen Produktarten in Unterkategorien aufgliedert (Bezeichnungen der BayernLB aus der ABS-Datenbank, Beträge in Mio. EUR).

Produktart	New York
ABS Commercial	226,3
Trade Receivables ABS	0,0
Dealer Floorplan ABS	0,0
Aircraft ABS	74,3
Equipment Lease ABS	76,2
Auto Loan ABS Comm.	0,0
Auto Lease ABS Comm.	0,0
SME ABS	63,2
Other ABS Commercial	12,6
ABS Consumer/Retail	245,9
Auto Loan ABS	40,0
Auto Lease ABS	0,0
Credit Card ABS	0,0
Student Loan ABS	202,3
Other ABS Consumer	3,5
CDO	718,2
Balance Sheet CLO	0,0
SME CLO	11,6
Hybrid CDO	70,3
Single Tranche CDO	178,3
Mezzanine CLO	17,3
CDO of ABS	294,5
CBO	9,8
CDO squared	87,4
Leveraged Loan CLO	49,0
Other CDO	0,0
CMBS	139,8
Office	0,0
Retail	0,0
Residential/Multifamily	0,0
Hotel/Leisure	0,0
Mixed/Other	139,8
RMBS non-prime⁴	5.713,2
Alt-A non-prime RMBS	1.766,2
HELOC/Second Lien RMBS	321,7
US Subprime RMBS	3.616,9
Manufactured Housing RMBS	8,4
Non-conforming RMBS	0,0
Buy-to-let RMBS	0,0
Other RMBS non-prime	0,0
RMBS prime	2.617,2
Alt-A prime RMBS	959,9
GSE Fannie Mae RMBS	0,0
GSE Freddie Mac RMBS	0,0
Other RMBS prime	1.657,3
Summe	9.660,6

Tabelle 3: ABS-Investment-Portfolio ASP New York nach Produktarten und Unterkategorien

Quelle: ABS-Management-Tool/ABS-Datenbank per 30.09.2008

⁴ Begriffserläuterungen:

- Alternative-A-Papiere (Alt-A), denen Alt-A-Hypotheken zugrunde liegen; diese sind qualitativ zwischen Prime- und Subprime-Hypotheken anzusiedeln.
- HELOC: Home Equity Loans
- Buy-to-let RMBS: Finanzierung von Immobilien von Kapitalanlegern

- 31 CDO squared werden zusammen mit Single Tranche CDO als klassische CDO bezeichnet und als risikoreichste Sub-Assetklassen eingeschätzt. Auch in den CDO of ABS ist US-Subprime-RMBS-Exposure enthalten.
- 32 Vom ABS-Investment-Portfolio sind 1.083,5 Mio. EUR durch Garantien von Monoline-Versicherern besichert. Die folgende Darstellung zeigt die monoline-besicherten Bestände nach Produktarten und nach der Versicherungsgesellschaft:

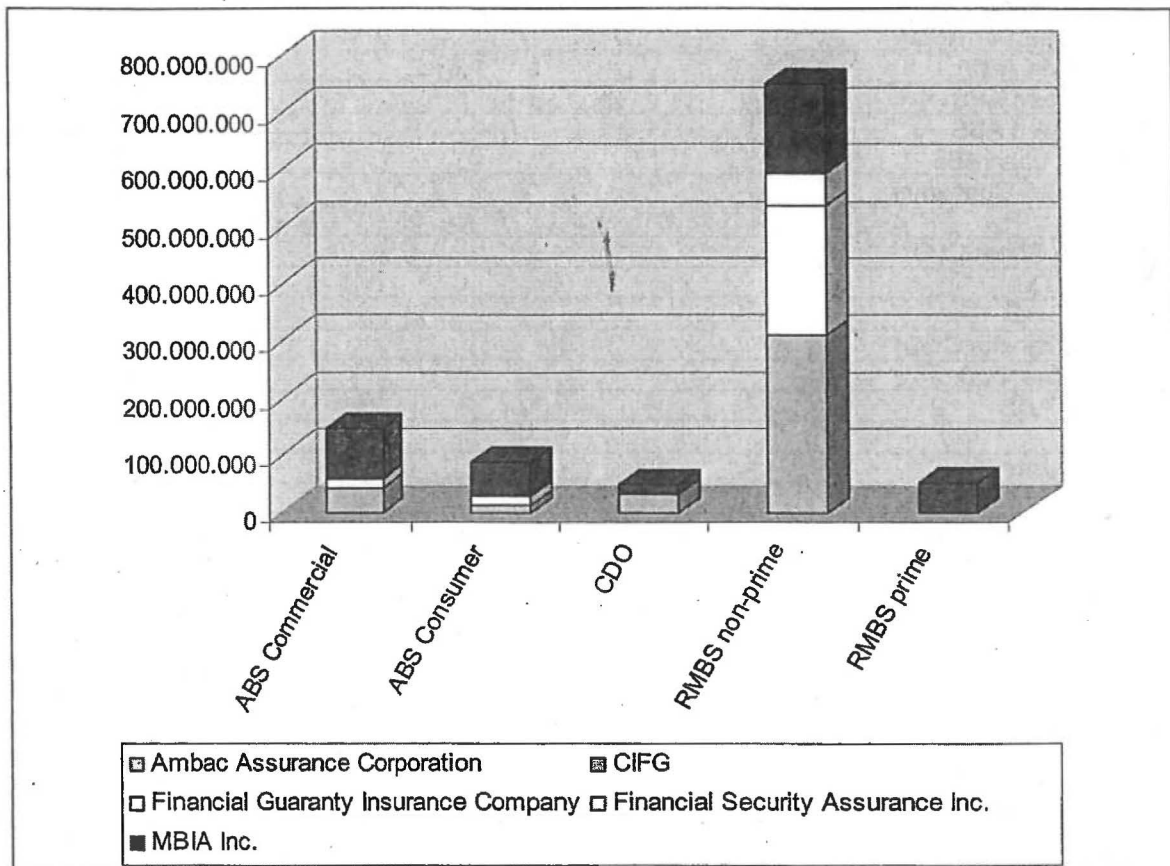


Abbildung 1: Monoline-besichertes ABS-Investment-Portfolio Kernbank nach Produktarten und Versicherungsgesellschaften

Quelle: ABS-Management-Tool/ABS-Datenbank per 30.09.2008

- 33 In New York besteht eine Position eines CDS auf ABS-Papiere i. H. v. 87,4 Mio. EUR (CDO Squared „Mixer“). Abgesehen davon besteht das ABS-Portfolio des ASP New York aus Wertpapieren.

4.2 ABS-Kundentransaktionen

- 34 ABS-Kundentransaktionen werden ausschließlich im Rahmen von Kundenbeziehungen angeboten. In New York bestanden per 30.09.2008 17 Transaktionen mit einem Volumen von 3,0 Mrd. EUR. Im Jahr 2008 hat die BayernLB im ASP New York kein Neugeschäft getätigt. Wir verweisen auch auf den Berichtsabschnitt 8.1.

5 Bewertung strukturierter Kreditrisikoprodukte

5.1 Preisbildung und Plausibilisierung New York

5.1.1 Preisbildungsprozess in New York

- 35 Der Preisbildungsprozess in New York orientiert sich seit März 2008 (rückwirkend für den Stichtag 31.12.2007) an der grundsätzlichen Konzeption in München. München hat auch die grundsätzliche Methodenverantwortung.
- 36 Wesentliche Unterschiede ergeben sich hinsichtlich der verwendeten Datenquellen und der Plausibilisierungsprozesse bzw. des Vorgehens, falls der Unterschied zwischen Primär- und Sekundärpreis die vorgegebene Toleranz von 100 Tsd. EUR P&L-Auswirkung oder 3 % Preisdifferenz überschreitet.
- 37 Die Verwendung von Markt-Preisen ist für das Portfolio in New York nicht möglich, da Markt für die in New York gehaltenen Positionen (primär US-Transaktionen) keine Preise liefert und auch kein anderer vergleichbarer Service existiert. Stattdessen werden gemäß der von der Bank vorgegebenen Hierarchie die Preise von Interactive Data Corporation (IDC) als primäre Preisquelle verwendet. IDC liefert für ca. 90 % der Positionen in New York einen Preis. Falls von IDC kein Preis verfügbar ist, wird zunächst auf Bloomberg (3 %), dann auf Bear Stearns (2 %) und zuletzt auf Arrangerpreise (5 %) als primäre Preisquelle zurückgegriffen.
- 38 IDC liefert täglich modellbasierte Preise für den Großteil der Positionen in New York. Das genaue Preisermittlungsverfahren von IDC ist der Bank unbekannt. Grundsätzlich handelt es sich um eine modellbasierte Bewertung, die aber laut IDC auch beobachtete Preise zur Plausibilisierung einbezieht. Die Bank hat zwar die Möglichkeit, mittels einer „Price Challenge“ einzeltransaktionsbezogene Daten – wie WAL und Conditional Prepayment Rate (CPR) – von IDC zu erhalten. Diese Informationen sind aber nicht ausreichend, um den konkreten Preis von IDC zu plausibilisieren. In den von uns betrachteten Beispielen der durchgeführten Price Challenge war es nicht möglich, Schlüsse bezüglich der Plausibilität der IDC-Preise zu ziehen. Im Übrigen ist die Price Challenge kein Bestandteil des regulären Bewertungsprozesses, sondern wird nur in Einzelfällen aufgrund besonders starker und ungewöhnlicher Marktpreisbewegungen vorgenommen.
- 39 Der im Mai 2008 durchgeführte Versuch der Bank, die Annahmen von IDC grundsätzlich zu untersuchen und mit den eigenen Annahmen im Rahmen des Impairment-Tests mittels Intex (Software zur Modellierung von Cash-Flows, siehe Tzn. 134 ff.) zu vergleichen, scheiterte daran, dass IDC keine entsprechend detaillierten Informationen zur Verfügung stellte. Ein Vergleich der Preise von IDC und der per Intex ermittelten Preise hat noch nicht stattgefunden.
- 40 Weiterhin entfällt in New York die sekundäre Preisquelle Mark-to-Matrix. Ursächlich hierfür ist, dass die Cashflows der in New York betroffenen Transaktionen komplexer sind und diese Komplexität nicht allein anhand der WAL berücksichtigt werden kann.

- 41 Als zusätzliche Preisquellen dienen der Bewertungsservice von Bear Stearns und das ABX-Mapping.
- 42 Beim ABX-Mapping wird für US-Subprime-RMBS, für die ausgehend von ihrem Ursprungsrating und ihrer Vintage ein „passender“ ABX.HE-Subindex zugeordnet werden kann, der Index als Preis angesetzt.
- 43 Das ABX-Mapping ist mit sehr großen Bewertungsunsicherheiten, aufgrund des völligen Ausblendens transaktionsspezifischer Kriterien und der Frage, ob der Subindex überhaupt eine sinnvolle Indikation für das vorliegende Papier darstellt, behaftet. Dies kommt z. B. dann zum Ausdruck, wenn man die Preisspanne der in den Index einbezogenen Papiere betrachtet. So wiesen per 30.12.2008 die den ABX.HE-AAA-2006-2-Index bildenden Papiere eine Preisspanne von 20,7 % bis 69,2 % auf. Warum ein Papier, das selbst nicht Bestandteil des Index ist und lediglich in der Vergangenheit ein vergleichbares Rating hatte (das heute aber signifikant unterschiedlich sein kann) einen Preis von 49,3 % aufweisen soll, der dem Durchschnitt der in den Index einbezogenen Papiere entspricht, ist nicht nachvollziehbar.
- 44 Die Bank ist bemüht, jede verfügbare Informationen einzubeziehen und trägt den erhöhten Unsicherheiten Rechnung, indem sie die Verwendung des ABX-Preises auf die Fälle beschränkt, in denen keine andere sekundäre Preisquelle verfügbar ist.
- 45 Per 30.09.2008 wurden 92 Positionen mittels des Durchschnitts aus dem IDC- und dem ABX-Preis bewertet. In elf Fällen mit einem Gesamtnominalvolumen von 138 Mio. USD wurde dabei die Bewertung aufgrund des ABX-Preises um mehr als 5 Prozentpunkte nach oben beeinflusst. Die maximale Preiserhöhung mittels des ABX-Kurses lag bei 29 Prozentpunkten. Umgekehrt wurde bei 24 Positionen mit einem Gesamtnominalvolumen von 300 Mio. USD der Preis um mehr als 5 Prozentpunkte nach unten beeinflusst. Die maximale negative Beeinflussung lag bei 29 Prozentpunkten.
- 46 Der primäre Preis wird mit der sekundären Preisquelle verglichen und sofern die Toleranz von 100 Tsd. EUR und 3 % eingehalten wird, stellt der primäre Preis den offiziellen Bewertungspreis dar.
- 47 Im Falle einer Überschreitung der Toleranzgrenzen wurde bis zum September 2008 der niedrigste verfügbare Preis (Worst Case Price) verwendet. Seitdem wird aber im Falle einer Überschreitung der Toleranzgrenzen der Durchschnitt aller verfügbaren Preisquellen (Average Price) verwendet. Diese Umstellung hat zum damaligen Zeitpunkt eine Auswirkung von ca. 620 Mio. USD gehabt – per 31.12.2008 hätte der Unterschiedsbetrag ca. 600 Mio. USD betragen.
- 48 Motivation für die Umstellung war der Umstand, dass nach Ansicht der Bank die Preise einzelner Quellen, insbesondere Bear Stearns, immer unplausibler wurden und die bisherige Worst-Case-Betrachtung aufgrund von negativen Ausreißern zu fehlerhaften Preisen führte. Andererseits wollte man aber weiterhin alle verfügbaren Informationen nutzen und weder Bear Stearns vollständig herausnehmen, noch auf Einzelpositionsbasis entscheiden, ob der

Preis plausibel erscheint. Ohne Bear Stearns hätte man häufig nur noch eine einzelne Datenquelle gehabt, die nicht weiter plausibilisiert hätte werden können.

- 49 Auch wenn die Durchschnittsbildung grundsätzlich nachvollziehbar erscheint, macht ein solcher Ansatz nur Sinn, wenn die Bank sicherstellen kann, dass nur plausible Kurse in die Durchschnittsbildung einfließen. Dies hätte aber zur Folge, dass stark abweichende Kurse auf Einzeltransaktionsebene analysiert werden müssten. Eine solche einzelfallbezogene Analyse wird nicht durchgeführt. Die Bank hatte aber zugesagt, eine Abweichungsanalyse im Rahmen der Jahresendbewertung vorzunehmen.
- 50 Besonders stark ins Gewicht fällt diese Schwäche in Fällen, in denen nur zwei stark divergierende Preise verfügbar sind, was insbesondere im Zusammenhang mit der Verwendung der ABX-Mapping-Preise vorkommt. Eine einfache Durchschnittsbildung ist nicht sachgerecht, da dadurch eine korrekte Bewertung fraglich ist und sie zu einer ungerechtfertigten Überbewertung führen kann.
- 51 Die Bank hat die grundsätzlichen Schwächen der Durchschnittsbildung eingeräumt und angekündigt, dass eine Anpassung des Bewertungsprozesses hinsichtlich der Identifizierung von Ausreißern stattfinden soll, allerdings konnten uns diesbezüglich noch keine konkreten Konzepte vorgelegt werden.
- 52 Papiere, für die nur eine einzige Preisquelle verfügbar ist (single-priced) und die ein Nominalvolumen von über 500 TUSD aufweisen, unterliegen einem gesonderten Plausibilisierungsprozess (per 30.09.2008 122 ABS-Wertpapiere über ca. 2,5 Mrd. USD). Insbesondere für CDOs sind häufig nur Arranger-Preise verfügbar, die aufgrund der fehlenden Unabhängigkeit des Arrangers überprüfungswürdig sind. Single-priced Positionen mit einem Nominalvolumen von unter 500 TUSD werden nicht weiter plausibilisiert.
- 53 Die Plausibilisierung erfolgt in Form einer kreditmateriellen Prüfung (Credit Verification) durch das Risk Office. Hieraus ergeben sich zwar durchaus bewertungsrelevante Informationen, es verbleibt allerdings das Problem, dass ein Rückschluss auf einen konkreten Preis aufgrund des Fehlens eines eigenen Bewertungsmodells nicht möglich ist, sodass im Ergebnis faktisch jeder Preis akzeptiert werden muss.
- 54 **Feststellung (F3):**
Die Bank hat in New York keine dokumentierten, marktüblichen Verfahren entsprechenden Beurteilungsmaßstäbe für die kreditmaterielle Prüfung definiert. Sie konnte die Angemessenheit der Höhe eines Bewertungsabschlages nicht nachhaltig begründen, da sie insbesondere in Ermangelung marktüblicher modellhafter Bewertungsverfahren nur eingeschränkt in empirisch-quantitativer Hinsicht belastbare Bewertungen vornehmen kann. Das Vorgehen der Bank entspricht nicht den Forderungen des BTR 2.1 Tz. 4 MaRisk, demzufolge eine regelmäßige Plausibilisierung der Ergebnisse durchzuführen ist. Da über die kreditmaterielle Prüfung keine ausreichende Plausibili-

sierung gegeben und eine korrekte Bewertung der betroffenen Engagements damit nicht sichergestellt ist, haben wir diese Feststellung als gewichtig eingestuft.⁵

- 55 Zum 31.12.2008 soll ein neues Plausibilisierungsverfahren eingeführt werden, das dann konzernweit einheitlich für single-priced ABS gilt. Zwar konnte uns die Bank das grundlegende Konzept präsentieren, allerdings waren wesentliche konzeptionelle Aspekte zum Prüfungszeitpunkt noch in der bankinternen Diskussion. Aufgrund der unklaren Ausgestaltung im Detail und der zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglichen Untersuchung anhand des konkreten Portfolios ist eine abschließende Beurteilung nicht möglich. Das grundlegende Konzept wirft aber eine Reihe kritischer Fragen auf, ob das Verfahren tatsächlich in der Lage sein wird, transaktionsspezifische Aspekte ausreichend zu berücksichtigen, und insofern eine ausreichende Verbesserung gegenüber dem aktuellen Prozess darstellen wird. Impaired-US-RMBS-Positionen werden von dem Prozess ausgenommen sein, da hier ein eigener Modellpreis ermittelt wird und eine zusätzliche Plausibilisierung als nicht notwendig erachtet wird. Sollten darüber hinaus im Einzelfall Positionen nicht in den Anwendungsbereich des neuen Verfahrens fallen, soll das alte Verfahren einer kreditmateriellen Prüfung angewendet werden.
- 56 Die in Tzn. 49 ff. beschriebenen generellen Schwächen im Zusammenhang mit der Durchschnittsbildung sowie die unzureichende Plausibilisierung von Positionen mit nur einer Preisquelle, wobei diese Preisquelle häufig keine unabhängige Stelle, sondern der Arranger der Struktur ist, gefährden eine unabhängige sowie korrekte Bewertung und können zu einer Überbewertung führen.
- 57 **Feststellung (F3):**
Das Verfahren der Durchschnittsbildung, ohne zuvor eine Analyse der Ausreißer vorzunehmen, in Verbindung mit dem nicht ausreichenden Preisplausibilisierungsprozess entspricht nicht den Anforderungen des BTR 2.3. Tz. 1 und Tz. 4 i. V. m. dem AT 4.3.2 Tz. 2 der MaRisk. Da hierdurch eine korrekte Bewertung der betroffenen Engagements nicht sichergestellt ist, stufen wir die Feststellung als gewichtig ein.⁶
- 58 Seit Oktober 2008 ist mit der UBS eine wichtige Datenquelle entfallen. Bis dahin hatte die UBS für 38 Positionen mit einem Nominalvolumen von 862 Mio. USD Preise geliefert. Bei 18 Positionen mit einem Nominalvolumen von 350 Mio. USD⁷ lagen neben den UBS-Preisen keine anderen Preisquellen vor (single-priced). Für diese Positionen existieren per 31.12.2008 keine Preisquellen und es werden noch die UBS-Preise per 30.09.2008 angesetzt. Die allgemeine Marktentwicklung im letzten Quartal 2008 war jedoch noch einmal deutlich negativ und damit dürften die Preise per 30.09.2008 den Wert per 31.12.2008 klar überschätzen. Eine von uns durchgeführte Analyse der Veränderungen der Fälle, in denen Preise ebenfalls ausschließlich von Brokern stammten, zeigte einen durchschnittlichen Kurs-

⁵ Belege für die Feststellung aus der Prüfung von Einzelengagements siehe Übersicht in Anlage 1.

⁶ Belege für die Feststellung aus der Prüfung von Einzelengagements siehe Übersicht in Anlage 1.

⁷ Angabegemäß soll es sich bei dem Großteil der betroffenen Positionen nicht um Verbriefungspositionen handeln.

rückgang vom 30.09.2008 auf den 31.12.2008 von 13,3 Prozentpunkten – das entspräche bezogen auf die 18 Positionen einer negativen P&L-Auswirkung von 46 Mio. USD.

- 59 Laut Aussage der Bank werden Schritte unternommen, hierfür neue Preisquellen zu finden, sodass zumindest für die Bewertung zum 31.12.2008 wieder ein aktueller Marktkurs zugrunde gelegt wird.
- 60 **Feststellung (F3):**
Die fehlende Aktualisierung der Marktpreise eines Teils des Verbriefungsportfolios über einen Zeitraum von drei Monaten entspricht nicht den Anforderungen des BTR 2.3 Tz. 1 und Tz. 4 der MaRisk. Angesichts der Entwicklung des Gesamtmarktes und des Fehlens weiterer Informationen muss von einer deutlichen Überbewertung der betroffenen Positionen ausgegangen werden. Da die bestehenden Prozesse nicht sicherstellen, dass nur aktuelle Marktpreise in die Bewertung einfließen und noch andere Positionen betroffen sein könnten, stufen wir diese Feststellung als gewichtig ein.⁸
- 61 Die generelle Preisermittlung der ABS-Wertpapiere – mit Ausnahme impairter US-RMBS (siehe Berichtsabschnitt 5.1.2) – ist in einer Excel-Datei voll automatisiert umgesetzt und wird täglich durch Riskcontrol New York durchgeführt. Der in der Excel-Anwendung ermittelte finale Preis wird anschließend in das für New York relevante FO-System SUMMIT hochgeladen.
- 62 Aufgrund der vollständigen Automatisierung fallen extreme Ausreißer wie oben beschrieben nicht auf und werden nicht weiter untersucht. Allerdings werden im Rahmen der gesonderten P&L-Analyse am nächsten Tag besonders große tägliche Preisveränderungen angezeigt. Angesichts der aktuellen Unsicherheit im Markt und der damit verbunden großen Preissprünge erfolgt aber eine wirkliche Untersuchung der Preisveränderungen erst bei sehr starken Schwankungen. Hierbei ist keine feste Schranke vorgegeben, sondern abhängig von den Erfahrungswerten und dem aktuellen Marktumfeld wird der Analyst tätig. Angabegemäß werden Preisveränderungen von mehr 20 % als unplausibel eingestuft, so dass dieser Prozess die oben beschriebene fehlende Analyse von Ausreißern nicht kompensieren kann.
- 63 Zur Absicherung eines CMBS-Portfolios hat die Bank einen Basket-CDS auf 26 CMBS Positionen abgeschlossen. Einzelne Positionen des Baskets sind zwischenzeitlich bereits fällig; per 31.12.2008 verblieben noch 21 Positionen und das Volumen betrug ca. 700 Mio. USD. Die für die Bewertung der CDS auf CMBS notwendigen Spreads sind für die Bank nicht verfügbar. Stattdessen wird als Schätzer für die Entwicklung der Spreads der CDS-Positionen der AAA-CMBX-2006-1-Index verwendet. Die Referenzpapiere der abgeschlossenen Papiere sind zwar auch CMBS, sie sind aber nicht Bestandteil des CMBX-Index. Insofern ist über die Verwendung des CMBX-Index nur eine grobe Abschätzung der P&L möglich und es verbleiben in der Bewertung nicht berücksichtigte Bewertungsunsicherheiten. Es erfolgt zwar eine Plausibilisierung der P&L-Entwicklung des CDS-Portfolios im Vergleich zum

⁸ Belege für die Feststellung aus der Prüfung von Einzelengagements siehe Übersicht in Anlage 1.

CMBS-Portfolio. Hierbei wird aber die Cash-Basis nicht berücksichtigt. Eine geeignete explizite Überwachung der Basisrisiken erfolgt nicht.

- 64 Da hier aber keine explizite Handelsstrategie – Cash-Instrument gegen Derivat – vorliegt, sondern die Position als Makrohedge für das CMBS-Portfolio mit dem Ziel des Haltens bis zur Fälligkeit eingegangen wurde, halten wir das vereinfachte Bewertungsverfahren in diesem Einzelfall für vertretbar.

5.1.2 Bewertung impaireder US-RMBS

- 65 Die Bewertung impaireder US-RMBS erfolgt seit 31.12.2008 nicht mehr mit Marktpreisen sondern anhand eines Discounted-Cash-Flow-Modells. Begründet wurde dies damit, dass im Rahmen der Impairment-Durchführung fundamentale Analysen durchgeführt wurden, deren Ergebnisse aus Sicht der Bank in vielen Fällen deutlich höhere Bewertungen auf Basis der Werthaltigkeit der Basiswerte gerechtfertigt hätten als die aus den verschiedenen Preisquellen erhältlichen Quotes.
- 66 Die zur Bewertung impaireder US-RMBS mittels des Discounted-Cash-Flow-Modells verwendeten Cashflows werden vom Risk Office New York mittels Intex analog dem Vorgehen im Rahmen des Impairment Prozesses (siehe Tz. 134 ff.) ermittelt und an das Team Mathematische Konzeption und quantitative Analysen (1812) geliefert.
- 67 Für die Bewertung von Senior-Tranchen werden die Cashflows genau so verwendet, wie sie geliefert werden. Für die Bewertung mezzaniner Tranchen hingegen werden die Tilgungs-Cashflows eliminiert und nur die Zins-Cashflows zur Bewertung herangezogen. Begründet wird diese Vorgehensweise, die zu niedrigeren Bewertungen führt, damit, dass für diese aufgrund ihrer geringen (Tranchen-)Dicke hohe Expected-Loss-(EL)-Schwankungen zu beobachten sind, was zu großen Preisfluktuationen führt, die durch die Vorgehensweise der Bank geglättet werden.
- 68 Die Diskontierung der Cashflows erfolgt über die Swapkurve zuzüglich individueller Liquiditätsspreads. Dieser wird für jedes Produkt dem UL gleichgesetzt. Das Institut geht dabei davon aus, dass sich der Credit Spread eines Produkts aus einem Anteil für den EL und einem Anteil für den UL zusammensetzt, wobei der EL im Rahmen der Impairmentberechnung vom Risk Office New York bestimmt wird. Der über den EL-Anteil hinausgehende Spreadanteil, der die aus verschiedenen Faktoren resultierende Unsicherheit über zukünftige Verluste widerspiegelt, wird vom Institut als Liquiditätsspread definiert. Da aus Kapazitätsgründen keine individuellen UL-Bestimmungen durchgeführt werden können, geht die Bank aus Vereinfachungsgründen so vor, dass sie den UL für jede Tranche über die eigentlich nicht für Verbriefungstranchen vorgesehene Basel-II-Formel zur UL-Berechnung für private Baudarlehen (mit einer Asset-Correlation von 15 %) bestimmt. Die (Ein-Jahres-)PD wird dabei mit Hilfe des Intex-EL (bei Most-Senior-Tranchen inklusive Tilgungs-Cashflows) und der aus den Cashflows berechneten WAL (welche identisch mit der von Intex gelieferten sind) bestimmt, indem der EL durch die WAL geteilt wird. Als LGD-Parameter für die Ermittlung der PD aus dem EL ($= PD \times LGD$) und innerhalb der Basel-II-Formel wird für Most-Senior-Tranchen die von Risk Office New York im Rahmen der Intex-Cashflow-Generierung ver-

wendete LGD für US-Hypothekenkredite herangezogen (aktuell 60 %), was aktuell eine konservative Abschätzung für die LGD der Tranchen darstellt. Für mezzanine Tranchen wird eine LGD von 100 % genommen. Der über die Basel-II-Formel berechnete UL wird dann als Liquiditätsspread direkt übernommen.

- 69 Zur Plausibilisierung dieser Vorgehensweise bei der Bestimmung der Liquiditätsspreads wurde ein Vergleich von berechneten Spreads mit implizit in den Marktpreisen per 31.12.2007 enthaltenen Liquiditätsspreads durchgeführt. Dabei wurden die Tranchen in PD-Cluster eingeteilt, deren Breite jeweils zwei Prozentpunkte betrug, und pro Cluster ein gewichteter Mittelwert für den Liquiditätsspread ermittelt (die Gewichtung erfolgte anhand des Produkts aus Nominalwert und Intex-WAL). Das Ergebnis war, dass der Liquiditätsspread für kleine PDs unterschätzt wurde, während er für große PDs überschätzt wurde (je mehr, umso höher die PD war). Zur Vermeidung der Spreadunterschätzung wurde deshalb ein Floor von drei Prozent festgelegt. Die Quotes, die dabei zur Bestimmung der impliziten Liquiditätsspreads herangezogen wurden, wurden in New York nach dem zu diesem Zeitpunkt festgelegten Prozess ermittelt. Dabei war die Bewertungshierarchie dieselbe wie beim aktuellen Prozess, im Unterschied dazu wurde jedoch bei Unplausibilitäten immer der niedrigste Preis statt eines Mittelwerts herangezogen und bei der Bestimmung dieses niedrigsten Preises wurden in bestimmten Fällen auch ABX-Preise benutzt.
- 70 Im Rahmen des künftigen monatlichen Berechnungsprozesses der Modellpreise soll eine Plausibilitätsprüfung anhand sämtlicher Preise, die von Risk Office New York im Rahmen des Bewertungsprozesses gefunden werden können, durchgeführt werden. In Abhängigkeit von der Anzahl der verfügbaren Preise werden Grenzen für zulässige Abweichungen des offiziellen Modellpreises zu den verfügbaren Marktpreisen definiert. Bei vier verfügbaren Preisen sind Abweichungen bis zu einer Standardabweichung akzeptabel, bei drei verfügbaren zwei Standardabweichungen und bei zwei verfügbaren drei Standardabweichungen. Bei nur einem verfügbaren Preis wird so vorgegangen, dass das Maximum der Standardabweichungen aller Papiere, für die mindestens zwei Bewertungskurse verfügbar sind, als Abweichung von diesem akzeptiert wird. Bei Überschreitungen des Plausibilitätsintervalls nach oben wird die Intervallgrenze als Preis festgelegt, während bei Überschreitungen nach unten aktuell dennoch der Modellpreis verwendet wird.
- 71 Eine zusätzliche Plausibilitätsprüfung wird angestoßen, wenn die Modellbewertung mehr als 20 Prozentpunkte über dem nach dem aktuellen Durchschnittsverfahren bestimmten Marktpreis liegt. Für diese muss Risk Office New York eine Fundamentalanalyse durchführen, um sie zu bestätigen (z. B. kurze WAL, große Tranchendicke, zusätzliche Absicherungen, etc.), wobei diese per Jahresultimo zusätzlich von PWC geprüft und bestätigt werden müssen (und die Ergebnisse dieser Prüfungen unterjährig fortgeschrieben werden). Sollten sie nicht bestätigt werden können, werden die Marktpreise verwendet.
- 72 Der Effekt aus der Umstellung des Bewertungsverfahrens von durchschnittlichen Markt- auf Modellpreise betrug per 31.12.2008 ca. 581 Mio. USD zu Gunsten der Bank bei einem Nominalvolumen von ca. 4.788 Mio. USD.

73 Feststellung (F2):

Im Rahmen des monatlichen Prozesses werden im Rahmen der Plausibilitätsprüfung zwar Bewertungs- und Modellkurse verglichen. Es wird jedoch kein Reporting über die Effekte der Modellbewertung durchgeführt, auch dann nicht, wenn hieraus signifikant höhere Bewertungen vorgenommen werden, womit die Anforderungen des BTR 2.3 Tz. 1 MaRisk nicht vollständig erfüllt sind.

- 74 Das gesamte Verfahren wurde mit PWC abgestimmt. Aktuell plant die Bank zu prüfen, ob das Verfahren auch bei anderen Assetklassen eingesetzt werden soll.

5.2 Reserven im Zusammenhang mit erhöhten Bewertungsunsicherheiten

- 75 Die Bank verfügt für die Verbriefungspositionen in New York nicht über irgendeine Art von Bewertungsreserve. Zwar existiert für klassische Handelsprodukte im Handelsbuch ein Verfahren zur Berücksichtigung der Risiken aus Geld-Brief-Spannen, des Kontrahentenrisikos aus Zinsderivaten und der Modellrisiken. Die Bestände des für die Verbriefungspositionen relevanten Bankbuches werden aber nicht einbezogen. Insbesondere werden durch das bisherige Verfahren die im Zusammenhang mit den Verbriefungspositionen auftretenden besonderen Bewertungsunsicherheiten nicht adressiert.
- 76 Die mit der Bewertung von Verbriefungspositionen verbundenen Bewertungsunsicherheiten in Form der eingeschränkten Möglichkeit, zu den Preisen tatsächlich zu handeln, der fehlenden Berücksichtigung der Preisspanne zwischen Ankaufs- und Verkaufskursen durch das Abstellen auf Mittelkurse⁹ und der Nichtberücksichtigung der Qualität/Verlässlichkeit der verwendeten Preisquellen im Einzelfall führen dazu, dass nicht unerhebliche Bewertungsunsicherheiten verbleiben. Aufgrund dieser allgemeinen Bewertungsunsicherheiten, die noch durch die im Berichtsabschnitt 5.1 beschriebenen Schwächen im Bewertungsprozess der Bank über das nicht vermeidbare Maß hinaus verstärkt werden, erscheint die Bildung einer Bewertungsreserve für dringend angebracht. Eine solche Reserve würde auch den Anforderungen des Baseler Ausschusses für Bankenaufsicht in den Tzn. 698 f. der Rahmenvereinbarung zur Internationalen Konvergenz der Eigenkapitalmessung und Eigenkapitalanforderungen und des Grundsatzes Nr. 7 des Konsultationspapiers „Supervisory guidance for assessing banks' financial instrument fair value practices“ des Baseler Ausschusses für Bankenaufsicht entsprechen.
- 77 Im Ergebnis ist durch die Kombination der im Zusammenhang mit Verbriefungspositionen erhöhten, nicht ausschließbaren Bewertungsunsicherheiten mit den in der Bank nicht vorhandenen Bewertungsreserven eine adäquate und vorsichtige Bewertung nicht sichergestellt. Darüber hinaus wird das verbleibende Bewertungsrisiko im Rahmen des Risiko-reportings nicht ausreichend transparent.

⁹ Im Falle von IDC werden zwar technisch Geldkurse verwendet. Da es sich dabei aber um modellbasierte Preise und eine modellbasierte Differenz zum Mittelkurs handelt, ist die berücksichtigte „Konservativität“ vernachlässigbar.

78 Feststellung (F3):

Die Anforderungen gemäß AT 4.3.2 Tzn. 1 und 2 sowie BTR 2.3 Tz. 1 MaRisk hinsichtlich eines angemessenen Prozesses zum Umgang mit den Bewertungsrisiken und einer adäquaten Bewertung sind hinsichtlich der Verbriefungspositionen nicht erfüllt. Angesichts der durch die aktuelle Marktsituation verursachten Nichtverfügbarkeit gehandelter Preise und der damit verbundenen allgemeinen Unsicherheit bei der Preisbestimmung stufen wir diese Feststellung als gewichtig ein.

6 Rechnungswesen und Impairment-Policy**6.1 Überblick über das Rechnungswesen**

- 79 Das Rechnungswesen in den Auslandsniederlassungen wird durch Teams vor Ort geleitet, die fachlich und organisatorisch dem Bereich 1800 Mid Office unterstellt sind. Zentraler Ansprechpartner ist das Team 1861 Mid Office Auslandsstützpunkte.
- 80 Die Abteilung 8294 Accounting & Controlling in der Niederlassung New York berichtet direkt an 1861 in München.
- 81 Zur Gewährleistung einer konzerneinheitlichen Bilanzierung und Bewertung besteht in der BayernLB ein Konzern-Bilanzierungshandbuch. Die Niederlassung New York verwendet für das Accounting ein eigenes Procedure Manual.

6.1.1 Prozess zur Erstellung des Konzernabschlusses

- 82 Verbriefungspositionen, die ursprünglich in den Conduits der Bank gebucht waren, sind größtenteils auf die Bücher der Bank übertragen worden (New York: Giro Balanced Funding). Hierbei handelt es sich um Kundenforderungen, die in der Kategorie Loans and Receivables (LaR) gebucht sind. Das Conduit Giro Balanced Funding wird im IFRS-Konzernabschluss konsolidiert.
- 83 Für Wertpapiere und Kreditderivate des ASP New York wird SUMMIT als FO-System und zur juristischen Bestandsführung genutzt. Die Bewertung der Verbriefungsprodukte erfolgt auf Basis der Kurse, die täglich vom Team 8282 Risikocontrolling FM Americas in SUMMIT eingespielt werden. Dieses Team ermittelt auch die WAL für Verbriefungspositionen und hinterlegt sie in SUMMIT.
- 84 MIDAS wird im ASP New York als System zur juristischen Bestandsführung von Krediten und Kreditzusagen verwendet. Zusätzlich wird das Kreditgeschäft in Form von Schattenpositionen in SUMMIT erfasst, um dort eine vollständige Abbildung aller Positionen zu gewährleisten. Das Hauptbuch des ASP New York wird in MIDAS geführt.
- 85 Die Wertpapierdaten aus SUMMIT werden in New York täglich in den sog. HGB-Extrakt ausgegeben. Dies ist ein Report, der die für den Einzelabschluss und die internen Berichte relevanten Bestands- und Bewertungsinformationen für jedes Wertpapier enthält. Es wird

täglich ein Abgleich zwischen dem in MIDAS geführten Hauptbuch und den Bestandsdaten aus SUMMIT vom Team 8294 Rechnungswesen und Controlling Americas durchgeführt.

- 86 Der IFRS-Einzelabschluss für den ASP New York wird mit Hilfe des sog. Access Reporting Tools erstellt. Hierbei handelt es sich um eine selbstentwickelte Datenbank, mit der monatlich das Mapping der Positionen aus den Vorsystemen auf die entsprechenden Bilanz- und Ergebnispositionen durchgeführt wird. In das Tool gehen die Daten des Hauptbuchs aus MIDAS und die Positionen des HGB-Extrakts aus SUMMIT inklusive der nachträglichen manuellen Änderungen ein.
- 87 Manuelle Anpassungen sind erforderlich, weil einige für die Bilanzierung relevanten Merkmale aus SUMMIT nicht automatisch in den HGB-Extrakt ausgelesen werden. So sind für wertberichtigte Positionen und trennungspflichtige Strukturen zwar entsprechende Markierungen in SUMMIT hinterlegt. Die daraus resultierenden bilanziellen Auswirkungen müssen aber über eine separate Excel-Tabelle in das Access Reporting Tool transferiert werden.
- 88 In einer weiteren Excel-Tabelle werden die Auswirkungen auf Neubewertungsrücklage und GuV aus den Umwidmungen von AfS-Wertpapieren in die Kategorie LaR berechnet und ebenfalls manuell in das Access Reporting Tool eingegeben.
- 89 Der Konzernabschluss wird in München vom Team 1412 Bilanz und Erfolgsrechnung Konzern/Auslandsstützpunkte mit der Software WINKONS erstellt. Die Daten aus den ASP werden über Reporting Packages an WINKONS zugeliefert.
- 90 Das Institut veröffentlicht seit dem Geschäftsjahr 2007 halbjährlich einen IFRS-Konzernabschluss. Zusätzlich erstellt es freiwillig einen vereinfachten Quartalsabschluss, der mangels Notes-Angabe nicht den IFRS-Anforderungen an die Zwischenberichterstattung entspricht.
- 91 Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die in New York genutzten Systeme zur Erstellung des IFRS-Einzelabschlusses und Zulieferung für den Konzernabschluss:

Funktion	Wertpapiere (inkl. ABS)	Positionen (Kredite) im Zusammenhang mit ABS-Kundentransaktionen	Kreditderivate (inkl. Tranchierte Indexprodukte)
FO-System	SUMMIT	---	SUMMIT
Backoffice-System	SUMMIT	---	SUMMIT
Juristisches Bestandsführungssystem	SUMMIT	MIDAS	SUMMIT
Verarbeitungssystem für Bestands-, Umsatz-, Bewertungs- und Hedge-Accounting-Daten nach IFRS	SUMMIT	MIDAS	SUMMIT
Erstellung Einzeljahresabschluss	Access Reporting Tool	Access Reporting Tool	Access Reporting Tool
Erstellung Konzernabschluss nach IFRS	Zulieferung Datenpaket aus dem Access Reporting Tool an WINKONS	Zulieferung Datenpaket aus dem Access Reporting Tool an WINKONS	Zulieferung Datenpaket aus dem Access Reporting Tool an WINKONS

Tabelle 4: Systeme zur Erstellung des Einzel- und Konzernabschlusses in New York

- 92 Zur Vollständigkeit der Erfassung der strukturierten Kreditprodukte im Rechnungswesen der BayernLB einschließlich der entsprechenden Kontrollprozesse ergaben sich während der Prüfung keine Beanstandungen.

6.1.2 IFRS-Kategorien, Umwidmungen

- 93 Gemäß Konzern-Bilanzierungshandbuch nutzt die BayernLB die Kategorie Held to Maturity für bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinstrumente derzeit nicht.
- 94 Im ASP New York ist die IFRS-Kategorie AfS in SUMMIT standardmäßig für Wertpapiere vorgesehen. Eine Zuordnung zur Kategorie HfT ist nur über einen Neuproduktprozess möglich.
- 95 Die Kategorie LaR wurde für Wertpapiere bis Ende Oktober 2008 nicht verwendet. Entsprechend der Verordnung der EU-Kommission Nr. 1004/2008 vom 15.10.2008 macht die BayernLB von der Möglichkeit Gebrauch, Wertpapiere aus der Kategorie AfS rückwirkend zum 01.07.2008 in die Kategorie LaR umzugliedern. Ein entsprechender Vorstandsbeschluss über die Umklassifizierung von Wertpapieren mit einem Nominalvolumen von insgesamt 36,3 Mrd. EUR (ABS und Single Names) wurde am 31.10.2008 gefasst. Bei den ABS-Beständen betrifft die Umwidmung alle Papiere, bei denen kein Impairment festgestellt wurde und die auch keine trennungspflichtigen Derivate enthalten. Dies ist in New York ein Nominalvolumen von rd. 5,9 Mrd. EUR. Bezüglich der Erfüllung der Voraussetzungen für die

LaR-Zuordnung hat die BayernLB untersucht, ob zum Umwidmungszeitpunkt ein aktiver Markt für die Instrumente fehlte. Die Illiquidität wurde für alle ABS als gegeben angesehen, da bereits für die Bewertung im Konzernabschluss per 31.12.2007 keine Marktpreise mehr zu erhalten waren und indikative Preise von Kontrahenten, Brokern oder Marktdatenanbietern verwendet werden mussten.

- 96 Die Behandlung von Derivaten als Trading-Produkte ist in den FO-Systemen ebenfalls vorgegeben.

6.1.3 Erstmaliger Ansatz und Folgebewertungen

- 97 In der BayernLB wird der Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten zum Handelstag bilanziert. Beim erstmaligen Ansatz sind in die Anschaffungskosten für die Kategorien LaR, AfS und Held to Maturity (HtM, derzeit nicht genutzt) die Transaktionskosten mit einzubeziehen. Aus Materialitätsgründen kann allerdings auf eine Aktivierung von Transaktionskosten verzichtet werden. Bei Instrumenten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind (HfT und FVO), werden die Transaktionskosten sofort erfolgswirksam erfasst.
- 98 Entsprechend IAS 39.45 und 39.46 richtet sich die Folgebewertung von Finanzinstrumenten nach der Kategorie, der die Finanzinstrumente zugeordnet sind. Dies ist in nachfolgender Tabelle dargestellt (wegen Impairments verweisen wir auf Berichtsabschnitt 6.2):

Bewertungskategorie	Bilanzieller Bewertungsansatz	Ausweis Wertänderungen
HfT	Fair Value	GuV
FVO	Fair Value	GuV
AfS	Fair Value	AfS-Reserve
LaR	Amortised Cost	Kein Ausweis

Tabelle 5: Übersicht zur Folgebewertung von Finanzinstrumenten

- 99 Die Refinanzierung der ABS-Bestände der BayernLB erfolgt zum Teil über eine Total-Return-Swap-Rahmenvereinbarung mit der Royal Bank of Scotland über 15 Mrd. EUR (wovon 11 Mrd. EUR garantiert ausgeschöpft werden können) mit einer Laufzeit bis 2015. Die BayernLB verkauft erworbene Papiere an die Royal Bank of Scotland und übernimmt die wirtschaftlichen Risiken aus diesen Papieren durch den TRS. Die Papiere werden daher aus dem juristischen Bestand entsprechend IAS 39.20b nicht ausgebucht. Neben der Verbindlichkeit in Höhe des Geldzuflusses aus dem Verkauf bucht die BayernLB den TRS als Derivat in der Kategorie HfT ein. Wertänderungen des Derivats, die die Wertänderungen des ABS-Papiers übersteigen, werden erfolgswirksam erfasst. In derzeit sechs Fällen hat die Royal Bank of Scotland die dem TRS unterliegenden Papiere selbst am Markt erworben. In diesen Fällen hat die BayernLB nur Derivatebestände der Kategorie HfT.
- 100 Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung fortgeführter Anschaffungskosten werden in München im Rahmen der monatlichen Umbuchung auf EUR-Konten erfolgswirksam erfasst.

- 101 Im ASP New York führt Risk Controlling Financial Markets täglich einen Kursupload in das FO- und Nebenbuchsystem SUMMIT durch (zum Prozess der Ermittlung der Bewertungskurse siehe Berichtsabschnitt 5.1). Die Bewertungen werden in einem täglichen Nachtbatchlauf nach MIDAS übertragen. Für die Erstellung des Wochenreports und der monatlichen Abschlüsse nach IFRS und HGB werden die Wertpapierbestände mit den Bewertungskursen aus SUMMIT in einen Excel-Report geladen (HGB-Extrakt) und von dort an das Access-Reporting-Tool weitergeleitet. Verspätete Kurslieferungen oder unrichtige Kurse können von Accounting & Controlling für Bilanzierungszwecke im HGB-Extrakt nacherfasst bzw. geändert werden.
- 102 Neue Anschaffungskosten für die Umwidmungsbestände sind die Fair Values vom 30.06.2008. Im ASP New York können die Umwidmungsbestände in SUMMIT bzw. im HGB-Extrakt nicht als LaR-Positionen abgebildet werden, sondern werden noch als AfS-Positionen dargestellt. Berichtigungen der Buchwerte sowie die Amortisationen der Neubewertungsrücklage und der Differenz zwischen den neuen Anschaffungskosten und dem Nominalwert nimmt die Abteilung 8294 über das Access Reporting Tool vor. Es erfolgt eine vereinfachte lineare Amortisation über eine von 1810 zugemeldete quartalsmäßig aktualisierte WAL.

6.1.4 Behandlung eingebetteter Derivate

- 103 Die BayernLB hat erstmals zum Geschäftsjahr 2007 einen IFRS-Konzernabschluss veröffentlicht. Für diesen mussten die vorhandenen strukturierten Kreditrisikoprodukte darauf hin analysiert werden, ob eine trennungspflichtige Struktur vorliegt, bei der Basisinstrument und eingebettetes Derivat unabhängig voneinander zu bilanzieren sind. Die fachlichen Vorgaben für diese Analyse sind vom Team 1825 Accounting Policy entwickelt worden. Sie sind im Konzernhandbuch IFRS niedergelegt und gelten somit konzernweit.
- 104 Liegt eine nicht-trennungspflichtige Cash-Struktur vor, wird keine Aufspaltung in Basisinstrument und Derivat vorgenommen. Erfolgt hingegen der Risikoübertrag ganz oder teilweise synthetisch, so werden die Positionen als trennungspflichtig eingestuft. Das Basisinstrument wird in die Kategorie AfS und das Derivat in die Kategorie HfT gebucht. Für den ASP New York führte die Abteilung 5260 FM Americas eine Analyse hinsichtlich eines synthetischen Risikoübertrags (Trennungspflicht) bei den gehaltenen Kreditverbriefungen durch.
- 105 Für die Bewertung der Einzelbestandteile der trennungspflichtigen synthetischen Verbriefungspositionen muss die gesamte Verbriefungsposition auf das in AfS gebuchte Basisinstrument und das in HfT gebuchte Derivat aufgeteilt werden. Diese Zerlegung wird im ASP New York vom Team 8294 Rechnungswesen und Controlling Americas vorgenommen.
- 106 Als Basisinstrumente liegen den in New York gehaltenen trennungspflichtigen Verbriefungen ausschließlich variabel verzinsliche Anleihen zugrunde, die vereinfachend mit ihrem Nominalwert angesetzt werden. Die Differenz zwischen dem Nominalwert der Anleihe und dem Marktwert der gesamten Struktur wird dem Derivat zugerechnet. Die Bewertungsbuchung für das Derivat wird in New York manuell durchgeführt.

107 Das Institut hat anlässlich der Erstellung des IFRS-Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 eine Analyse der Verbriefungspositionen mit eingebetteten Derivaten auf eine Trennungspflicht angestoßen. Es wurde jedoch nicht zeitgleich ein Prozess aufgesetzt, der bei Neuerwerbungen eine systematische Untersuchung der Trennungspflicht vorsieht. Für den ASP New York ist seit dem 13.01.2009 die Erfassung der Trennungspflicht im FO-System SUMMIT möglich. Die Eingabe durch den Handel muss vom Team 8296 Abwicklung Handelsgeschäft Americas kontrolliert und freigegeben werden. Eine Dokumentation dieses Prozesses existiert noch nicht (siehe Feststellung in Tz. 108). Das Institut beabsichtigt, das Procedure Manual Accounting für den ASP New York im Februar 2009 um den Freigabeprozess zu ergänzen.

108 **Feststellung (F2):**

Für den ASP New York wurde ein Prozess aufgesetzt, um bei neu erworbenen Verbriefungspositionen das Vorliegen von trennungspflichtigen eingebetteten Derivaten zu analysieren. Er ist jedoch noch nicht schriftlich fixiert. Aufgrund der fehlenden schriftlichen Regelung ist nicht sichergestellt, dass die bilanzielle Abbildung von trennungspflichtigen Verbriefungen den Anforderungen des IAS 39.11 entspricht. Dies steht nicht im Einklang mit AT 4.3.1 Tz. 2 MaRisk.

109 Die Bank nimmt zwar gegenwärtig keine neuen Investments in strukturierten Verbriefungen vor. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass beispielsweise von Geschäftspartnern Verbriefungspositionen übernommen werden.

6.1.5 Hedge Accounting

110 Die BayernLB wendet bei ABS-Papieren kein Hedge Accounting gemäß IAS 39.71 ff. an, d. h. Sicherungsbeziehungen werden im Rechnungswesen nicht abgebildet.

111 Die ASP New York hat mehrere CMBS-Positionen über CDS in Höhe eines Nominalvolumens von 756 Mio. USD über Goldman Sachs abgesichert. Die Effekte aus Grund- und Sicherungsgeschäften werden erfolgswirksam in der GuV gebucht.

6.1.6 Ergebnisabstimmungen für strukturierte Kreditrisikoprodukte

112 Die Abteilung 8294 Accounting und Controlling führt im ASP New York wöchentlich eine Plausibilisierung der Ergebnisse von Rechnungswesen und Risikocontrolling durch. Dazu erstellt die Gruppe Product Controlling von 8294 aus SUMMIT einen HGB-Extrakt, in dem die Positionen nach IFRS-Rechnungslegung dargestellt sind. Das Risikocontrolling erstellt aus SUMMIT einen Bond-Extrakt, darin sind die Details aller Transaktionen aufgeführt. Im HGB-Extrakt erfasst die Gruppe MIS Reporting von 8294 alle Veränderungen, die zu Marktpreis- und Performanceänderungen führen (bspw. späte Marktpreisanpassungen durch Broker, unterschiedliche FX-Kurse, Impairments, Trennung eingebetteter Derivate). Abschließend wird die Performance aus dem HGB-Extrakt und die Performance aus dem Bond-Extrakt abgeglichen und Differenzen geklärt. Angabegemäß konnten bisher sämtliche Differenzen geklärt werden, in der uns vorliegenden Abstimmung per 30.09.2008 waren alle Differenzen ausreichend dokumentiert.

6.2 Impairment-Policy und Anwendung

6.2.1 Allgemeine Vorgehensweise

- 113 Für die Überwachung und Beurteilung von Adressenausfallrisiken aus ABS-Investments und Kundentransaktionen ist Risk Office New York (6230) im Bereich Risk Office Corporates II, Financial Institutions Public Finance (6200) zuständig. Dieser Bereich gehört zum Geschäftsbereich Risk Office (0600), der dem Vorstandsmitglied Dr. Ralph Schmidt unterstellt ist. In der Abteilung wird das laufende Monitoring der ABS-Investments anhand von Investor-reports von Servicern, Informationen von Ratingagenturen, Originatoren, Trustees und Portfoliomanagern sowie assetklassenspezifische Detailanalysen (Einsatz von Monitoringverfahren) durchgeführt. Weiterhin nimmt sie die Marktfolge und die Überwachung von Kundentransaktionen vor. Die Abteilung ist auch für die Feststellung von Impairments durch Beobachtung der festgelegten Impairment-Trigger und Anwendung der Impairment-Testverfahren verantwortlich.
- 114 Die Identifikation von Impairments bei finanziellen Vermögenswerten nach § 39.58 ff. IAS ist für den BayernLB-Konzern grundsätzlich im Konzern-Bilanzierungshandbuch (uns vorgelegter Stand Mai 2008) geregelt. Als Impairment-Trigger werden zunächst die in IAS 39.59 beschriebenen Ereignisse festgelegt, dabei wird als Vertragsbruch ein Verzug von Zins- und Tilgungszahlungen ab 90 Tagen definiert.
- 115 Für finanzielle Vermögenswerte der Kategorie HfT und FVO sind die Impairment-Regelungen nicht relevant, da die Wertänderungen dieser Instrumente ohnehin in der Erfolgsrechnung erfasst werden.
- 116 Für Fremdkapitalinstrumente der Kategorie AfS hat die BayernLB im Konzern-Bilanzierungshandbuch festgelegt, dass auch ein Hinweis auf ein Impairment gegeben ist, wenn der Fair Value erheblich unter den Anschaffungskosten liegt. Als erheblich wurde eine Wertminderung um mehr als 10 % definiert. Dieser Trigger wird für alle Wertpapiere von der Abteilung Bilanzierung & Ergebnisreporting Financial Markets (1820) überwacht.
- 117 Die Vorschläge des Risk Office bezüglich Impairments von ABS-Investments sind gemäß Kompetenzordnung vom Vorstand zu genehmigen.
- 118 Im ASP New York meldet die Abteilung 6230 Risk Office quartalsweise die Impairments an die Abteilung 8294 Accounting & Controlling. Auf Grundlage dieser Meldungen werden die Impairments im HGB-Extrakt sowie im Access Reportingtool manuell erfasst.
- 119 Für AfS-Instrumente ergibt sich die Impairment-Höhe als Differenz zwischen Fair Value und Anschaffungskosten. Diese wird erfolgswirksam erfasst und die bestehende Neubewertungsreserve aufgelöst. Die Bewertung von impaired US-RMBS der Kategorie AfS wurde ab dem 31.12.2008 mit der Discounted Cashflow-Methode vorgenommen (siehe Berichtsabschnitt 5.1.2).
- 120 Für die im Wertpapierbereich neue Kategorie LaR wurde am 11.12.2008 der Entwurf einer Prozessbeschreibung zur Identifikation von Impairments und zur Ermittlung der Impairment-

Höhe nach IAS 39.63 erstellt. Dieser verweist bezüglich ABS auf die Impairment-Policy für ABS. Grundsätzlich soll bei impaired LaR-Instrumenten der ermittelte Expected Loss abgeschrieben werden. Die Ermittlung des Wertminderungsbetrags soll bei ABS mittels Cashflow-Analysen erfolgen; sofern keine ausreichenden Cashflow-Informationen vorliegen, soll die Differenz der fortgeführten Anschaffungskosten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam berücksichtigt werden.

- 121 Für ABS-Investments und Kundentransaktionen wurde am 19.02.2008 eine gesonderte Impairment-Policy, die für alle Assetklassen gilt, beschlossen. Grundsätzlich sind in einem ersten Schritt im Rahmen des Einzeltransaktionsmonitoring quantitative und qualitative Impairment-Trigger zu beobachten. Sofern Trigger eintreten, wird in einem zweiten Schritt ein Impairment-Test durchgeführt, um festzustellen, ob tatsächlich ein Impairment vorliegt.
- 122 Als quantitative Trigger gelten Ratingdowngrades um mindestens drei Notches, Ratingdowngrades unter Investmentgrade oder das Aussetzen vereinbarter Zins- und/oder Tilgungszahlungen. Qualitative Trigger sind transaktionsspezifische Trigger, die zu einer materiellen Risikoverschlechterung führen oder die Analyse von Marktpreisabschlägen oberhalb festgelegter Toleranzgrenzen (Rating AAA/AA 10 %, A 20 %, schlechter BBB 30 %) im Vergleich zum durchschnittlichen Marktpreis des Clusters (Clustereinteilung der Investments nach Assetklasse, Rating und Laufzeit). Für die nach Einschätzung der BayernLB risikoreichsten Assetklassen wurden spezifische Trigger und Testverfahren festgelegt, die im Verlauf des Jahres 2008 noch erweitert bzw. überarbeitet wurden.
- 123 Grundsätzlich überwacht 6120 die Einhaltung der Trigger vierteljährlich anhand der Investor- und Performancereports oder nach Eingang aktueller Informationen (z. B. Ratinginformationen). Die Ermittlung der Marktpreisabweichungen wurde bisher nur zum Jahresabschlussstichtag 31.12.2007 vorgenommen und soll künftig halbjährlich zu den Konzernabschlussstichtagen erfolgen.
- 124 Für CDO of ABS, US-RMBS non-prime und prime, bestimmte CDO (Single Tranche, Hybrid und Squared) und CMBS wurden assetklassenspezifische Monitoringtools konzipiert. Diese verwendet das Risk Office zur Identifikation von Impairment-Trigger. Die Verfahren für CDO of ABS sowie US-RMBS prime und non-prime wurden mit der Impairment-Policy in Kraft gesetzt. Das Verfahren für Single Tranche, Hybrid und Squared CDO wurde am 02.12.2008 (einschließlich Testverfahren, siehe Tz. 125) vom Vorstand genehmigt und gilt damit als in die Impairment-Policy aufgenommen.
- 125 Spezielle Impairment-Testverfahren sind bisher lediglich für CDO of ABS und US-RMBS prime und non-prime in der Impairment-Policy festgelegt worden (Default-Modell bzw. Cashflow-Modell Intex). Für Single Tranche, Hybrid und Squared CDO wurde das Impairment-Testverfahren mittels CDOROM (CDO-Modell von Moody's, das für Kundentransaktionen als IAA-Verfahren zugelassen ist) am 02.12.2008 vom Vorstand genehmigt.
- 126 Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, bei welchen Assetklassen im ASP New York per 30.09.2008 Monitoringtools sowie Impairment-Testverfahren existieren, auf die

in Abschnitt 6.2.2 näher eingegangen wird. Bei den Monitoringtools handelte es sich um eigenentwickelte Excel-Spreadsheets zur Bonitätsüberwachung der ABS. Die vom Vorstand genehmigten Tools sind die eingeführten spezifischen Impairment-Trigger-Verfahren gemäß Impairment-Policy.

Assetklasse	Monitoringtool ¹⁰	Spezielles Impairment-Testverfahren	Genehmigung durch Vorstand als Monitoringtool bzw. Impairment-Testverfahren
US-RMBS (prime und non-prime)	vorhanden	vorhanden	ja
US-CDO of ABS	vorhanden (einstufiges Verfahren)		ja
Single Tranche, hybrid und squared CDO	vorhanden	vorhanden	ja
sonstige US-CDO	nicht vorhanden	nicht vorhanden	---
CMBS	vorhanden	vorhanden	nein
US ABS Consumer/Autoloans	vorhanden	nicht vorhanden	nein
US ABS Consumer/sonstige	nicht vorhanden	nicht vorhanden	---
US ABS Commercial	vorhanden	nicht vorhanden	nein
Kudentransaktionen	nicht vorhanden	nicht vorhanden	---

Tabelle 6: Übersicht über Monitoringtools und Impairment-Testverfahren in New York

127 Feststellung (F2):

Die Ermittlung der Impairment-Höhe nach IAS 39.63 bei ABS-Investments der Kategorie LaR ist noch nicht abschließend dokumentiert und verbindlich eingeführt. Die Anforderungen in AT 5 Tzn. 1 und 2 i. V. m. BTO 1.2.6 Tz. 1 MaRisk hinsichtlich der Einführung und Bekanntmachung der für die Geschäftsaktivitäten adäquaten Organisationsrichtlinien sind daher nicht vollständig erfüllt.

6.2.2 Assetklassenspezifische Impairment-Verfahren

6.2.2.1 US-RMBS

128 Für das Impairment-Verfahren für US-RMBS im ASP New York liegt eine lokale Arbeitsanweisung (US-RMBS - Impairment Process Manual) vor.

129 Als Impairment-Triggerverfahren verwendet Risk Office New York (6230) ein selbst entwickeltes Frühwarntool in Excel, das an die Methodik der Ratingagenturen angepasst ist. In dieses Excel-Sheet lädt Risk Office New York monatlich die Performance-Daten der einzelnen Investments aus INTEXnet, einer internet-basierten Datenbank, in der aktuelle und historische Performance-Daten aus den Investorreports für alle seit 1999 emittierten US-RMBS elektronisch zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Berechnungen zur Früherkennung ausfallgefährdeter Investments werden erwartete zukünftige Poolverluste bis zum Laufzeitende

¹⁰ Eigenentwickeltes Excel-Spreadsheet

der Papiere ermittelt und dem aktuellen CE gegenübergestellt. Sofern die Abdeckung der Verluste unterhalb festgelegter Schwellenwerte fällt, erfolgt eine Einstufung als Gelb oder Rot (siehe Tabelle 8).

- 130 Auf Basis der Performancedaten werden die gesamten aufgelaufenen Poolverluste (vergangene und aktuelle) angenommen und mittels einer von S&P veröffentlichten kumulativen Defaultkurve für US-RMBS-Forderungspools auf einen kumulativen Gesamtverlust bis zum Laufzeitende extrapoliert. Den Berechnungen der aufgelaufenen Poolverluste liegen folgende Parameter/Annahmen zugrunde:

Parameter	Annahmen
Delinquencies über 60 Tage aus INTEXnet	Annahme Default bei 75 % dieser Loans aufgrund Roll Rates aus Moody's Investor Briefing vom Mai 2008
Delinquencies über 90 Tage aus INTEXnet	Annahme Default bei 75 % aufgrund Roll Rates aus Moody's Investor Briefing vom Mai 2008
Foreclosures aus INTEXnet	Annahme Default bei 95 % dieser Loans aufgrund Roll Rates aus Moody's Investor Briefing vom Mai 2008
Real Estate Owned aus INTEXnet	100 % Default
Kumulierte Verluste aus INTEXnet	Angaben aus INTEXnet verwendet
LGD	60 % = oberer Bereich der Werte von den Ratingagenturen, schlechteste Werte bei Fitch und Moody's über 60 % und zwar 64 % bzw. 65 % für bestimmte Assetklassen, Vintages und Quartale

Tabelle 7: Parameter und Annahmen im Frühwarntool für US-RMBS

- 131 Auf die ermittelten aufgelaufenen Defaults wird die Defaultkurve für US-RMBS-Forderungspools angewandt, um zu berechnen, wieviel der zu erwartenden Verluste in der bisherigen Laufzeit bereits eingetreten und wieviel künftig bis zum Laufzeitende noch zu erwarten sind. Von den kumulativen Verlusten bei Anwendung einer LGD von 60 % werden die realisierten Verluste abgezogen, um die zukünftigen kumulativen Verluste zu erhalten, die durch das CE abgedeckt werden müssen. Risk Office hat die Defaultkurve etwas angepasst, um zu berücksichtigen, dass bei den jüngeren Vintages 2006 und 2007 aufgrund Konditionen Anpassungen frühzeitig Defaults auftraten. Der zu Beginn etwas steilere Verlauf der Kurve führt zu einer Reduzierung der zukünftig noch erwarteten Verluste.

- 132 Für das Flagging wurden folgende Warnschwellen in Form von Faktoren für die Verlustdeckung durch das CE festgelegt:

Assetklasse	Verlustdeckungsschwellen		
	Rot	Gelb	Grün
Subprime und Alt-A-non-prime	< 1,25	> 1,25 und < 1,75	> 1,75
Alt-A-prime und prime	< 2,0	> 2,0 und < 2,75	> 2,75

Tabelle 8: Warnschwellen für das Flagging von US-RMBS

- 133 Entsprechend des zweistufigen Verfahrens zur Identifikation von Impairments bei ABS ist in der Impairment-Policy festgelegt, dass das Impairment-Testverfahren (Intex Cashflow-Tool) bei den als Rot eingestuften US-RMBS zur Anwendung kommt. Derzeit wird das Impairment-Testverfahren jedoch für alle Investments monatlich durchlaufen. Ein Impairment wird als gegeben angesehen, wenn die Cashflow-Modellierung einen Kapitalverlust¹¹ ergibt. In der Vergangenheit war dies in einzelnen Fällen auch bei als Gelb eingestuften Investments der Fall (RMBS non-prime 31.03.2008 vier Fälle, 30.06.2008 fünf, 30.09.2008 zwei, seit Oktober 2008 keine Fälle mehr). Wegen der Ursachen – abgesehen von fehlerhaften Erfassungen – verweisen wir auf Tz. 137.
- 134 Die BayernLB verwendet als Impairment-Testverfahren das Intex Cashflow-Tool, das für den US-RMBS-Markt den Marktstandard darstellt und von vielen Banken genutzt wird. Mit dem Intex Cashflow-Tool werden monatlich auf Basis der aktuellen Performancedaten für alle US-RMBS-Investments Cashflow-Berechnungen unter Berücksichtigung des Transaktionswasserfalls und der Konsequenzen aus etwaigen Triggerbrüchen vorgenommen und im Ergebnis die zu erwartenden Tranchenverluste ermittelt.

¹¹ Es wird unterstellt, dass kein zukünftiger Zinsverlust ohne gleichzeitigen Kapitalverlust eintreten wird. Zinsverluste können u. a. aus dem Excess Spread abgedeckt werden. Aktuelle tatsächliche Zinsausfälle würden bei Impairments berücksichtigt.

- 135 Für Zwecke des Impairment-Tests werden den Berechnungen folgende Parameter zugrunde gelegt:

Parameter	Annahmen der Bank
Constant Default Rate (CDR)	<p>Als Defaults werden die Foreclosures und die Real Estate Owned angesehen, in den Foreclosures von Intex sind die Delinquencies über 90 Tage enthalten.</p> <p>Für die Impairment-Betrachtung wird jedoch nicht die aktuelle CDR aus Foreclosures und Real Estate Owned als feste CDR per annum verwendet, sondern die zukünftigen Ausfälle über eine Default Growth Curve abgeschätzt. Die Default Growth Rate gibt an, wie stark die Ausfallraten je nach Laufzeit der Forderungen noch ansteigen werden. Die von der BayernLB verwendete Kurve wurde aus einer 72-monatigen Kurve von S&P bezüglich des Wachstums der Serious Delinquencies (90 Tage+) in US-RMBS-Subprime-Pools der Vintage 2000 abgeleitet. Zusätzlich wurden zwischenzeitlich beobachtete Veränderungen des Ausfallverhaltens jüngerer Vintages von der Bank durch Anpassungen der S&P-Kurve berücksichtigt. In den Monaten 24 bis 36 werden die Wachstumsraten durch einen Faktor von 1,2 erhöht, da man in den letzten Jahren beobachten konnte, dass besonders viele Kreditnehmer zu Beginn der Transaktion ausfallen. Umgekehrt geht die Bank davon aus, dass die Verluste aus Forderungen, die schon länger als drei Jahre laufen, anders als von der S&P-Kurve unterstellt, nicht mehr steigen, sondern sogar zurückgehen und dass nach 72 Monaten keine Ausfälle mehr auftreten. Das Ausmaß der Anpassungen erfolgte auf Basis von Experteneinschätzungen des Risk Office.</p>
Conditional Prepayment Rate	Durchschnitt der Prepayment-Rates in INTEXnet der vergangenen drei Monate
Loss Severity	60 % = oberer Bereich der von den Ratingagenturen im Mai 2008 veröffentlichten Loss Severities.

Tabelle 9: Parameter und Annahmen im Impairment-Testverfahren für US-RMBS

- 136 Die Eingangsparameter für die Impairment-Berechnungen für US-RMBS wurden im Rahmen der Einführung des speziellen Impairment-Verfahrens im Frühjahr 2008 festgelegt und sind aufgrund einfließender Expertenannahmen mit starken Unsicherheiten behaftet. Darüber hinaus sind in der Zwischenzeit zumindest im Subprimebereich negative Entwicklungen der tatsächlich beobachtbaren Parameter eingetreten, die die von der Bank als ehemals sehr konservativ erachteten Annahmen nicht mehr als überaus vorsichtig erscheinen lassen. So liegt die LGD-Annahme bei 60 %, jedoch weisen aktuelle Researchpublikationen von JPMorgan darauf hin, dass teilweise bereits heute eine LGD von 65 % zu beobachten ist und dass aufgrund der weiteren gesamtwirtschaftlichen Verschlechterung in den nächsten zwei Jahren noch von einem Anstieg auf 70 % bis 80 % auszugehen ist.

- 137 Da die Default Growth Curve nach 72 Monaten ausläuft, werden die Cashflow-Berechnungen für ältere Vintages mit der aktuellen CDR als fixe CDR per annum für die erwartete restliche Laufzeit durchgeführt. In einzelnen Fällen ergaben sich bei diesen Investments in der Vergangenheit Inkonsistenzen zum Frühwarntool, da noch als Gelb eingestufte RMBS aufgrund eines Kapitalverlustes im Impairment-Test wertzuberichtigen waren. Die Bank hat die Ursachen erst während der Prüfung analysiert. Sie erwägt nun eine Verlängerung der Default Growth Curve. Eine Konsistenz zwischen Frühwarntool und Impairment-Testverfahren ist deshalb zwingend, weil das Frühwarntool für US-RMBS zur frühzeitigen Anpassung von internen Masterratings dient, wenn negative Performanceentwicklungen erkennbar sind (Gelb=Masterrating 16 und Rot=Masterrating 19 sofern nicht Defaultrating 23). Die den internen Masterratings zugewiesenen Ausfallwahrscheinlichkeiten sind wiederum Inputparameter für das Kreditrisikomodell, das zur Ermittlung des Gesamtrisikobetrags aus Adressenrisiken in der internen Risikosteuerung eingesetzt wird.
- 138 Bemerkenswert ist bezüglich des Parameters Prepayment-Rate, dass Intex auf dieser Basis als Zusatzinformation eine WAL berechnet und diese teilweise erheblich von der WAL abweicht, die das Team 8282 Risikocontrolling FM Americas aus anderen externen Quellen ermittelt und als Parameter in SUMMIT hinterlegt. Risk Office nutzt die WAL-Werte aus SUMMIT jedoch nicht zur Plausibilisierung der Inputparameter und Ergebnisse in Intex.
- 139 Auf Veränderungen der Parameter reagiert die Expected-Loss-Berechnung in Intex insbesondere bei „dünnen“ mezzaninen Tranchen sehr sensitiv mit hohen Schwankungen der Expected Losses und damit letztendlich gegebenenfalls mit wechselnden Impairment-Testergebnissen. Auch wenn die Parameterauswahl zum Zeitpunkt der Verfahrensentwicklung und ebenfalls für Zwecke des Impairment-Tests zum Jahresende angemessen erscheint, ist aufgrund der in den letzten Monaten eingetretenen und noch zu erwartenden Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage eine Überprüfung notwendig. Angabegemäß ist die BayernLB seit Oktober 2008 dabei, ein Backtesting für die getroffenen Annahmen aufzusetzen.
- 140 **Feststellung (F2):**
Ein eingeführter schriftlich fixierter Prozess zur regelmäßigen oder auch anlassbezogenen Überprüfung und erforderlichenfalls zeitnahen Anpassung der für das Impairment-Testverfahren zugrunde gelegten Annahmen besteht derzeit nicht. Dies ist jedoch im Hinblick auf die mit Unsicherheiten behafteten Expertenschätzungen, die teilweise bereits absehbaren Verschlechterungen der beobachtbaren Parameter und die Sensitivität der Berechnungsergebnisse auf Veränderungen der Parameter zur Sicherstellung der Angemessenheit des Verfahrens erforderlich. Ein solcher Prozess wäre auch vor dem Hintergrund, dass die Expected-Loss-Berechnungen neben dem Impairment-Verfahren noch für Risikomanagementzwecke verwendet werden, notwendig. AT 5 Tzn. 1 und 2 i. V. m. BTO 1.2.6 Tz. 1 MaRisk sind daher nicht vollständig erfüllt.
- 141 Risk Office berechnet die Cashflows zwar nicht nur mit den für den Impairment-Test relevanten Annahmen für die Eingangsparameter, sondern führt regelmäßig Berechnungen von 15 weiteren Szenarien durch (u. a. Halbierung der CPR, Reduzierung der Loss Severity auf

50 % und Verwendung einer fixen CDR), diese enthalten jedoch keine konservativeren Annahmen hinsichtlich der wesentlichen Inputparameter Loss Severity, die ein ausreichendes Monitoring der Risiken unter Berücksichtigung der Unsicherheiten der Parameter ermöglichen.

- 142 Für die Auflösung von Impairments bei US-RMBS gilt folgende vom Vorstand im Juli 2008 genehmigte Regelung: Sofern der Impairment-Test bei Investments, für die bereits ein Impairment festgestellt wurde, bei der aktuellen Berechnung und den vorangegangenen zwei Monaten sowie dem Vorquartal keinen erwarteten Verlust mehr ergibt, wird die gehaltene Tranche nicht mehr als wertzuoberichtig betrachtet. Sofern die aktuelle Berechnung und die für die vorangegangenen Monate bzw. das Vorquartal unterschiedliche Ergebnisse ausweisen, kann im Ausnahmefall eine Entscheidung gegen ein Impairment erfolgen. Hierzu sind zur Unterlegung Einzelanalysen erforderlich (z. B. Durchführung des Impairment-Tests mit kleinen Änderungen der Eingangsparameter, Berücksichtigung von Bagatell-Losses sowie der Zeitreihe der Ergebnisse). Um häufige Änderungen der Einstufungen zu vermeiden, werden jedoch gebildete Impairments für Investments mit im Zeitablauf wechselnden Impairment-Testergebnissen im Zweifelsfall zunächst beibehalten.
- 143 Im Falle von in der Struktur enthaltenen Monoliner-Absicherungen werden die Cashflow-Berechnungen mit Intex ohne Berücksichtigung der Garantie durchgeführt. Sollte sich ein Impairment-Bedarf ergeben, wird das Investment auf die Zahlungsfähigkeit des Monoliners abgestellt. Hierzu wird einerseits berücksichtigt, ob nach Informationen aus INTEXnet der Monoliner seinen Zahlungsverpflichtungen bisher nachgekommen ist. Andererseits ist die interne Ratingeinstufung durch die im Risk Office für die Adressrisikoüberwachung des Versicherers zuständige Einheit maßgeblich. Diese muss besser als eine Defaulteinstufung sein.

6.2.2.2 Single Tranche CDO, CDO Squared sowie Hybrid CDO

- 144 Das Impairment-Verfahren für die CDO-Teilportfolios Single Tranche CDO, CDO Squared sowie Hybrid CDO (0,4 Mrd. EUR in New York) findet im ASP New York Anwendung. Folgende Tabelle stellt die Underlyings der CDO-Teilportfolios dar:

CDO-Teilportfolio	Definition und Underlying
Single Tranche CDO	Aktiv gemanagte synthetische CDO-Transaktion, deren Underlying aus CDS auf Corporates, Financial Institutions oder Sovereigns besteht.
CDO Squared	Aktiv gemanagte synthetische CDO-Transaktion, deren Underlying aus Single Tranche CDO und ABS besteht.
Hybrid CDO	Aktiv gemanagte Cashflow CDO-Transaktion, deren Underlying aus Bonds von Corporates, Financial Institutions, Sovereigns oder anderen Assets besteht.

Tabelle 10: Übersicht der CDO-Teilportfolios

- 145 Das Verfahren basiert in einem ersten Schritt auf einem Frühwarntool als zusätzlichen Impairment-Trigger und in einem zweiten Schritt auf dem Impairment-Test, der im Fall eines

Triggerbruches (Ampelfarbe Rot) zum Einsatz kommen würde. Das Verfahren wurde mit Vorstandsbeschluss vom 02.12.2008 in Kraft gesetzt und wird in New York angewendet.

- 146 Für das Monitoring und die Frühwarnsysteme bei Single Tranche CDO, CDO Squared und Hybrid CDO liefern die Investorreports monatlich Performance- und Portfoliodaten. Weiterhin werden Informationen über aktuelle Ratings und Spreads der den Portfolios zugrunde liegenden Assets über Bloomberg in das Überwachungstool übertragen. Die Recovery Rate wird für zukünftige Credit Events mit 30 % angenommen.
- 147 Im Rahmen dieses monatlich durchzuführenden Einzeltransaktionsmonitorings erfolgt ein laufendes Stresstesting des Kreditrisikos über zwei verschiedene Einzeltests (A und B) bei Single Tranche CDO und CDO Squared, bei den Hybrid CDO erfolgt lediglich der Einzeltest B. Die Ergebnisse der fünf Unterstresstests B, die abgesehen von Test B.1 verschiedene Szenarien der Abdeckung möglicher Verluste berechnen, werden gleichgewichtet zu einem Gesamtergebnis B zusammengefasst. Das Endergebnis bei Single Tranche CDO und CDO Squared ist das schlechtere Ergebnis aus dem Stresstest A und dem Stresstest B. Folgende Tabelle stellt die Stresstests dar:

Stresstest	Parameter und Stressannahmen	Aussage des Stresstests	Schwellen für die AmpelEinstufung
A (Annualisierte Credit Event Cushion)	<ul style="list-style-type: none"> • Credit Event Cushion unter Annahme einer Recovery Rate von 30 % • Bekannte oder geschätzte Recovery Rate bei bereits eingetretenen Credit Events • Restlaufzeit 	Anzahl der durch die Besicherung durchschnittlich noch kompensierbaren Credit Events pro Jahr der Restlaufzeit bei einer Recovery Rate von 30 % nach Abdeckung bisher eingetretener Credit Events	<ul style="list-style-type: none"> • Ampel Rot wenn Credit Event Cushion/ Restlaufzeit < 2 • Ampel Gelb wenn Credit Event Cushion/ Restlaufzeit < 5 • Ampel Grün wenn Credit Event Cushion/ Restlaufzeit ≥ 5
B.1 (Marktpreis-trigger)	<ul style="list-style-type: none"> • Marktpreistrigger 	Abweichung des Marktpreises eines Investments vom Mittelwert des jeweiligen Clusters (siehe Tz. 122) – abhängig von Rating und Restlaufzeit – über eine definierte Toleranzgrenze (Durchführung einmal jährlich)	<ul style="list-style-type: none"> • Ampel Rot Marktpreis < Mittelwert der definierten Toleranzgrenze des Clusters • Ampel Gelb Ausprägung besteht hier nicht • Ampel Grün Marktpreis > Mittelwert der definierten Toleranzgrenze des Clusters
B.2 (erwartete Verlustabdeckung)	<ul style="list-style-type: none"> • Laufender Attachment Point bei der Subordination • Erwarteter Verlust ermittelt aus PD von S&P und Recovery Rates von Fitch 	Vergleich der auf Basis externer Ratings aggregierten erwarteten Verluste mit der zur Verfügung stehenden Besicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Ampel Rot wenn Attachment Point/ Subordination < 2,08 • Ampel Gelb wenn Attachment Point/ Subordination < 3,19

Stresstest	Parameter und Stressannahmen	Aussage des Stress-tests	Schwellen für die Ampelstufung
			<ul style="list-style-type: none"> • Ampel Grün wenn Attachment Point/ Subordination $\geq 3,19$
B.3 (Spread implizite Default Abdeckung)	<ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Attachment Point bei der Subordination • Aus CDS-Spreads abgeleitete PD von Fitch und deren Aufteilung nach Ratings in einen erwarteten und unerwarteten Teil • Aufgrund Spreadverteilung erwarteter Verlust mit erwartetem Teil der PD und Recovery Rate 0 % 	Verhältnis Subordination zu den aufgrund der aktuellen Spreadverteilung des Portfolios erwarteten Default Rates (abhängig von der Restlaufzeit des Portfolios, gebildet auf Basis von 5y Credit Default Swap Prämien)	<ul style="list-style-type: none"> • Ampel Rot wenn Attachment Point/ erwarteter Verlust < 1 • Ampel Gelb wenn Attachment Point/ erwarteter Verlust $< 1,54$ • Ampel Grün wenn Attachment Point/ erwarteter Verlust $\geq 1,54$
B.4 (Abdeckungsquote historischer Corporate Default Rates)	<ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Attachment Point bei der Subordination • Durchschnittliche historische Corporate Default Rates mit Recovery Rate von 0 % 	Verhältnis Subordination zu den durchschnittlich historisch beobachteten Corporate Default Rates (abhängig von der Ratingverteilung sowie der Restlaufzeit des Portfolios)	<ul style="list-style-type: none"> • Ampel Rot wenn Attachment Point/ Corporate Default Rate $< 2,08$ • Ampel Gelb wenn Attachment Point/ Corporate Default Rate $< 3,19$ • Ampel Grün wenn Attachment Point/ Corporate Default Rate $\geq 3,19$
B.5 (Abdeckungsquote historischer Corporate Default Rates)	<ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Attachment Point bei der Subordination • Höchste historische Corporate Default Rate mit Recovery Rate von 0 % 	Verhältnis Subordination zu den höchsten historisch beobachteten Corporate Default Rates (abhängig von der Ratingverteilung sowie der Restlaufzeit des Portfolios)	<ul style="list-style-type: none"> • Ampel Rot wenn Attachment Point/ Corporate Default Rate < 1 • Ampel Gelb wenn Attachment Point/ Corporate Default Rate $< 1,54$ • Ampel Grün wenn Attachment Point/ Corporate Default Rate $\geq 1,54$

Tabelle 11: Übersicht der Einzeltests des weiterentwickelten Monitoring- und Frühwarnsystems bei Single Tranche CDO, CDO Squared sowie Hybrid CDO

- 148 Die Aufteilung der aus CDS-Spreads abgeleiteten PD nach Ratings in einen erwarteten und einen unerwarteten Teil zur Durchführung des B.3-Tests erfolgt aufgrund Expertenschätzung (z. B. AAA expected Teil 10 %, AA 20 %, A und BBB 33 %, BB und B 50 %, CCC 100 %, nicht geratet 33 %).
- 149 Bei CDOs mit einem Stresstest-Endergebnis Rot ist ein Impairment-Test durchzuführen. Dabei wird die Belastbarkeit des CDO mittels einer Monte-Carlo-Simulation mit Moody's CDOROM überprüft. Im ASP New York sind sämtliche CDO Rot.

- 150 Der Impairment-Test wird auf Basis von aktuellen Portfoliodaten (bspw. Seniorität, Branche) und gestressten Ratings¹² vierteljährlich durchgeführt. Die per Simulation ermittelten Recovery Rates werden dabei im Hinblick auf Erfahrungen aus aktuellen Ausfällen um 25 % reduziert. Die paarweisen Korrelationen werden durch Anhebung der Basiskorrelation von 3 % auf 13 % erhöht.
- 151 Das CDOROM-Modell liefert die erwartete Verlustverteilung des dem CDO zugrunde liegenden Portfolios sowie den erwarteten Verlust (Mittelwert). Der erwartete Verlust wird anschließend mit der zur Verfügung stehenden Besicherung des Investments verglichen. Bei unzureichender Verlustabdeckung¹³ wird ein Impairment des CDO vorgeschlagen.
- 152 Die als Rot eingestuften Investments werden überwiegend als wertüberichtig angesehen. Die Wertänderungen der Positionen werden aufgrund trennungspflichtiger Derivate ohnehin bereits in der Erfolgsrechnung erfasst.

6.2.2.3 CDO of ABS

153 Für CDO of ABS wird monatlich ein spezielles Impairment-Testverfahren durchlaufen. Dazu werden Zahlungsrückstände (Delinquencies) über 60 Tage und CE der einzelnen Underlying Pools der RMBS aus INTEXnet in ein Excel-Tool heruntergeladen. Aus den CE und den Zahlungsrückständen wird die Verlustdeckungsrate (Loss Coverage Ratio) berechnet. Falls die Verluste des einzelnen Underlying Pools durch das CE nicht getragen werden können, werden die erwarteten Verluste aus den einzelnen Underlying Pools zusammengefasst und untersucht, ob das CE des CDO ausreicht. Dazu wird die Verlustdeckungsrate des CDO (Tranche Loss Coverage Ratio) aus den gesamten CE der Underlying Pools und den gesamten erwarteten Verlusten der Underlying Pools ermittelt. Zur Berechnung der Verlustdeckungsrate des CDO werden ein Normal-Case-Szenario und ein Stress-Case-Szenario mit folgenden Annahmen verwendet:

Vintage	Zunahme der Zahlungsrückstände im Normal Case	Zunahme der Zahlungsrückstände im Stress Case	Loss Severity im Normal Case und Stress Case
ab 2006	0 %	40 %	60 %
2005	0 %	30 %	60 %
2004	0 %	20 %	60 %

Tabelle 12: Annahmen zur Berechnung der Impairments bei CDO of ABS

- 154 Bei einer Verlustdeckungsrate des CDO im Normal Case bzw. im Stress Case größer oder gleich Eins wird kein Verlust aus diesem Investment erwartet, ist die Verlustdeckungsrate kleiner eins wird das Investment wertberichtigt. Dabei wird untersucht, ob die gesamte Tranche oder nur ein Teil der Tranche wertüberichtig ist.

¹² Spread Implied Ratings auf Basis der aktuellen CDS Spreads gemäß Fitch.

¹³ Verhältnis Subordination zu Spread Implied Loss ist kleiner 1.

- 155 Derzeit hat der ASP New York sechs CDO of ABS im Bestand, davon sind vier Investments bereits wertberichtet. Bei dem Investment ohne Impairments handelt es sich um zwei CDO mit trennungspflichtigen Derivaten, d. h. sämtliche Wertänderungen bei den CDO of ABS sind ergebniswirksam.

6.2.2.4 CMBS

- 156 Anhand von Investor- und Performancereports sowie Informationen von Ratingagenturen, der hausinternen Immobilienabteilung und Marktdaten erfolgt eine Beurteilung von sechs Kriterien (Ampeleinstufung) sowie eine Gesamtbeurteilung der Investments.

Kriterium	Aussage	Einstufung
Verkaufsvotierung	Beschluss zum Verkauf liegt wegen struktureller Aspekte der Transaktion vor	Grün: keine Verkaufsvotierung Rot: Verkaufsvotierung wenn Rot-Einstufung, dann Gesamteinstufung mindestens Gelb
Market-Value-Decline-Test	Höhe des Marktwertverlustes der finanzierten Objekte im Portfolio (unter Berücksichtigung der Portfolioanteile), der unter der Annahme, dass alle Kredite im Portfolio ausfallen, ohne Tranchenverlust verkraftet würde und Vergleich mit dem historischen Marktwertverlust (Benchmark)	Grün: Ergebnis übersteigt Benchmark + 5%-Puffer Gelb: Ergebnis liegt zwischen Benchmark + 0%- bis + 5%-Puffer Rot: Ergebnis unterschreitet Benchmark wenn Rot-Einstufung, dann Gesamteinstufung mindestens Gelb
Performance	Performance (unter Berücksichtigung der Portfolioanteile) auf Basis der Einzelkredite im Portfolio, Betrachtung diverser Faktoren wie z. B. ICR, DSCR (Schuldendienstdeckungsgrad), LTV, Mieter-Insolvenz	Grün: stabile Performance Gelb: Performance-Verschlechterung Rot: starke Performance-Verschlechterung, Zins- und Tilgungszahlungen nicht sichergestellt
Externer Downgrade	Berücksichtigung von Rating-Downgrades durch eine externe Ratingagentur (Moody's, S&P, Fitch)	Grün: Upgrade oder unverändertes externes Rating Gelb: nachrangige Tranche wurde herabgestuft Rot: Tranche der BayernLB wurde herabgestuft
Refinanzierung	Anstehende Refinanzierung von Einzelkrediten (Zeitraum) unter Berücksichtigung von Portfolioanteilen	Grün: Refinanzierung > 12 Monate Gelb: Refinanzierung in 6 bis 12 Monaten Rot: Refinanzierung in < 6 Monaten
Watchlist und Covenant-Brüche	Mindestens ein Kredit steht auf Servicer-Watchlist bzw. bei mindestens einem Kredit liegt ein Covenant-Bruch vor	Grün: nein Gelb: mindestens ein Kredit steht auf Watchlist Rot: für mindestens einen Kredit liegt ein Covenant-Bruch vor

Tabelle 13: Impairment-Trigger für CMBS

- 157 Aus den Einzelbeurteilungen ermittelt der Analyst ein expertenbasiertes Gesamturteil. Sofern die Gesamteinstufung Rot ist oder ein quantitativer bzw. qualitativer Trigger (siehe Tz. 122) gebrochen ist, muss ein festgelegter Impairment-Test vorgenommen werden. Ein Impairment wird bei folgenden Sachverhalten als gegeben angesehen:

Market-Value-Decline-Test ist Rot und Immobilien-Marktwert-Rückgang überschreitet Market-Value-Decline-Test mit Schwelle Null und Verwertungsfälle sind aufgrund der Entwicklung der Einzelkredite wahrscheinlich.

- 158 Darüber hinaus ist ein Impairment gegeben, wenn erhebliche zusätzliche Beträge (z. B. wegen Ausfall des Swap-Partners für FX-/Zinsrisiken) aufzubringen sind, die weder durch den Excess-Spread noch durch das CE gedeckt sind.
- 159 Im ASP New York wird bis zur Genehmigung des neuen Impairment-Trigger- und Testverfahrens für europäische CMBS (zum Zeitpunkt der Prüfung lag dieses dem Wirtschaftsprüfer zur Abstimmung vor) ein selbst entwickeltes ähnliches Excel-Überwachungssheet verwendet, in dem US-spezifische Besonderheiten (z. B. Defeasances, d. h. Ausübung von Optionen der Kreditnehmer die grundpfandrechtlichen Sicherheiten durch US-Treasuries auszutauschen) berücksichtigt sind. Diese Besonderheiten sollen auch nach offizieller Einführung des in München entwickelten Verfahrens im Rahmen einer Ergänzung der Regelungen für US-Zwecke wieder integriert werden. Zum Zeitpunkt der Prüfung im Januar 2009 waren noch alle US-CMBS-Investments im Hinblick auf die Beleihungswerte und die Puffer in den CE als Grün eingestuft. Ein großer Teil der Investments ist außerdem durch CDS mit Goldman Sachs abgesichert (siehe Berichtsabschnitt 6.1.5). Im Falle eines Impairment-Triggerbruchs muss zur Beurteilung des Vorliegens eines Impairments auch die interne Bonitätseinstufung von Goldman Sachs berücksichtigt werden.

6.2.3 Überwachung von Produkten ohne assetklassenspezifische Trigger-Verfahren

- 160 Die Beurteilung einer Risikoverschlechterung von ABS-Investments, für die kein assetklassenspezifisches Impairment-Triggerverfahren besteht, erfolgt im Rahmen des vierteljährlichen Monitorings anhand von Investorreports und sonstigen Informationen. Die Überwachung wird teilweise mittels assetklassenspezifischer Excel-Sheets, teilweise als Einzelbeurteilung vorgenommen.

6.2.3.1 CDO (ohne CDO of ABS, Single Tranche CDO, CDO Squared und Hybrid CDO)

- 161 Im ASP New York wird für die CDO-Positionen (Nominalvolumen ca. 88 Mio. EUR in Balance Sheet CDO, SME CLO, CBO, Mezzanine CLO und Leveraged Loan CLO) im Rahmen einer monatlichen Einzelüberwachung anhand Investorreports beurteilt, ob aus den Investments Verluste zu erwarten sind.

6.2.3.2 ABS Consumer und ABS Commercial

- 162 Die BayernLB hat per 30.09.2008 in New York ABS Consumer Positionen mit einem Nominalwert von 231 Tsd. EUR. Bei den Underlyings handelt es sich um Student Loans, Autokredite, Kreditkarten und sonstigen Konsumentendarlehen in den USA.
- 163 ABS Commercial Positionen bestehen in New York in Höhe eines Nominalwertes von 226 Mio. EUR, Underlyings sind Darlehen von Geschäftskunden (bspw. Leasing von Büroausstattung).

- 164 Für die ABS Consumer und die ABS Commercial gelten die generellen quantitativen und qualitativen Impairment-Trigger (siehe Tz. 122), d. h. spezifische Trigger wurden nicht festgelegt. Per 30.09.2008 wurden im ASP New York keine Impairment-Trigger gebrochen.
- 165 Die ABS Consumer und ABS Commercial Transaktionen werden auf Basis von Investorreports sowie Informationen von S&P bzw. Moody's im ASP New York monatlich überwacht.
- 166 Für die ABS Consumer und die ABS Commercial im ASP New York werden Überwachungssheets geführt, in denen die Ratings, die Kredite mit Zahlungsverzug, die Abschreibungen und die Sicherheiten (CE) monatlich dargestellt werden.
- 167 Die Entscheidung, ob Impairments bei ABS Commercial sowie bei ABS Consumer in New York gebildet werden müssen, trifft der zuständige Analyst basierend auf den Erkenntnissen aus der Einzelüberwachung. Dies kam bisher noch nicht vor.

6.2.3.3 Kundentransaktionen

- 168 Im Bereich der ABS-Kundentransaktionen erfolgen die Überwachung und die Bildung von Impairments auf Basis von Informationen aus Investorreports vom Servicer oder der ankauenden Stelle. Zur näheren Ausgestaltung der Risikofrüherkennungsverfahren verweisen wir auf den Berichtsabschnitt 8.2.

7 Marktpreisrisiken

7.1 Marktpreisrisiko- und -performancemessung New York

- 169 Die Daten des Risikocontrollings New York (Performance- und Risikozahlen) gehen mit einem Geschäftstag verzögert in das Risikocontrollingberichtswesen der BayernLB ein.
- 170 Für diejenigen Produkte, für die tägliche Marktpreise vorliegen, existiert in der Regel eine direkt verlinkte Preisversorgung. Für die ABS-Investments erfolgt täglich ein Import der handelsunabhängig ermittelten Preise in SUMMIT. Das örtliche Risikocontrolling führt diesen zum Ende des End-of-Day in New York (17 Uhr Ortszeit) in SUMMIT durch. Bezüglich der verwendeten Bewertungskurse für die ABS-Wertpapiere verweisen wir auf den Berichtsabschnitt 5.
- 171 Auf täglicher Basis können die Mitarbeiter im System SUMMIT neben der Dirty-P&L auch eine Clean-P&L auf Level der Books ermitteln, die auf Vortagesbeständen aufsetzt. Die Performancezahlen werden (zusammen mit den Risikozahlen) in Berichtsform nach München dem Team 1814 weitergegeben, wo sie aggregiert werden.
- 172 In SUMMIT erfolgt eine tägliche Berechnung von Sensitivitäten für die relevanten Risikofaktoren. Diese Sensitivitäten werden für die Durchführung der Performance-Analyse und einer Prognose zum Handelsschluss herangezogen. Die Sensitivitäten finden daneben Verwendung für die VaR-Rechnung und Stress-Szenario-Analysen.

- 173 Das allgemeine Marktrisiko der New Yorker Geschäfte in SUMMIT wird mittels historischer Simulation ermittelt. Die verwendete Datenhistorie wurde zuletzt von 250 (Stand: 30.09.2008) auf 330 Tage erweitert; in München beträgt sie 300 Tage. Grund für die Verlängerung des Beobachtungszeitraums sei es, dass Tage, an denen nicht gesamtbankweit Angaben vorliegen (z. B. an lokalen Feiertagen) später ausgesteuert werden.
- 174 Als Bestandteile des Gesamtrisikos werden zum einen das Währungs- und das Volatilitätsrisiko sowie das allgemeine bzw. das über bonitätsabhängige Zinskurven abgebildete Zinsrisiko in SUMMIT ermittelt. Hinzu kommt ein sog. Prepayment-Add-On, der den potentiellen Wertverlust auf Grund von vorzeitiger/verspäteter Rückzahlung bei bestimmten Wertpapieren abdecken soll (siehe Berichtsabschnitt 7.1.2). Für das ABS-Investment-Portfolio wurde bis Mitte Dezember 2008 das spezifische Zinsrisiko als Add-On separat ermittelt.
- 175 Monatlich erfolgt ein Clean- und Dirty-Backtesting der täglichen P&L gegen die aggregierten täglichen Risiko-Zahlen (inklusive Add-On für spezifisches Zinsrisiko und Prepayment-Risiko). Ohne die Effekte von Methodenänderungen ergaben sich für 2008 nur drei Ausreißer (bezüglich negativer Abweichungen) des ASP New York. Die Ergebnisse finden Eingang in die monatliche Berichterstattung durch die Zentrale in München.

7.1.1 Add-On für spezifisches Zinsrisiko in SUMMIT

- 176 Für das spezifische Zinsrisiko aller Wertpapiere, die in SUMMIT nicht über geeignete eigene Spreadkurven bewertet werden, wird ein spezifischer Add-On berechnet. Dieses Verfahren wurde 2007 zunächst nur für RMBS subprime eingeführt. Bis Mitte September 2008 wurde das Verfahren als Reaktion auf eine deutliche Ausweitung der von der Finanzkrise betroffenen Werte und einer entsprechenden Revisionsfeststellung auf alle ABS-Produkte ausgeweitet.
- 177 Hierzu werden die ABS-Wertpapiere nach ihrem aktuellen Rating auf die entsprechenden ABS-Home-Equity-Cash-Spread-Indizes für die Bonitäten AAA, AA, A, BBB+, BBB und BBB- von Merrill Lynch gemappt. Bei mehreren Ratings wird das schlechteste Rating verwendet. Schlechtere Ratings als BBB- werden auf BBB- (schlechteste vorhandene Kurve) gemappt.
- 178 Das Marktdaten-Update erfolgte bisher wöchentlich an Hand der im Internet von Merrill Lynch verfügbaren Home-Equity-Cash-Spread-Indizes für die Bonitäten AAA, AA, A, BBB+, BBB und BBB-. Für die Berechnung ist dann unterstellt worden, dass die wöchentlichen Risikozahlen sich mit der Wurzel-Zeit-Regel auf tägliche Risikofaktoränderungen herunterskalieren lassen. Diese Annahme ist nicht plausibel.
- 179 Seit Anfang 2008 war zudem zu beobachten, dass für diesen Index nicht immer wöchentlich aktualisierte Werte existieren, da auf der Marktseite keine entsprechenden Geschäfte mehr getätigt wurden. Ab 11.07.2008 blieben die von Merrill Lynch für diese Spreads veröffentlichten Werte konstant.
- 180 Eine im Fachbereich alternativ untersuchte Verwendung der ABX.HE-Indizes wurde wieder fallen gelassen, da die mit diesem Verfahren ermittelten Risikowerte als unrealistisch hoch

eingeschätzt wurden. Auch die Suche nach externen anderen Preisquellen ergab keine zufriedenstellenden Ergebnisse. Deshalb fanden die konstant fortgeschriebenen wöchentlichen Werte weiterhin Eingang in die Risikorechnung der BayernLB.

181 Feststellung (F2):

Für die Ermittlung des Add-On für das spezifische Zinsrisiko des ABS-Portfolios und sonstiger Bonds in New York wurde auf eine Zeitreihe von wöchentlichen Daten (60 Wochen) des Home-Equity-Cash-Spread-Index von Merrill Lynch zurückgegriffen, der seit 11.07.2008 konstante Werte aufweist und zum Teil auch vorher nur eingeschränkt marktnahe Bewegungen (verglichen z. B. mit dem ABX.HE) zeigte. Zudem wurden wöchentliche Risikozahlen mit der Wurzel-Zeit-Regel auf tägliche Risikofaktoränderungen herunterskaliert, ohne dass dies plausibilisiert wurde. Die Verwendung von derart ermittelten Volatilitäten und Korrelationen erscheint nicht geeignet, das spezifische Zinsrisiko im Hinblick auf die Spreadveränderungen des Gesamtmarktes abzubilden. Auch sind die im Oktober/November 2008 aufgetretenen Risikofaktorschwankungen (extreme Sprünge/Rückgänge an diversen Märkten für strukturierte Produkte) nicht angemessen im Add-On für das spezifische Zinsrisiko reflektiert worden. Ein Hinweis im Berichtswesen über die eingeschränkte Aussagekraft der gemeldeten Risikozahlen unterblieb. In so weit waren AT 4.3.2 Tzn. 1, 2 und 7 und BTR 2.1 Tz. 3 MaRisk bezüglich einer angemessenen und regelmäßig angepassten Risikorechnung und -berichterstattung nicht vollumfänglich erfüllt.

- 182 Im Zuge des gesonderten Berichtsausweises des Credit-Investments-Portfolio ermittelt das Risikocontrolling seit Januar 2009 keinen diesbezüglichen Add-On (spezifisches Zinsrisiko) und auch keinen Add-On für Prepayment-Risiken mehr für diejenigen Wertpapiere, die über den CDS mit dem Freistaat Bayern abgesichert sind.

7.1.2 Add-On für Prepayment-Risiken

- 183 Wenn der zugrunde liegende Asset-Pool einer ABS-Transaktion eine variable Rückzahlungsstruktur aufweist, resultiert daraus für den Investor eine Unsicherheit, welche man als Prepayment- (bei schnellerer Rückzahlung) bzw. Extensionsrisiko (bei langsamerer Rückzahlung) bezeichnet. Grundsätzlich gilt, dass als Folge fallender Zinsen vorzeitige Tilgungen verstärkt auftreten und bei steigenden Zinsen Tilgungen auf Portfolioebene eher verzögert anfallen. Dies gilt insbesondere für bestimmte Bestände an ABS-/MBS-Transaktionen in den New Yorker Büchern: Home Equity Loans (HEL), Adjustable Rate Mortgages (ARM)¹⁴ sowie hybride ARM¹⁵. Zur Quantifizierung von deren Prepayment-Risiken benutzt Risikocontrolling die Software BondEdge von der Firma Capital Management Sciences, Los Angeles, und ein in München entwickeltes Spreadsheet. Für europäische ABS gibt es kein entsprechendes Verfahren. Hier ist das Risiko grundsätzlich über das allgemeine bzw. spezifische Zinsrisiko abgedeckt.

¹⁴ Hypothekendarlehen mit variabler Verzinsung und/oder variabler Tilgung

¹⁵ Hybride ARM sind Hypothekendarlehen mit fester Verzinsung und festgelegtem Wechsel zu variabler (meist indexbasierter) Verzinsung bzw. Annuität.

- 184 Das Einspielen von SUMMIT-Daten in das Tool BondEdge erfolgt monatlich durch das Risikocontrolling in New York. Dieser Upload enthält CUSIP, Bewertungskurs und Nominale. In BondEdge werden neue Bewertungskurse auf Basis von definierten Zinsszenarien (Zinsshifts von +/- 50 bp) ermittelt. Die Neubewertung mit der in der Software enthaltenen speziellen Prepayment-Modellierung spiegelt nicht nur den Effekt von Änderungen des allgemeinen Zinsniveaus auf vorzeitige Tilgungen wieder, sondern berücksichtigt nach Angaben des Anbieters auch saisonale und regionale Effekte bei einzelnen Wertpapieren.
- 185 Über diesen Szenario-Ansatz isoliert die BayernLB den Einfluss der Prepayments- bzw. Extensionrisiken auf das Portfolio, indem für ein bestimmtes Zins- und Konfidenzniveau das ermittelte allgemeine Zinsrisiko abgezogen wird. Die Differenz wird ausschließlich additiv berücksichtigt. Für FM America ergab sich mit dieser Methode zum 30.09.2008 ein Aufschlag von rund 4 Mio. EUR für das Prepayment-Risiko auf das allgemeine Zinsrisiko von ca. 24 Mio. EUR.

8 Adressenausfallrisiken

8.1 ABS-Kudentransaktionen

- 186 Den Großteil des ABS-Kudentransaktionsgeschäfts bilden ABCP-Programme, die entweder von Dritten oder von der BayernLB initiiert werden. Das Portfolio der BayernLB über ABS-Kudentransaktionen in New York gliederte sich per 30.09.2008 wie folgt:

ABS-Kudentransaktionen	Liquiditätsfazilität(en) in Mio. EUR	Höhe der Inanspruchnahme in Mio. EUR	Höhe der Inanspruchnahme in Prozent
von der BayernLB initiiertes ABCP-Programm in New York (Giro Balanced Funding Corporation)	2.906,9	0,0	0,0 %
drittinitiierte ABCP-Programme in New York	115,4	0,0	0,0 %

Tabelle 14: Gliederung des Portfolios über ABS-Kudentransaktionen per 30.09.2008 in New York
Quelle: Angaben des Instituts vom 23.01.2009

- 187 ABCP dienen dazu, Kundenforderungen über die Ausgabe von Commercial Papers an Drittinvestoren zu finanzieren. Für die Ausgabe von Commercial Papers stellt die BayernLB Liquiditätsfazilitäten zur Verfügung. Die Laufzeiten der Liquiditätsfazilitäten betragen bis zu 364 Tage und werden gegebenenfalls prolongiert.
- 188 Folgende Risiken können im Rahmen einer ABCP-Kudentransaktion auftreten:
- Ausfallrisiko und Inanspruchnahme der BayernLB in Höhe der gewährten Liquiditätsfazilität: Dieses Risiko wird innerhalb eines ABCP-Programms insbesondere durch

Credit Enhancements des Forderungsverkäufers (Kreditverbesserungen z. B. durch Kaufpreisabschläge) mitigiert. Zum Teil vereinbart die BayernLB, dass nur versicherte Forderungen angekauft werden dürfen; in diesem Fall muss der Forderungsverkäufer eine Kreditversicherung (z. B. mit Euler Hermes) abschließen.

- Dilution-Risiko (Risiko der „Verwässerung“), das durch einen niedrigeren Forderungsbetrag gegenüber dem Forderungsschuldner (= Endkreditnehmer) entsteht, dem z. B. Rabatte vom Forderungsverkäufer gewährt werden. Hier stellt die BayernLB sicher, dass der Forderungsverkäufer im Ergebnis das Dilution Risk trägt. Dies wird z. B. über Kaufpreisabschläge oder eine Barreserve, die der Forderungsverkäufer gegenüber der BayernLB einzurichten hat, erreicht.
- Commingling-Risiko, das entstehen kann, falls beim Forderungsverkäufer oder beim Servicer¹⁶ Forderungen vermischt werden. Dieses Risiko mitigiert die BayernLB, indem sie z. B. eine Herausnahme der Zahlungskonten aus dem Cash Pooling verlangt.
- Servicer-Risiko, falls das Debitorenmanagement durch den Forderungsverkäufer erfolgt; dieses beurteilt die BayernLB bereits im Rahmen der Due Diligence.

189 Während unserer Prüfung betreute der ASP New York ein von der BayernLB initiiertes ABCP-Programm (Giro Balanced Funding Corporation). Im Juni 2008 hat die BayernLB zur Sicherstellung der Liquidität die verbrieften ABS-Wertpapiere von diesem ABCP-Programm gekauft. Da die ABS-Wertpapiere bereits seit 31.12.2007 konsolidiert und deren Marktwerte somit nach IFRS im Rahmen der Bilanzierung berücksichtigt sind, hatte der Ankauf keine Ergebniswirkung. Der Wert der ABS-Wertpapiere der Giro Balanced Funding Corporation belief sich per 30.09.2008 auf 2.095 Mio. EUR.

8.2 Risikofrüherkennung

- 190 Die frühzeitige Identifizierung von sich abzeichnenden Adressenausfallrisiken aus ABS-Investments und ABS-Kudentransaktionen obliegt den für die Überwachung und Beurteilung dieser Risiken verantwortlichen Abteilungen (siehe Tz. 113 bzw. 192).
- 191 Die für ABS-Investments relevanten Impairment- und Triggerverfahren dienen u. a. dem frühzeitigen Erkennen von Risiken und werden im Berichtsabschnitt „Assetklassenspezifische Impairment-Verfahren“ beschrieben.
- 192 Im Bereich der ABS-Kudentransaktionen führt der Analyst (Bereich Risk Office) mit den Originatoren der zu verbriefenden Forderungen regelmäßig Gespräche (Due Diligence). Dabei erhalten die Mitarbeiter der BayernLB einen unmittelbaren Einblick in die Systeme und die Kreditbücher des Originators. Neben der Qualität des seitens des Originators vorgehaltenen Datenbestands werden mittels Stichproben insbesondere die Kalkulationsverfahren zur Risikoquantifizierung der relevanten Kreditausreichungen sowie die Sicherheitenbewertung

¹⁶ Der Servicer ist für den Einzug der veräußerten Forderungen zuständig. Falls die Verbriefung nicht offen gelegt werden soll, bleibt der Forderungsverkäufer weiterhin für den Forderungseinzug verantwortlich.

(z. B. der beliebigen Immobilien) untersucht. Zudem analysieren die Mitarbeiter des Risk Office das Portfolio des Originators und klären inhaltliche Fragen mit diesem ab. Auch regionale Marktgegebenheiten werden in den Gesprächen erörtert und bei der Beurteilung möglicher Risiken berücksichtigt.

- 193 Wesentlicher Bestandteil der Überwachung von Engagements ist das Vertragsmonitoring, das u. a. die Einhaltung von Auflagen, der Covenants und die Versicherungsdeckung umfasst. Der Analyst erhält im ASP New York monatlich die Investorreports vom Servicer oder der ankaufenden Stelle. Die ankaufende Stelle kann die BayernLB selbst oder eine andere Bank (z. B. Royal Bank of Scotland) sein. Der Analyst plausibilisiert und wertet die Daten der Investorreports aus und überprüft die transaktionsspezifischen Trigger. Mittels eines Excel-Sheets wird überprüft, ob das Credit Enhancement ausreicht, um die erwarteten Verluste aus dem quantitativen Teil des IAA-Verfahrens abzudecken. Mindestens einmal jährlich erstellt der Analyst einen Annual Review. Kundentransaktionen mussten bisher nicht wertberichtigt werden (Wertberichtigungen würden über die angekauften Commercial Paper vorgenommen).
- 194 Bezüglich der Höhe von Liquiditätsfazilitäten und deren Inanspruchnahmen siehe Tzn. 186 ff.

9 Interne Revision

- 195 Im ASP New York unterhält die Interne Revision jeweils einen Mitarbeiter.
- 196 Seit dem Jahr 2006 wurden bisher drei Prüfungen durchgeführt und abgeschlossen, die entweder Bezug zum Kreditbearbeitungsprozess oder zum Risikocontrolling von ABS-Produkten in New York hatten:

Datum	Berichtsinhalte	Ausgewählte Anmerkungen der Revision mit Bezug zur Risikosteuerung
31.05.2007	Audit on the ABS credit process both for ABS investments and customer transactions (u. a. New York)	Unter Bezug auf den Vorstandsbeschluss vom 25.10.2005 wurde die halbjährliche Berichterstattungspflicht der OEs 6833 und 6170 ¹⁷ zur Überwachung der ABS-Aktivitäten an den Vorstand und das Kreditkomitee dahingehend kritisiert, dass wesentliche unterschiedliche Vorgehensweisen existieren. So wurden in München ABS-Geschäfte auf Einzelbasis analysiert, in New York hingegen auf Portfolioebene. Als Maßnahme wurde empfohlen, dass für beide OEs Überwachungsstandards speziell für ABS-Geschäfte definiert und eingeführt werden sollten, die insbesondere die individuellen Risikoprofile der Assetklassen und die ver-

¹⁷ Dabei handelt es sich um die heutigen OEs 6120 (vorher 6833) und 6237 (vorher 6170).

Datum	Berichtsinhalte	Ausgewählte Anmerkungen der Revision mit Bezug zur Risikosteuerung
		schiedenen Marktstandards berücksichtigen.
04.09.2008	ABS Business of ASP New York	<p>U. a. Follow Up zum vorgenannten Bericht vom 31.05.2007: Hierbei wurde die Frist zur endgültigen Bereinigung der hier dargestellten Anmerkungen u. a. aufgrund von Sonderaufträgen, Vorstandsanfragen, Stressanalysen von ABS-Teilportfolios sowie der Einrichtung einer Task Force ABS bzgl. Bewertungsthemen zur Jahresabschlusserstellung zweimal bis 30.06.2008 verlängert. Zur Harmonisierung des Monitorings wurde ein „Management summary“ für US ABS-Kundentransaktionen, US-CDO und US-CMBS eingeführt sowie halbjährliche Reports an den Vorstand zu Einzelbewertungen der ABS-Teilportfolios seit Sommer 2007 implementiert und eine weltweit gültige Impairment Policy im Frühjahr 2008 verabschiedet. Ebenso wurde 2008 eine konzernweit einheitliche Regelung zur Behandlung von ABS im Rahmen der Frühwarnsystematik und Problemkreditüberwachung (u. a. FIP) eingeführt. Dennoch besteht weiterhin kein einheitlicher Monitoringstandard in New York und München. Insbesondere werden die Ergebnisse der Auswertungen bei bestimmten Assetklassen unterschiedlich weiterverarbeitet und schriftlich festgehalten. Diese Unterschiede im Monitoring sind auf unterschiedliche Strukturen, der Art und des Umfangs der Informationsbereitstellung i. V. m. der regionalen Herkunft der Papiere zurückzuführen. Die Feststellung aus dem oben genannten Report wurde daher als erledigt dokumentiert.</p>
11.09.2008	Trading Products Americas (u. a. risk calculation process for ABS investments)	<p>Die Messung des spezifischen Zinsrisikos von ABS-Papieren wurde in New York nicht für alle Arten von ABS-Produkten vorgenommen. Der VaR des spezifischen Zinsrisikos könnte dadurch unterschätzt werden. Aufgrund fehlender Marktdaten (Credit Spreads) konnte für die Assetklassen (MBS, CMBS, ABS on credit cards, auto leasing) keine Risikoquantifizierung vorgenommen werden.</p> <p>Die VaR-Ermittlung und die Schätzung für den worst-case basierten auf verschiedenen Daten zu den Credit Spreads. Dies kann zu Inkonsistenzen führen. Ferner</p>

Datum	Berichtsinhalte	Ausgewählte Anmerkungen der Revision mit Bezug zur Risikosteuerung
		<p>erfolgten die VaR-Kalkulation und das Stresstesting auf wöchentlicher Basis, wobei die Daten für die VaR-Kalkulation unter der Annahme einer Normalverteilung auf Tagesintervalle herunterskaliert wurden. Dieses Vorgehen sollte – unter Beachtung des „Modell-Risikos“ – validiert werden.</p> <p>Beide Feststellungen wurden erledigt.</p>

Tabelle 15: Prüfungen der Internen Revision mit Bezug zu ABS-Produkten

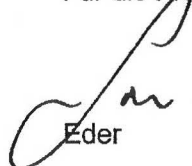

Quelle: Prüfungsberichte sowie Dokumentationen zur Mängelverfolgungen der o.g. Einzelprüfungen

- 197 Die Interne Revision berichtet halbjährlich über den Vorstand an den Verwaltungsrat zu den wesentlichen Ergebnissen aus den Prüfungsberichten sowie über extern durchgeführte Prüfungen. Die fristgerechte Abarbeitung der offenen Prüfungsfeststellungen überwacht die Interne Revision mittels einer Mängelverfolgungsdatenbank. In Absprache mit den Fachbereichen ist eine begründete Verlängerung des Termins zur Erledigung noch offener Feststellungen möglich. Der Stand der Mängelbereinigung ist halbjährlich an das zuständige Vorstandsmitglied zu berichten. Daneben unterrichtet die Interne Revision im Wege des Jahresberichts sowie unterjährig im Zusammenhang mit Sonderaufträgen des Vorstands die Geschäftsleitung.

- 198 Die Revision verfügt über ein vollständiges und uneingeschränktes Informationsrecht. Wesentliche Änderungen in der strategischen Ausrichtung und im Risikomanagement sind der Revision zu berichten. So werden u.a. auch Beschlüsse und Protokolle des Vorstands der Internen Revision mitgeteilt.

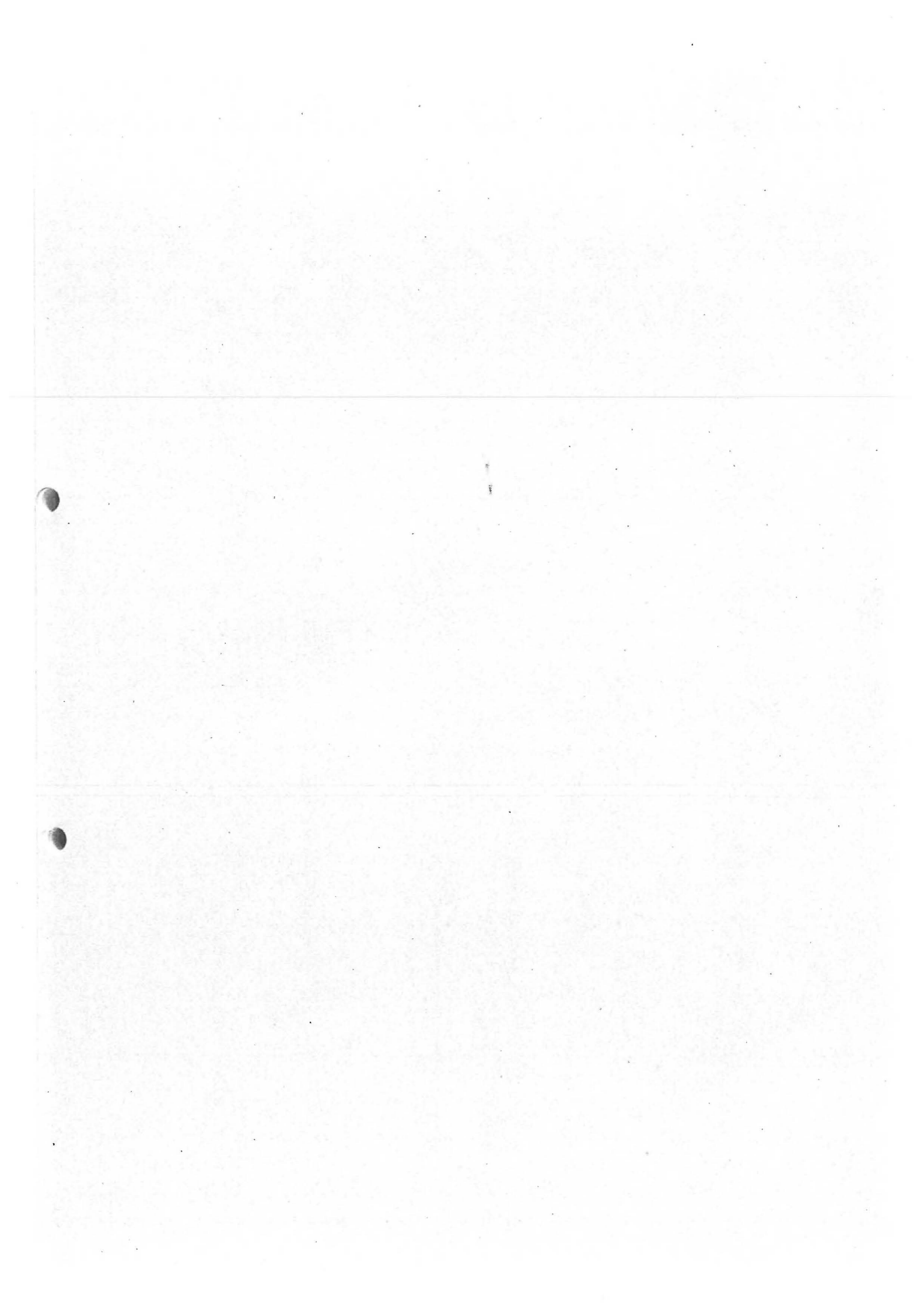
München, 17. April 2009

Für die Prüfer:



 Eder Englisch

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 Auflistung der geprüften Engagements des ASP New York
- Anlage 2 Abbildung der strukturierten Kreditrisikoprodukte per 30.09.2008 und
31.12.2009 in der Lokation New York (inkl. Impairments)



Engagement Lfd. Nr.			Anmerkungen zu:			
	Wertpapierbezeichnung	ISIN	Tz.	123	120	117
1	FHABS 2004-HE3 A	US320514AB81			X	
2	INABS 2007-A 2A3	US43710BAD82			X	
3	PHHAM 2007-2 2A1	US69337HAV33				
4	IMSA 2006-3 A7	US45255RAZ01			X	
5	NHEL 2007-1 M1	US669971AF00			X	
6	FFML 2007-FFC A2B	US32029HAC60			X	
7	BSABS 2006-HE7 1A2	US07388HAB50			X	
8	FSTAR 2006-2A A	US33848HAA77				
9	NAA 2007-3 A3	US65537UAC27				X
10	CWALT 2007-15CB A1	US02151CAA45			X	
11	CWHL 2007-13 A1	US17025JAA16			X	
12	CWALT 2007-22 1A1	US02151BAA61			X	X
13	WMALT 2006-1 3A6	US93934FKT83			X	
14	WBLUE 2007-1B	DE000A0N3LM5				X
15	REVE SPC	US761350BK24				X
16	DUANE 2007-4A B	US26358EAC66				X
17	VALLE 2007-1A A1US	US91927RAB50				X
18	STRTC 2006-3A B1D1	US784735AL63				X
19	MONT 2006-1A A1A	US61239QAA58			X	
20	MUZC 2W A	US62845EAD04				X

Engagement Lfd. Nr.			Anmerkungen zu:			
	Wertpapierbezeichnung	ISIN	Tz.	123	120	117
21	BNAT 06 1A A3C	08528QAN8				X
22	SHCDO 2006-1A A1	US819475AA23				X
23	PRETSL XXVI LTD	US74042QAB32			X	
24	MIXER 2004-1	NY001				X
25	CSFB 2003-C3 A5	US22541QDJ85				
26	AERLS 2007-1A G3	US009349AF87		X		X
27	LBART 2004-C A4	US542391BW66				
28	Citibank Omni Master Trust	Kudentransaktion				
29	Loan Trust 2000-VW1	Kudentransaktion				
30	PARAT 2005 - CPA	Kudentransaktion				
31	PARAT 2007 - CPA	Kudentransaktion				
32	DCRR 2006	Kudentransaktion				

Merkmals	Daten
ISIN / CUSIP	US320514AB81
Name der Transaktion	FIRST HORIZON ABS TRUST 2004-HE3
Struktur und Assetklasse	- RMBS US Non-prime– Second Lien RMBS - Cash-Struktur
Rang / Klasse der Tranche	A-Tranche (Most Senior)
Emissionsrating der Tranche	S&P: AAA, Moody's: Aaa
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	0,00 % / 100,00 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	7,78 % (70 Mio. USD von 900 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Verbriefung eines Pools von US-Hypothekenkrediten auf Wohnimmobilien - Granular - Vintage: 2004
WAL	Ca. 2 Jahre
Sicherheiten / CE	- Versicherung durch Monoliner FGIC (Rating: Moody's B1, S&P BB, Fitch CCC) - Overcollateralization in Höhe von 5.513 TUSD (27.10.2008)
Trigger	- Cumulative Loss Trigger - Delinquency Trigger
bereits eingetretene Leistungsstörungen	- Die von der Bank gehaltene Tranche ist noch nicht von Leistungsstörungen betroffen - Die kumulierten Verluste der Gesamttransaktion betragen 11.336 TUSD (27.10.2008)
externes Rating	- Moody's: Baa3 (20. Juni 2008) - S&P: BB (13. Mai 2008)
bankinternes Clustering	Rot
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Entwicklung des Immobilienmarkts in den USA - Konjunktorentwicklung in den USA - Zweifelhafte Bonität des Monoliners FGIC als Sicherungsgeber - Entwicklung der Bonität der Kreditnehmer des Referenzpools
IFRS-Kategorie	Vor Umwidmung: AfS, seit Umwidmung: LaR
Poolfaktor per 30.09.2008	0,1588
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	70.000 TUSD (7.772 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	3.143 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	3.581 TEUR (46,07 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	-4.629 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	438 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	Per 30.09.2008 wurde ein Durchschnittspreis (46,07) aus IDC (51,32), Bear Stearns (42,47) und Bloomberg (44,44) ermittelt.

Mängel	- Durchschnittspreisbildung (s. Feststellung Tz. 153)
Gesamturteil	- Bisher sind noch keine Leistungsstörungen und Triggerbrüche aufgetreten. Dennoch ist das Engagement aufgrund der verbleibenden geringen Overcollateralization im Vergleich zu den bereits eingetretenen Ausfällen akut ausfallgefährdet. Die Bonität des Versicherers FGIC ist kritisch zu bewerten. Die Intex Cashflow-Modellierung ergibt noch keine Zahlungsausfälle, daher wurde noch kein Impairment gebildet.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	LaR
Nominalbetrag in EUR	7.679 TEUR
Poolfaktor	0,15
Buchwert (Kurs)	3.105 TEUR (40,44 %)
Marktwert (Kurs)	3.312 TEUR (43,13 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	-4.574 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	207 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	Rot

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US43710BAD82
Name der Transaktion	INDYMAC RESIDENTIAL ASSET BACKED TRUST 07 A 2A3
Struktur und Assetklasse	- RMBS US Non-prime – US Subprime RMBS - Cash-Struktur
Rang / Klasse der Tranche	2A3-Tranche (Senior Position)
Emissionsrating der Tranche	Moody's: Aaa, S&P: AAA, Fitch: AAA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	23,35 % / 39,72 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	48,66 % (75 Mio. USD von 154 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Mortgage Loans Home Equity von der IndyMac Bank, größtenteils (92 %) handelt es sich um vom Eigentümer selbstgenutzte Immobilien - Gute geografische Verteilung der Immobilien - Vintage 2007 - Granular - LTV 79,27 % - FICO-Score 605 - Portfolio statisch - Kumulierter Verlust 20,6 Mio. USD
WAL	3,24
Sicherheiten / CE	- Spread Account - Subordination - Over-Collateralization - CE insgesamt: 28,05 %
Trigger	- Cumulative Loss Trigger - Delinquency Trigger
bereits eingetretene Leistungsstörungen	- Bezogen auf die Tranche der Bank keine
externes Rating	- Moody's: Baa3 - S&P: A, Fitch: BB
bankinternes Clustering	Rot (Verlustdeckungsschwelle 0,66)
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Amerikanischer Konjunkturverlauf - Immobilienmarktentwicklung in den USA - Hoher LTV - Lediglich für 45 % der Kreditnehmer liegt eine volle Dokumentation vor
IFRS-Kategorie	AfS (keine Umwidmung aufgrund des Impairments)
Poolfaktor per 30.09.2008	1,00
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	75.000 TUSD (52.437 TEUR per 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	31.027 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	31.027 TEUR (59,17 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	0 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	-21.146 TEUR
Marktpreisermittlung	Vor dem 30.09.2008 meist Verwendung des ABX zur

	Preisfindung; ab 30.09.2008 Durchschnittsbildung aus IDC und ABX (30.09.2008: IDC: 62,70 %, ABX: 55,63 %; Durchschnittspreis: 59,17 %)
Mängel	Durchschnittspreisbildung (31.10.2008: IDC 61,41 % vs. ABX 48,20 %, Durchschnitt: 54,81 %) (s. Feststellung Tz. 153)
Gesamturteil	Bisher sind keine Leistungsstörungen in der Tranche der BayernLB aufgetreten, Trigger wurden nicht gebrochen. Es wurden jedoch Impairments gebildet, da die Cashflow-Modellierung mit Intex einen Kapitalverlust ergab.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	AfS
Nominalbetrag in EUR	53.891 ¹ TEUR
Poolfaktor	1,00 †
Buchwert (Kurs)	28.261 TEUR (52,44 %)
Marktwert (Kurs)	28.261 TEUR (52,44 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	0 TEUR
Impairmentbetrag	-25.630 TEUR
bankinternes Clustering	Rot

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US69337HAV33
Name der Transaktion	PHH ALTERNATIVE MORTGAGE TRUST 2007-2, 2A1
Struktur und Assetklasse	- RMBS US Non-prime– Alt A Non-prime RMBS - Cash-Struktur
Rang / Klasse der Tranche	Senior, 2A1
Emissionsrating der Tranche	S&P: AAA, Moody's: Aaa, Fitch: AAA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	6,60 % / 38,23 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	100 % (ursprünglich 75 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Pool mit Alt A Residential Mortgage Loans, aufgeteilt auf zwei Gruppen von Emissionen, hier Gruppe II Investment - Urspr. Poolbalance insgesamt rd. 600 Mio. USD davon rd. 261,1 Mio. USD Gruppe II - 25 % der Beleihungen sind zweitrangig
WAL	- Vertragliche Laufzeit 01.04.2007 – 25.05.2037 - Urspr. WAL: 2,16 / akt. WAL: 3,6
Sicherheiten / CE	- Subordination und Excess Spread, urspr: 6,6 %; akt.: 7,16 % - Aber keine Zahlungen aus Pool der Gruppe I
Trigger	Shifting Interest Trigger gebrochen, d. h. nur Senior Investments erhalten Tilgungszahlungen
bereits eingetretene Leistungsstörungen	- Bezogen auf die Tranche der Bank keine - Im Pool: Poolanteil kumulierter Verluste bis 30.09.: 176.445 USD = 0,065 %, Poolanteil der Delinquencies 30+, Foreclosures, Bankruptcies, REO: 6,22 % (180+ Delinquencies 2,5 %)
externes Rating	- S&P: AAA (31.10.2008) - Moody's: Aaa (31.10.2008) - Fitch: AAA watch negative (31.10.2008)
bankinternes Clustering	Im September Gelb, ab Oktober Rot
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Entwicklung der Kapitaldienstfähigkeit der US-Kreditnehmer - Wertentwicklung Wohnimmobilien in den USA - Von fast allen Kreditnehmern liegen keine ausreichenden Unterlagen vor.
IFRS-Kategorie	AfS, aufgrund des Impairments ist keine Umwidmung in LaR erfolgt.
Poolfaktor per 30.09.2008	0,93525 (nom. 70.144 TUSD)
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	75.000 TUSD (49.041,6 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	41.812,9 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	41.812,9 TEUR (85,26 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per	0 TEUR

30.09.2008	
Impairmentbetrag per 30.09.2008	6.752,4 Mio. EUR (seit Juni 2008 impairt)
Marktpreisermittlung	IDC-Preis, anhand Bear Stearns plausibilisiert
Mängel	Frühwarnstufe im September 2008 Gelb wegen eines Erfassungsfehlers
Gesamturteil	Aufgrund der zu erwartenden Cashflows aus dem Forderungspool ergibt sich laut Impairment-Test-Tool ein Kapitalverlust. Für das Engagement werden daher seit Mitte 2008 Impairments erfolgswirksam erfasst.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	AfS
Nominalbetrag in EUR	49.909,4 TEUR
Poolfaktor	0,93
fortgeführte Anschaffungskosten (Kurs)	42.139,6 TEUR (84,52 %)
Marktwert (Kurs)	42.139,6 TEUR (84,43 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	0 TEUR
Impairmentbetrag	-7.720,3 TEUR
bankinternes Clustering	Rot

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US45255RAZ01
Name der Transaktion	IMPAC SECURED ASSETS CORP. 2006-3, A7
Struktur und Assetklasse	- RMBS US Non-prime US- Alt A Non-prime RMBS - True Sale
Rang / Klasse der Tranche	A7-Tranche
Emissionsrating der Tranche	Moody's: Aaa, S&P: AAA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	7,25 % / 13,70 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	58,88 % (75 Mio. USD von 127 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Privatwirtschaftliche Wohnungsdarlehen in den USA, 23 % der Finanzierungen sind für Zweitwohnsitze und Investments, davon 50 % in Kalifornien - Granular - Vintage 2006 - LTV, 75,90 % - FICO-Score 698 - Kumulierter Verlust 68 Mio. USD - Statisches Portfolio - RMBS umfasst 14 Tranchen, BayernLB hält die zwölfte Tranche im Wasserfall - Swap Provider: Lehman Brothers - Underwriter: Countrywide Funding Corporation, Bear Stearns Mortgage Securities Inc.
WAL	7,4 Jahre
Sicherheiten / CE	- Subordination - Over-Collateralization
Trigger	- Delinquency Trigger - Cumulative Loss Trigger
bereits eingetretene Leistungsstörungen externes Rating	Bezogen auf die Tranche der Bank keine - Moody's: Caa1 (24.09.2008) - S&P: B (30.10.2008)
bankinternes Clustering	Rot (Verlustdeckungsschwelle 0,17)
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- US-amerikanischer Konjunkturverlauf - Immobilienmarktentwicklung in den USA - Lediglich für 10 % der Kreditnehmer liegt eine volle Dokumentation vor - Hoher LTV
IFRS-Kategorie	AfS (keine Umwidmung aufgrund des Impairments)
Poolfaktor per 30.09.2008	1,00
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	75.000 TUSD (52.436 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	17.037 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	17.037 TEUR (32,49 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	0 TEUR

Impairmentbetrag per 30.09.2008	34.478 TEUR
Marktpreisermittlung	Zum 30.09.2008 wurde der Mittelwert der verfügbaren Preisquellen verwendet.
Mängel	Durchschnittspreisbildung (s. Feststellung Tz. 153)
Gesamturteil	Bisher sind keine Leistungsstörungen in der Tranche der BayernLB aufgetreten. Trotzdem wurden im Dezember 2007 Impairments gebildet. Das Investment hat eine lange Restlaufzeit sowie eine sehr geringe Verlustdeckungsschwelle. Mit Verlusten ist – auch beeinflusst durch die untergeordnete A7-Tranche – gemäß Ergebnis der Intex Cashflow-Modellierung in der Zukunft zu rechnen.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	AfS
Nominalbetrag in EUR	53.891 TEUR
Poolfaktor	1,00
Buchwert (Kurs)	1.036 TEUR (1,92 %)
Marktwert (Kurs)	1.036 TEUR (1,92 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	0 TEUR
Impairmentbetrag	-52.855 TEUR
bankinternes Clustering	Rot

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US669971AF00
Name der Transaktion	NOVASTAR HOME EQUITY LOAN 2007-1 M1
Struktur und Assetklasse	- RMBS US Non-prime– US Subprime RMBS - Cash-Struktur
Rang / Klasse der Tranche	M1-Tranche (Mezzanine)
Emissionsrating der Tranche	S&P: AA+, Moody's: Aa1
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	17,50 % / 22,92 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	20,09 % (20 Mio. USD von 100 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Granular - Vintage: 2007 - Portfolio besteht aus Eigenheimdarlehen (Home Equity) - Bereits zum Kaufzeitpunkt wies die Transaktion einen niedrigen FICO-Score (618) und einen hohen LTV (84,88 %) auf
WAL	Ca. 4 Jahre
Sicherheiten / CE	- Subordination - Spread Account - Over-Collateralization - CE insgesamt 19 % (01.10.2008)
Trigger	- Delinquency Trigger, gebrochen - Cumulative Loss Trigger, gebrochen
bereits eingetretene Leistungsstörungen	- Keine Leistungsstörungen in der Tranche M-1 - Collateral Realized Loss Amount (gesamtes Portfolio): 89.684 TUSD
externes Rating	- S&P: AA+ (12.05.2008) - Moody's: C (30.10.2008)
bankinternes Clustering	Rot (Verlustschwere 0,36)
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Entwicklung des US-amerikanischen Immobilienmarktes - Konjunktorentwicklung in den USA
IFRS-Kategorie	AfS, aufgrund des Impairments ist keine Umwidmung erfolgt
Poolfaktor per 30.09.2008	- 1,00
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	20.108 TUSD (14.058 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	1.160 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	1.160 TEUR (8,25 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	0 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	-12.925 TEUR
Marktpreisermittlung	Verwendung des Durchschnittspreises (aus IDC- und Broker-Preis)
Mängel	Durchschnittspreisbildung (s. Feststellung Tz. 153)

Gesamturteil	Die Trigger der Transaktion sind gebrochen. Die Transaktion ist aufgrund steigender Verluste gemäß Intex Cashflow-Modellierung impaired. Der Abschreibungsbetrag wird durch den Marktpreisverlust bestimmt.
---------------------	---

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	AfS
Nominalbetrag in EUR	14.449 TEUR
Poolfaktor	1,00
Buchwert (Kurs)	371 TEUR (2,57 %)
Marktwert (Kurs)	371 TEUR (2,57 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	0 TEUR
Impairmentbetrag	-14.078 TEUR
bankinternes Clustering	Rot

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US32029HAC60
Name der Transaktion	First Franklin Mortgage Loan Asset Backed CER. 2007-FFC, A2B
Struktur und Assetklasse	- RMBS US Non-prime - US Subprime RMBS - True Sale
Rang / Klasse der Tranche	A2B-Tranche (Senior)
Emissionsrating der Tranche	Moody's: Aa3, S&P: AA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	27,95 % / 42,68 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	32,42 % (35 Mio. USD von 108 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Finanzierung von privat genutztem Wohneigentum in den USA, 100 % Erstwohnsitz - Underlyings 100 % Second Liens - Statistischer Pool - Gute geografische Verteilung - Granular - FICO-Score 668 - Vintage 2007 - Kumulierter Verlust über 262 Mio. USD
WAL	5,2
Sicherheiten / CE	- Overcollateralization, aufgezehrt - Subordination, aufgezehrt - 100 % Garantie durch Monoliner AMBAC Assurance Corporation, externes Rating wurde im September 2007 von S&P von AAA auf AA herabgesetzt, von Moody's von Aaa auf Aa2, Zahlungsfähigkeit des Monoliners besteht weiterhin, gute Bonität
Trigger	- Delinquency Trigger, gebrochen - Cumulative Loss Trigger, gebrochen
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Bezogen auf die Tranche der Bank keine (Monoliner begleicht die Zahlungen aus dem Investment)
externes Rating	Moody's: Baa1, S&P: A
bankinternes Clustering	Rot (Verlustdeckungsschwelle von 0 %)
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- US-amerikanischer Konjunkturverlauf - Immobilienmarktentwicklung in den USA - Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit des Monoliners
IFRS-Kategorie	Vor Umwidmung: AfS, seit Umwidmung: LaR
Poolfaktor per 30.09.2008	1,00
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	35.000 TUSD (24.470 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	13.466 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	13.537 TEUR (55,32 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	-11.004 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	71 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR (Impairments wurden durch die Haftung des

	Monoliner vermieden)
Marktpreisermittlung	Per 30.09.2008 wurde der Durchschnittspreis (55,32) aus IDC (53,68), Bear Stearns (57,15) und Bloomberg (55,13) ermittelt.
Mängel	Durchschnittspreisbildung (s. Feststellung Tz. 153)
Gesamturteil	Das CE des Investments ist vollständig aufgezehrt. Der Impairment-Test mit Intex zeigt einen Kapitalverlust und damit die Notwendigkeit der Bildung von Impairments. Da der Monoliner AMBAC die fälligen Zahlungen begleicht, musste das Investment allerdings bisher nicht wertberichtigt werden.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	LaR
Nominalbetrag in EUR	23.459 TEUR
Poolfaktor	0,93
Buchwert (Kurs)	12.909 TEUR (55,03 %)
Marktwert (Kurs)	10.561 TEUR (45,02 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	-10.549 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	-2.348 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	Rot

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US07388HAB50
Name der Transaktion	BEAR STEARNS ASSET BACKED SECURITIES INC., 2006-HE7 1A2
Struktur und Assetklasse	- RMBS US Non-prime – US Subprime RMBS - Cash-Struktur
Rang / Klasse der Tranche	1A2-Tranche (Senior)
Emissionsrating der Tranche	Moody's: Aaa, Fitch: AAA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	24,70 % / 49,49 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	100 % (46 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Verbriefung von Hypothekendarlehen - Vintage: 2006 - Hohes CE von ca. 32 % - Hohe geografische Konzentration der Darlehen in Kalifornien (18,77 %) und Florida (18,37 %)
WAL	Ca. 2 Jahre
Sicherheiten / CE	- Subordination, - Over-Collateralization
Trigger	- Delinquency Trigger, gebrochen - Cumulative Loss Trigger
bereits eingetretene Leistungsstörungen externes Rating	Bezogen auf die Tranche der Bank keine - Moody's: Ba2 (16.10.2008) - Fitch: B (24.11.2008)
bankinternes Clustering	Rot (Verlustdeckungsschwelle 0,56)
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Konjunkturverlauf in USA - Entwicklung des US-amerikanischen Immobilienmarktes
IFRS-Kategorie	Vor Umwidmung: AfS, seit Umwidmung: LaR
Poolfaktor per 30.09.2008	1,00
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	46.291 TUSD (32.365 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	19.762 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	21.416 TEUR (66,17 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	-12.603 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	1.654 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	Verwendung des Durchschnittspreises (aus IDC und ABX-Index-Preis)
Mängel	Verwendung des Durchschnittspreises (s. Feststellung Tz. 153)
Gesamturteil	Das Engagement war zum 31.12.2007 impairt. Da das Impairment-Testverfahren in Intex im März, Mai und Juni 2008 ergab, dass voraussichtlich keine Verluste zu erwarten sind, wurde das Engagement per Juni 2008 als nicht impairt eingestuft. Zum 27.10.2008 betrug der

	realisierte Verlust des gesamten Portfolios 44.643 TUSD. Die von der BayernLB gehaltene Tranche 1A2 war nicht von Leistungsstörungen betroffen, der Delinquency Trigger war allerdings gebrochen.
--	---

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	LaR
Nominalbetrag in EUR	33.262 TEUR
Poolfaktor	1,00
Buchwert (Kurs)	20.310 TEUR (61,06 %)
Marktwert (Kurs)	16.631 TEUR (50,00 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	-12.952 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR ⁴
Stille Reserven/Lasten (LaR)	-3.679 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	Rot

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US33848HAA77
Name der Transaktion	FLAGSTAR HOME EQUITY LOAN TRUST 2006-2A
Struktur und Assetklasse	- RMBS US Non-prime – Second Lien RMBS - Cash-Struktur
Rang / Klasse der Tranche	A-Tranche (Senior)
Emissionsrating der Tranche	S&P: AAA, Moody's: Aaa
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	0,00 % / 100,00 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	7,61 % (23 Mio. USD von 302 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Granular - Vintage: 2006 - Home Equity Darlehen
WAL	Ca. 2 Jahre
Sicherheiten / CE	- Overcollateralization Amount: 0 TUSD - Subordination: 12,31 % (25.11.2008) - Financial Guaranty von FSA (Rating FSA: Moody's Aa3, S&P AAA -, Fitch AAA -)
Trigger	- Cumulative Loss Trigger - Rapid Amortization Event Trigger, gebrochen
bereits eingetretene Leistungsstörungen	- Bisher keine realisierten Verluste - Aggregierter Liquidation Loss Amount: 25.228 TUSD (8,35 % der Principle Balance of Initial Mortgage Loans zum 27.10.2008) - Versicherer FSA ist zur Zahlung aufgefordert worden (8.054 TUSD zum 27.10.2008)
externes Rating	- S&P: AAA, Watch Negative (10.10.2008) - Moody's: Aa3 (23.11.2008)
bankinternes Clustering	Rot (Verlustschwere 0,46)
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Entwicklung des Immobilienmarkts in den USA - Konjunktorentwicklung in den USA
IFRS-Kategorie	Vor Umwidmung: AfS, seit Umwidmung: LaR
Poolfaktor per 30.09.2008	0,7818
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	23.000 TUSD (13.041 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	11.052 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	6.520 TEUR (50,00 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	-1.989 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	-4.532 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	Zum 30.09.2008 wurde entgegen der Regelung der Bank nicht der Mittelwert der verfügbaren Preise, sondern der (konservativere) Kurs von JP Morgan verwendet.
Mängel	- Keine
Gesamturteil	Zum Prüfungszeitpunkt war die von der BayernLB

	gehaltene Tranche A gemäß nicht von Verlusten betroffen. Ohne Zahlung durch den Monoliner FSA wäre allerdings ein Impairment aufgrund steigender Verluste gemäß Intex Cashflow-Modell erforderlich gewesen.
--	---

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	LaR
Nominalbetrag in EUR	12.545 TEUR
Poolfaktor	0,76
Buchwert (Kurs)	10.632 TEUR (84,75 %)
Marktwert (Kurs)	7.571 TEUR (60,35 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	-1.913 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	-3.061 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	Rot

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US65537UAC27
Name der Transaktion	NOMURA ASSET ACCEPTANCE CORP. ALTERNATIVE LOAN TR.2007-3, A3
Struktur und Assetklasse	- RMBS non-prime US – Alt A non-prime RMBS, - Cash-Struktur
Rang / Klasse der Tranche	A3-Tranche (Senior)
Emissionsrating der Tranche	Moody's: Aaa, S&P: AAA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	10,65 % / 26,83 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	83,88 % (52 Mio. USD von 62 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Eigentumstyp sind zu 77 % Single Family Residences - 72 % des Pools sind Primary Residences, 28 % sind Secondary oder Investment Properties - Gute geografische Verteilung der unterliegenden Immobilien - Granular - FICO-Score von 697 - LTV 77,27 % - Die A-Tranchen werden von AMBAC gesichert, internes Rating für AMBAC ist 2, externes Rating von S&P AA, von Moody's Aa2
WAL	4,5 Jahre
Sicherheiten / CE	- Overcollateralization - Subordination - Excess Spread - Monolinergarantie von AMBAC
Trigger	- Delinquency Trigger - Cumulative Loss Trigger
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Bezogen auf die Tranche der Bank keine
externes Rating	- Moody's: Baa1 (17.11.08) - S&P: A (24.11.2008)
bankinternes Clustering	Rot (Verlustdeckungsschwelle von 0,20)
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Hybrid ARM Interest-Only-Exposure of 87,9 % (d. h. großer Anteil ändert sich im Zeitablauf von fixer auf variable Verzinsung), Reset Risk bei steigenden Zinssätzen - 28,47 % der Immobilien sind nicht durch den Eigentümer genutzt - RMBS besteht aus neun Tranchen, bei der Class A3 handelt es sich um die dritte Tranche im Wasserfall - Hoher LTV
IFRS-Kategorie	Vor Umwidmung: AfS, seit Umwidmung: LaR
Poolfaktor per 30.09.2008	1,0
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	52.033 TUSD (36.379 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	16.090 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	17.920 TEUR (49,26 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR

NBRL (AfS) per 30.09.2008	-20.289 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	1.830 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	Verwendung von (niedrigeren) Bear-Stearns-Preisen (bis 13.06.2008), seither Verwendung von IDC-Preisen; IDC dient als einzige Preisquelle, da Bear Stearns die Preisermittlung zum 02.07.2008 einstellte
Mängel	Single-Priced Produkt (s. Feststellung Tz. 130)
Gesamturteil	Es besteht eine Monoliner-Versicherung von AMBAC. Die Cashflow-Modellierung mit Intex zeigte bisher keinen Kapitalverlust. Die aufgetretenen Verluste wurden durch den Excess Spread und die Overcollateralization aufgefangen, d. h. die Performance der A3-Tranche war bisher nicht gestört.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	LaR
Nominalbetrag in EUR	37.388,1 TEUR
Poolfaktor	1,0
Buchwert (Kurs)	16.536,7 TEUR (44,22 %)
Marktwert (Kurs)	4.995,0 TEUR (13,36 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	-20.851,3 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	-11.541,7 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	Rot

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US02151CAA45
Name der Transaktion	COUNTRYWIDE ALTERNATIVE LOAN TRUST 2007-15CB, A1
Struktur und Assetklasse	- RMBS US Prime – Alt A US-Hypothekendarlehen - Cash-Struktur
Rang / Klasse der Tranche	A1- Tranche (Senior)
Emissionsrating der Tranche	S&P: AAA, Moody's: Aaa
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	Angabe nicht sinnvoll, da Rückzahlungen nicht sequentiell erfolgen
Anteil der BayernLB an der Tranche	100 % (75 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Granularer Pool von erstrangig besicherten festverzinslichen US-amerikanischen Alt A Hypothekendarlehen, vergeben von Countrywide - Bei Emission durchschnittliche LTV von 62 % und durchschnittlicher FICO-Score von 726 - 65 % der Verträge sind Interest Only für die ersten 5 Jahre - Eine volle Dokumentation lag bei 27 % der Kreditanträge vor - Vintage 2007
WAL	Das Institut setzt für die WAL 3,4 Jahre unter der Annahme einer jährlichen Rückzahlungsrate von 12,6 % an. Die gegenwärtige annualisierte Rückzahlungsrate liegt bei 7,37 % laut Trustee-Report.
Sicherheiten / CE	- MBIA-Versicherung - Subordination von 3,8 % zum 30.09.2008 (ursprünglich 2,3 %)
Trigger	- Cumulative Loss Trigger, - Delinquency Trigger; 60+Delinquency-Test ist nicht eingehalten
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Leistungsstörungen bezogen auf die Tranche der Bank sind bisher nicht aufgetreten
externes Rating	- S&P: AAA (04.06.2007) - Moody's: Aaa (17.01.2008)
bankinternes Clustering	Rot
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Amerikanischer Konjunkturverlauf - Immobilienpreisentwicklung in den USA - Ausfall von MBIA als Garantiegeber
IFRS-Kategorie	Vor Umwidmung: AfS, seit Umwidmung: LaR
Poolfaktor per 30.09.2008	0,9696
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	75.000 TEUR (50.843 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	42.205 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	39.312 TEUR (77,32 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	-8.638 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	-2.893 TEUR

Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	Vor dem 30.09.2008 Verwendung von Bear-Stearns-Preisen; seitdem Durchschnittspreisbildung aus IDC und Bear Stearns bzw. Verwendung der primären Quelle IDC
Mängel	<ul style="list-style-type: none"> - Die Annahme einer konstanten jährlichen Rückzahlungsrate von 12,6 % für die Verbriefung durch das Team 8282 „Risikocontrolling FM Americas“ führt zu einer WAL von 3,4 Jahren. Dies erscheint vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Rückzahlungsrate von 7,37 % gemäß Trustee-Report vom 27.10.2008 nicht adäquat - Durchschnittsbildung bei Marktpreisermittlung (IDC: 82,30 % vs. Bear Stearns: 72,34 %; Average Price: 77,32 % per 30.09.2008) (s. Feststellung Tz. 153)
Gesamturteil	Die Tranche wird noch ordnungsgemäß bedient und es besteht eine Monoliner-Absicherung. Die Tilgungsraten sind jedoch niedriger als erwartet, es handelt sich um Alt A Darlehen, die im Jahr 2007 von Countrywide vergeben wurden, die Ausfallraten steigen an. Damit erscheint es aufgrund der Kreditqualität entsprechend der Intex Cashflow-Modellierung wahrscheinlich, dass zumindest ein Teil der zukünftigen Zahlungen vom Monoliner geleistet werden muss.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	LaR
Nominalbetrag in EUR	51.378 TEUR
Poolfaktor	0,9534
Buchwert (Kurs)	42.649 TEUR (83,01 %)
Marktwert (Kurs)	33.740 TEUR (65,67 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	-8.679 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	-8.909 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	Rot

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US17025JAA16
Name der Transaktion	Countrywide Home Loans 2007-13 A1
Struktur und Assetklasse	- RMBS US Prime US – Other RMBS Prime - True Sale
Rang / Klasse der Tranche	AAA-Tranche, Class A1 Notes
Emissionsrating der Tranche	S&P: AAA , Fitch: AAA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	3,25 % / 51,87 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	26,83 % (75 Mio. USD von 280 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Referenzpool beinhaltet auf 30 Jahre fest vereinbarte Mortgage Loans von Residential Properties (Ein- bis Vierfamilienhäuser) - Granular - Große geografische Verteilung der unterliegenden Immobilien - RMBS besteht aus 23 Tranchen, die BayernLB hält die Senior-Tranche - LTV 72,39 % - Hoher FICO-Score von 746 - Kumulierte Verluste sind in Höhe von 8 Mio. USD aufgetreten
WAL	2,9 Jahre
Sicherheiten / CE	Subordination
Trigger	- Delinquency Trigger, gebrochen - Cumulative Loss Trigger
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Bezogen auf die Tranche der Bank keine
externes Rating	- S&P: BBB (12.08.2008) - Fitch: AAA (05.08.2008)
bankinternes Clustering	Rot (Verlustdeckungsschwelle beträgt 1,14)
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Lediglich für 31,58 % der Kreditnehmer liegt eine volle Dokumentation vor - 37,7 % der Kreditnehmer aus dem Referenzpool zahlen nur Zinsen, keine Tilgung.
IFRS-Kategorie	AfS, aufgrund des Impairments ist keine Umwidmung erfolgt.
Poolfaktor per 30.09.2008	- 0,88
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	75.000 TUSD (45.910 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	39.028 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	39.028 TEUR (85,01 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	0 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	-6.075 TEUR

Marktpreisermittlung	Per 30.09.2008 wurde ein Durchschnittspreis (85,01) aus IDC (80,29) und Bear-Stearns-Preis (89,72) gebildet.
Mängel	Durchschnittspreisbildung (s. Feststellung Tz. 153)
Gesamturteil	Der Delinquency Trigger ist gebrochen, das Engagement ist als Rot eingestuft. Die Cashflow-Modellierung mit Intex ergab einen Kapitalverlust. Infolgedessen ist das Investment seit dem 30.09.2008 wertberichtigt.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	AfS
Nominalbetrag in EUR	46.404,0 TEUR
Poolfaktor	0,86
Buchwert (Kurs)	44.987,1 TEUR (96,95 %)
Marktwert (Kurs)	44.987,1 TEUR (96,95 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	0 TEUR
Impairmentbetrag	-990,6 TEUR
bankinternes Clustering	Rot

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US02151BAA61
Name der Transaktion	COUNTRYWIDE ALTERNATIVE LOAN TRUST 2007-22, 1A1
Struktur und Assetklasse	- RMBS US Prime – Alt A US-Hypothekendarlehen - Cash-Struktur
Rang / Klasse der Tranche	A1-Tranche (Senior)
Emissionsrating der Tranche	Moody's: Aaa, Fitch: AAA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	Angabe nicht sinnvoll, da Rückzahlungen nicht sequentiell erfolgen
Anteil der BayernLB an der Tranche	100 % (75 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Granularer Pool von festverzinslichen US-amerikanischen Alt-A-Hypothekendarlehen mit einer Laufzeit von 30 Jahren, vergeben von Countrywide - Bei Emission WA LTV von 72,1 % und WA FICO-Score von 695 - 35,4% der Verträge sind Interest-Only für die ersten 10 Jahre - Vintage 2007
WAL	Das Institut setzt für die WAL 5,2 Jahre unter der Annahme einer jährlichen Rückzahlungsrate von 11 % an. Die gegenwärtige annualisierte Rückzahlungsrate liegt laut Trustee-Report bei 0 %.
Sicherheiten / CE	Subordination von 6,2 % zum 30.09.2008 (ursprünglich 6,0 %)
Trigger	- Cumulative Loss Trigger, - Delinquency Trigger; 60+Delinquency-Test ist nicht eingehalten
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Leistungsstörungen bezogen auf die Tranche der Bank sind bisher nicht aufgetreten
externes Rating	- Moody's: Baa3 (11.08.2008) - Fitch: A (01.08.2008)
bankinternes Clustering	Rot
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Konjunkturverlauf in den USA - Immobilienpreisentwicklung in den USA - Sehr komplizierte Zinszahlungs- und Tilgungsstruktur für die Klassen der Senior-Tranche, Klasse 1A1 hat vorgegebene Zieltilgungsstruktur („Targeted Balance“), andere Klassen haben teilweise vorrangige Tilgungen, zudem können die Zertifikate bestimmter Senior-Tranchen gegen andere Klassen aus der Senior-Tranche umgetauscht werden
IFRS-Kategorie	Vor Umwidmung: AfS, seit Umwidmung: LaR
Poolfaktor per 30.09.2008	0,9828
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	75.000 TUSD (51.537 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	41.441 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	36.323 TEUR (70,48 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	-10.096 TEUR

GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	-5.118 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	Von 31.12.2007 bis 31.07.2008 wurden Bear-Sterns-Preise verwendet, anschließend IDC-Preise. Am 30.09.2008 wurde ein Durchschnitts-Preis aus IDC und Bear Stearns herangezogen. Da Bear Stearns seit 01.10.2008 keine Preise mehr lieferte, diente IDC von da an als einzige Preisquelle.
Mängel	<ul style="list-style-type: none"> - Die Annahme einer konstanten jährlichen Rückzahlungsrate von 11 % für die Verbriefung durch das Team 8282 „Risikocontrolling FM Americas“ führt zu einer WAL von 5,2 Jahren. Dies erscheint vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Rückzahlungsrate in Höhe von 0 % gemäß Trustee-Report vom 27.10.2008 nicht adäquat - Für die Berechnungen des erwarteten Verlustes mit Intex setzt das Team 6237 „ABS Americas“ für die Position eine Rückzahlungsrate von 2,68 % an. Es wird somit vom Institut keine einheitliche Rückzahlungsrate und damit auch keine einheitliche WAL verwendet - Durchschnittsbildung bei Marktpreisermittlung (IDC: 65,49 % vs. Bear Stearns: 75,46 %; Average Price: 70,48 % per 30.09.2008 (s. Feststellung Tz. 153) - Single-Priced Produkt (s. Feststellung Tz. 130)
Gesamturteil	Dem Portfolio liegen ALT A Darlehen zugrunde, die im Jahr 2007 von Countrywide vergeben wurden. Die fragwürdige Qualität der Darlehen und die relativ lange Restlaufzeit lassen die vollständige Bedienung der Tranche zweifelhaft erscheinen. Die Cashflow-Modellierung mit Intex zeigt allerdings noch keinen Verlust, so dass noch kein Impairment gebildet wurde.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	LaR
Nominalbetrag in EUR	52.965 TEUR
Poolfaktor	0,9828
Buchwert (Kurs)	42.589 TEUR (80,41 %)
Marktwert (Kurs)	18.559 TEUR (35,04 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	-10.280 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	-24.030 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	Rot

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	<ul style="list-style-type: none"> • US93934FKT83
Name der Transaktion	<ul style="list-style-type: none"> • Washington Mutual Mortgage • Pass - Through Cert 2006
Struktur und Assetklasse	<ul style="list-style-type: none"> - RMBS US Prime – Alt A RMBS - Cash-Struktur
Rang / Klasse der Tranche	AAA Senior
Emissionsrating der Tranche	Moody's: Aaa, S&P: AAA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	6,75 % / 28,98 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	100 % (55 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	<ul style="list-style-type: none"> - Referenzpool enthält Residential Mortgage Loans - Originator und Servicer ist Washington Mutual. Die Serviceleistungen werden weiterhin uneingeschränkt erbracht. - Granular - LTV 76,35 % - hoher FICO-Score von 725 - Kumulierte Verluste sind in Höhe von 0,6 Mio. USD aufgetreten
WAL	3 Jahre
Sicherheiten / CE	<ul style="list-style-type: none"> - Subordination - Spread Account - Cross-Collateralization
Trigger	<ul style="list-style-type: none"> - Delinquency Trigger - Cumulative Loss Trigger
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Bezogen auf die Tranche der Bank keine
externes Rating	<ul style="list-style-type: none"> - Moody's: Baa3 (20.10.2008) - S&P:BB (11.11.2008)
bankinternes Clustering	Rot (Verlustdeckungsschwelle 1,25)
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	<ul style="list-style-type: none"> - Keine große geografische Streuung - Hoher Anteil von nicht vorhandener/ angemessener Dokumentation - Hoher LTV
IFRS-Kategorie	Vor Umwidmung: AfS, seit Umwidmung: LaR
Poolfaktor per 30.09.2008	0,67
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	55.287 TUSD (25.777 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	19.740 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	19.562 TEUR (75,89 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	-6.037 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	-178 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	Per 30.09.2008 wurde der Durchschnittspreis (75,89)

	aus IDC (84,09) und Bear Stearns (67,70) gebildet.
Mängel	Durchschnittspreisbildung (s. Feststellung Tz. 153)
Gesamturteil	<ul style="list-style-type: none"> - Delinquency Trigger ist gebrochen. Die Zahlungen waren bis Ende Oktober ausreichend, Leistungsstörungen traten in der Tranche der BayernLB nicht auf (untergeordnete Tranchen sind bereits von Verlusten betroffen). Die Cashflow-Modellierung mit Intex zeigte bis Oktober 2008 keinen Kapitalverlust - Im November 2008 wurden Impairments gebildet

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	LaR
Nominalbetrag in EUR	26.459,0 TEUR
Poolfaktor	0,67
Buchwert (Kurs)	23.541,1 TEUR (88,97 %)
Marktwert (Kurs)	23.541,1 TEUR (88,97 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	0 TEUR
Impairmentbetrag	-2.809,9 TEUR
bankinternes Clustering	Rot

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	DE000A0N3LM5
Name der Transaktion	White Blue No. 1 GmbH
Struktur und Assetklasse	- CDO - Single Tranche CDO - Synthetisch
Rang / Klasse der Tranche	B-Tranche
Emissionsrating der Tranche	S&P: AA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	3,68 % / 4,68 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	33,33 % (10.000 TEUR von 30.000 TEUR)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	<ul style="list-style-type: none"> - CDS auf ungedeckte Unternehmens- und Bankrisiken - Ursprünglich erfolgte Platzierung bei Sparkassen; lediglich Bestände die nicht platziert werden konnten, gingen in die eigenen Bücher (Nominal 5.000 Tsd. EUR); BayernLB managte den CDO aktiv (d. h. Schuldner im Referenzpool werden ggf. ausgetauscht); 2008 wurden Bestände von der Sparkasse Mainfranken (Nominal 5.000 Tsd. EUR) zurückgekauft - Granular - Größte Länderanteile 55 % Europa, 36 % USA - Größte Branchenanteile sind mit 21 % Finanzintermediäre, 10 % Telekommunikation, 8 % Versicherungen - Vintage 2007 - 4 Defaults sind bereits eingetreten (Kaupthing bank hf., Freddie Mac, Lehman Brothers, Washington Mutual)
WAL	5,6 Jahre
Sicherheiten / CE	Subordination aktuell 1,53 %
Trigger	Keine
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Bezogen auf die Tranche der Bank keine
externes Rating	S&P: AA watch negative (10.10.2008)
bankinternes Clustering	Rot (sämtliche Stresstests sind Rot)
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	<ul style="list-style-type: none"> - Konjunkturverlauf in den USA und Europa - Hoher Branchenanteil von Finanzintermediären und Versicherungen
IFRS-Kategorie	AfS (aufgrund der Impairments ist keine Umwidmung erfolgt)
Poolfaktor per 30.09.2008	1,00
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	10.000 TEUR (10.000 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	2.660 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	2.660 TEUR (26,60 %)
GuV-Wirkung (HFT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	-5.865 TEUR

Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	0 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR (Impairments unter GuV-Auswirkung durch Bewertung abgespaltener Derivate)
Marktpreisermittlung	<ul style="list-style-type: none"> - Counterparty-Preis (Goldman Sachs) 30.09.2008: 26,60 - Matrixmapping nicht möglich - Single-Priced Papier - Finale Bewertung: 26,60
Mängel	Fehlende Plausibilisierung bei Single-Priced Papier (s. Feststellung Tz. 130)
Gesamturteil	Derzeit sind noch keine Leistungsstörungen in der Tranche der BayernLB aufgetreten. Der Impairmenttest zeigt, dass die erwarteten Verluste nicht mehr mit den Sicherheiten abgedeckt sind. Infolgedessen wurden Impairments gebildet.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	AfS
Nominalbetrag in EUR	10.000 TEUR
Poolfaktor	1,00
Buchwert (Kurs)	760 TEUR (7,60 %)
Marktwert (Kurs)	760 TEUR (7,60 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	-7765 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	0 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	Rot

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US761350BK24
Name der Transaktion	REVE SPC DRYDEN XVII 2007-1
Struktur und Assetklasse	- CDO - Single Tranche CDO - Synthetisch
Rang / Klasse der Tranche	Series 40, G-Tranche
Emissionsrating der Tranche	Moody's: A3, S&P: AA-
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	8,34 % / 9,34 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	100 % (50.000 TUSD von 50.000 TUSD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Durchschnittsrating des Referenzpools ist BBB - 15 % des Underlyings können Non-Investment Grade Kredite sein, Kredite mit Rating bis B (S&P) können in den Referenzpool aufgenommen werden - Weltweite Underlyings, US-Anteil von 70,5 % - Anteil Emerging Market von 9,75 % - Größte Branchenanteile sind mit 15,25 % Finanzintermediäre, mit 11,25 % Telekommunikation - Granular - Verlustdeckungsschwelle gemäß CDOROM-Impairmenttestverfahren von 3,6 im September 2008, 6,09 im Oktober 2008
WAL	8,5 Jahre
Sicherheiten / CE	Subordination 8,5 % per 30.09.2008, Rückgang im Oktober auf 7,7 %
Trigger	Portfolio Tests, Vielzahl von Soft Triggern bezüglich der Underlyings, gebrochen
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Bezogen auf die Tranche der Bank keine
externes Rating	- Moody's: A2 (04.11.2008) - S&P: AA- watch negative (26.11.2008)
bankinternes Clustering	Per 30.09.2008 Grün, per 17.10.2008 Gelb
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Hohes Defaultrisiko bei den schlecht gerateten Underlyings, im September 2008 kam es zu drei Credit Events (Fannie Mae, Freddie Mac, Lehman Brothers) - US-amerikanischer Konjunkturverlauf - Relativ lange Restlaufzeit
IFRS-Kategorie	AfS (keine Umwidmung aufgrund des eingebetteten Derivats)
Poolfaktor per 30.09.2008	1,00
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	50.000 TUSD (34.958 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	6.334 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	6.334 TEUR (18,12 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltenener Derivate per 30.09.2008	-27.771 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	0 TEUR

Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	Single-Priced Produkt – Verwendung des Arranger-Quotes von 43,25 per 30.09.08
Mängel	Da es sich um ein Single-Priced Produkt handelt, wurde keine adäquate Preisplausibilisierung durchgeführt (s. Feststellung Tz. 130).
Gesamturteil	Die Single Tranche CDO wurde wegen der o. g. Credit Events im Referenzportfolio sowie dem Rating-downgrade durch Moody's und dem negativen Ausblick von S&P als Gelb eingestuft. Gemäß Impairment Test sind derzeit keine Impairments erforderlich. Wertänderungen des CDO sind – aufgrund des eingebetteten Derivats – stets ergebniswirksam.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	AfS
Nominalbetrag in EUR	35.927 TEUR
Poolfaktor	1,00
Buchwert (Kurs)	1.617 TEUR (4,50 %)
Marktwert (Kurs)	1.617 TEUR (4,50 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	-33.210 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	0 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	Gelb

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US26358EAC66
Name der Transaktion	DUANE STREET CLO 2007-4A B
Struktur und Assetklasse	- CDO - Leveraged Loan CLO - Cash-Struktur
Rang / Klasse der Tranche	B-Tranche (AA)
Emissionsrating der Tranche	S&P: AA, Moody's: Aa2
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	20,00 % / 25,00 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	60,00 % (22,5 Mio. USD von 37,5 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Das Portfolio besteht aus Darlehen an 195 Schuldner in 28 Industriezweigen. Es setzt sich aus 91 % First Lien Leveraged Loans (unter Investment Grade), 4 % Second Lien Loans, 1 % Bonds und 4 % gemanagte CDO (29.10.2008) zusammen - US-Anteil der Darlehen bei 93 % - Vinfage: 2007
WAL	Ca. 9 Jahre
Sicherheiten / CE	- Excess Spread - Subordination: 20 % (29.10.2008)
Trigger	- Overcollateralization Test - Interest Coverage Test
bereits eingetretene Leistungsstörungen	- Bezogen auf die Tranche der Bank keine
externes Rating	- S&P: AA (22.08.2007) - Moody's: Aa2 (08.08.2007)
bankinternes Clustering	- Kein Clustering, da kein spezifisches Überwachungstool vorhanden - Einzelüberwachung anhand Investorreports.
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Konjunkturentwicklung in den USA - Strukturelle Risiken - Swap Counterparty Risk (zurzeit keine CDS im Portfolio, bis zu 35 % synthetische Strukturen möglich) - Early Termination/Jump-to-Default (Möglichkeit der Liquidation des Portfolios zu Marktpreisen, wenn Overcollateralization-Test gebrochen wird) - Pool Quality Risk/Portfolio Default Risk - Portfolio Management Risk (Reinvestitionsperiode endet im November 2013) - Sehr lange Restlaufzeit
IFRS-Kategorie	Vor Umwidmung: AfS, seit Umwidmung: LaR
Poolfaktor per 30.09.2008	1,00
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	22.500 TUSD (15.731 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	12.376 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	8.800 TEUR (55,94 %)
GuV-Wirkung (HfT; FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	-3.355 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR

Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	-3.576 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	Ausschließliche Verwendung von Arranger-Preisen, eine ausreichende Plausibilisierung wird nicht durchgeführt
Mängel	Fehlende Plausibilisierung bei Single-Priced Papier (s. Feststellung Tz. 130)
Gesamturteil	Die Hauptrisiken der Transaktion sind das strukturelle und das Ausfallrisiko. Beide Risiken werden durch akzeptable Stresstestergebnisse und einen ca. 30%-igen Puffer bezüglich des Event of Defaults abgeschwächt. Zum Prüfungszeitpunkt traten keine Leistungsstörungen und Triggerbrüche auf.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	LaR †
Nominalbetrag in EUR	16.167 TEUR
Poolfaktor	1,00
Buchwert (Kurs)	12.719 TEUR (78,67 %)
Marktwert (Kurs)	4.834 TEUR (29,90 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	-3.290 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	-7.885 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Clustering, da kein spezifisches Überwachungstool vorhanden - Einzelüberwachung anhand Investorreports

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US91927RAB50
Name der Transaktion	VALLERIITE CDO 2007 1A
Struktur und Assetklasse	- Hybrid CDO - Synthetisch
Rang / Klasse der Tranche	A1-Tranche
Emissionsrating der Tranche	S&P: AAA, Moody's: Aaa
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	7,8 % / 16 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	20,3 % (40 Mio. USD von 196,8 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	Aktiv gemanagtes Portfolio aus CDS, Bonds, Total Return Swaps und einem High-Yield-Short-Anteil
WAL	Ca. 9 Jahre
Sicherheiten / CE	CE von 7,8 % zum 30.09.2008
Trigger	- Interest-Coverage-Test und Overcollateralization-Test für die Klasse D, beide sind eingehalten - Portfolio-Tests auf Einhaltung der Vorgaben für die Portfoliostruktur, einige der Tests sind nicht eingehalten, u. a. wegen Downgrades der Positionen
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Leistungsstörungen bezogen auf die Tranche der Bank sind bisher nicht aufgetreten.
externes Rating	- S&P: AAA (08.02.2008) - Moody's: Aaa (04.12.2008)
bankinternes Clustering	Gelb zum 30.09.2008, Rot seit Dezember 2008
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Aktiver Portfoliomanager - Hoher Anteil an Banken und Finanzdienstleistern möglich (25 % des Portfolios)
IFRS-Kategorie	- Basisinstrument: AfS, Derivat: HfT - Trennungspflichtige synthetische Struktur
Poolfaktor per 30.09.2008	1,0000
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	Zwei Käufe zum Nominalbetrag von je 20.000 TUSD (entspricht jeweils Nominalbetrag von 13.983 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	Investment 1 (gekauft zum Kurs von 100): 13.983 TEUR, Investment 2 (gekauft zum Kurs von 97,75): 13.704 TEUR, angegeben sind die Buchwerte der Basisinstrumente
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	- Investment 1: 10.487 TEUR (75,00 %) - Investment 2: 10.487 TEUR (75,00 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	Investment 1: -3.285 TEUR, Investment 2: -3.024 TEUR, jeweils berechnet mit einem Durchschnittskurs von 1,5219 EUR/USD
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	0 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	Ausschließliche Verwendung von Arranger-Preisen, eine ausreichende Plausibilisierung wird nicht durchgeführt

Mängel	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlende Plausibilisierung bei Single-Priced Papieren (s. Feststellung Tz. 130) - Die Bank kann die Auswirkungen aus dem High-Yield-Short-Anteil nicht ausreichend im Risikomonitoring berücksichtigen
Gesamturteil	Die Tranche ist noch nicht von Verlusten betroffen. Es sind jedoch bereits Ausfälle aufgetreten und haben das CE angegriffen. Aufgrund der langen Restlaufzeit ist es fraglich, ob eine vollständige Rückzahlung erfolgen wird. Es wurde beim Kauf nicht ausreichend berücksichtigt, dass die Auswirkungen aus dem High-Yield-Short-Anteil nicht ausreichend im standardisierten Risikomonitoring berücksichtigt werden können.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	<ul style="list-style-type: none"> - Basisinstrument: AfS, Derivat: HFT - Trennungspflichtige synthetische Struktur
Nominalbetrag in EUR	Nominalbetrag von jeweils 14.371 TEUR
Poolfaktor	1,0000
Buchwert (Kurs)	<ul style="list-style-type: none"> - Investment 1: 14.371 TEUR (100,00 %) (Basisinstrument) - Investment 2: 14.092 TEUR (98,06 %) (Basisinstrument)
Marktwert (Kurs)	<ul style="list-style-type: none"> - Investment 1: 6.131 TEUR (42,66 %) - Investment 2: 6.131 TEUR (42,66 %)
GuV-Wirkung (HFT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	<ul style="list-style-type: none"> - Investment 1: -7.848 TEUR - Investment 2: -7.563 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	0 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	Gelb

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US784735AL63
Name der Transaktion	STARTS (CAYMAN) LTD. 2006 -3A, B1D1
Struktur und Assetklasse	- Single Tranche CDO - Synthetischer CDO
Rang / Klasse der Tranche	Series 2006-3, B1-Tranche
Emissionsrating der Tranche	S&P: AA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	4,45 % / 5,45 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	18,33 % (55 Mio. USD von 300 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Das synthetische Portfolio aus 126 Schuldnern besteht hauptsächlich aus US Corporates (72 %) und EU Corporates (20 %). Restliche Schuldner sind asiatische Corporates und Staatsschuldner - Vintage 2006 - Der CDO besteht aus einer A-, B- und C-Tranche
WAL	5,3 Jahre
Sicherheiten / CE	Subordination
Trigger	Diverse Trigger, die den Underlying Pool begrenzen (bspw. Rating, geografische Verteilung, Branchenverteilung)
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Bezogen auf die Tranche der Bank keine
externes Rating	S&P: BBB+, Watch negativ (26.11.2008)
bankinternes Clustering	Per September 2008 Gelb, ab Dezember 2008 Rot
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Das CE ist aufgrund von drei Credit Events im November 2008 (Fannie Mae, Freddie Mac, Lehman Brothers) von ursprünglich 4,45 % auf 3,18 % zurückgegangen. - Die CDO ist nur von S&P geratet - Die ausgeweiteten Spreads führen zu einer hohen MtM-Volatilität
IFRS-Kategorie	- Basisinstrument: AfS, Derivat: HfT - Trennungspflichtige synthetische Struktur
Poolfaktor per 30.09.2008	1,0
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	55.000 TUSD (38.453 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	8.855,8 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	8.855,8 TEUR (23,03 % für Anleihe und eingebettetes Derivat)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	-28.674 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	0 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR (Impairments unter GuV-Auswirkung durch Bewertung abgespaltener Derivate)
Marktpreisermittlung	• Single-Priced Produkt – Verwendung des

	Arranger-Quotes per 30.09.2008
Mängel	<ul style="list-style-type: none"> Da es sich um ein Single-Priced Produkt handelt, wurde keine adäquate Preisplausibilisierung durchgeführt (s. Feststellung Tz. 130)
Gesamturteil	Das Engagement wurde im Oktober 2008 als impaired eingestuft und das interne Rating auf 23 herabgesetzt. Aufgrund der Veränderungen auf dem US-Immobilienmarkt geht die BayernLB von steigenden Ausfällen im unterliegenden Referenzpool aus. Es sind bereits drei Credit Events in dem unterliegenden Pool von Corporates aufgetreten (Fannie Mae, Freddie Mac, Lehman Brothers). Dadurch hat sich das CE signifikant verringert. Mittelfristig rechnet die BayernLB mit Verlusten in ihrer Tranche.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	AfS
Nominalbetrag in EUR	39.520,0 TEUR
Poolfaktor	1,0
Buchwert	1.383,2 TEUR (3,5 %)
Marktwert (Kurs)	1.383,2 TEUR (3,5 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	36.653,4 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	0 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	Flagging aufgrund Portfoliodaten zum Jahresende war im Februar 2009 in Bearbeitung, Ergebnis voraussichtlich Rot

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US61239QAA58
Name der Transaktion	MONTEREY CDO LTD. 2006-1A, A1A
Struktur und Assetklasse	- CDO of ABS - Synthetisch
Rang / Klasse der Tranche	A1A-Tranche (Senior)
Emissionsrating der Tranche	S&P: AAA, Moody's: Aaa, Fitch: AAA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	- Attachment-Point: 20,2 % - Detachment-Point: Angabe nicht sinnvoll, da es mehrere gleichrangige Senior-Tranchen gibt
Anteil der BayernLB an der Tranche	41,7 % (100 Mio. USD von 240 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	CDO mit einem zugrundeliegenden Portfolio, das zu mindestens 60 % aus US-amerikanischen RMBS und CMBS sowie zu maximal 30 % aus CDO besteht
WAL	Ca. 4 Jahre
Sicherheiten / CE	Subordination von 20,5 % zum 30.09.2008
Trigger	- Overcollateralization-Tests für alle Klassen, Trigger gegenwärtig allesamt gebrochen - Sequential Pay Ratio: Umstellung auf sequentielle Tilgung bei Unterschreiten des Triggers, Trigger ist unterschritten
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Leistungsstörungen bezogen auf die Tranche der Bank sind bisher nicht aufgetreten.
externes Rating	- S&P: B (13.11.2008), Moody's: B3 (18.10.2008), Fitch: BB (16.10.2008)
bankinternes Clustering	Position ist nicht in die Überwachung mit einem Early-Warning-Tool einbezogen, folglich liegt kein Clustering vor. Die Überwachung erfolgt über die Beobachtung der relevanten Parameter in einem Überwachungs-Tabellenblatt
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Hohe Abhängigkeit von der US-amerikanischen Immobilienkonjunktur - Hoher Anteil von CDO im Portfolio
IFRS-Kategorie	- Basisinstrument: AfS, Derivat: HfT - Trennungspflichtige synthetische Struktur
Poolfaktor per 30.09.2008	0,9499
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	100.000 TUSD (66.410 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	66.410 TEUR (Basisinstrument)
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	14.610 TEUR (22,00 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	-48.682 TEUR, berechnet mit einem Durchschnittskurs von 1,5219 EUR/USD
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	0 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	Es werden zwar ausschließlich Arranger-Preise verwendet, seit Mai 2008 liefert jedoch auch ein Co-Arranger zusätzlich Preise, die zwar unterschiedlich, aber

	nicht weit voneinander entfernt sind. Die Bank verwendet zur Bewertung den Durchschnitt dieser beiden Preise.
Mängel	Durchschnittspreisbildung (s. Feststellung Tz. 153)
Gesamturteil	Die Transaktion hat bereits Nominalwertverluste in Höhe von 7,7 % des Gesamtportfolios zum 30.09.2008 erlitten, die Tranche der Bank ist aufgrund der hohen Subordination gegenwärtig noch nicht berührt. Das zugrundeliegende Portfolio besteht jedoch hauptsächlich aus US-RMBS und US-CMBS, die Übersicherungs-Trigger sind allesamt gebrochen. Es ist daher zu erwarten, dass die zukünftigen Ausfälle auch die Tranche der Bank betreffen werden. Wertänderungen wegen trennungspflichtiger Derivate bereits in der GuV erfasst.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	- Basisinstrument: AfS, Derivat: HfT - Trennungspflichtige synthetische Struktur
Nominalbetrag in EUR	67.672 TEUR
Poolfaktor	0,9418
Buchwert (Kurs)	67.672 TEUR (100,00 %) (Basisinstrument)
Marktwert (Kurs)	15.815 TEUR (23,37 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	-49.404 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	0 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	Position ist nicht in die Überwachung mit einem Early-Warning-Tool einbezogen, folglich liegt kein Clustering vor. Die Überwachung erfolgt über die Beobachtung der relevanten Parameter in einem Überwachungs-Tabellenblatt.

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US62845EAD04
Name der Transaktion	Muzinich Cashflow CBO LTD
Struktur und Assetklasse	- CDO – CBO - Cash-Struktur / True Sale
Rang / Klasse der Tranche	A-Tranche (Super Senior)
Emissionsrating der Tranche	Moody's: Aaa, S&P: AAA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	20,90 % / 100,00 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	9,46 %
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Portfolio bestand im November 2008 zu ca. 97 % aus Corporate Bonds und zu ca. 3 % aus Leveraged Loans über 21 Industriezweige (höchste Konzentration mit 11 % im Druckerei- und Verlagswesen) - Vintage: 2000 - US-Anteil des Portfolios 79 %
WAL	Ca. 1 Jahr
Sicherheiten / CE	- Excess Spread - Subordination von 61 % (24.11.2008) - Monoliner-Versicherung durch MBIA Inc. (Rating Moody's Baa1 (07.11.2008), S&P AA (14.08.2008))
Trigger	- Overcollateralization Test - Interest Coverage Test
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Bezogen auf die Tranche der Bank keine
externes Rating	- Moody's: Aaa (Review für Downgrade, 21.07.2008) - S&P: AAA (26.10.2000)
bankinternes Clustering	- Kein Clustering, da kein mit spezifisches Überwachungstool vorhanden - Einzelüberwachung anhand von Investorreports
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Entwicklung der Konjunktur und der Kreditvergabestandards an Unternehmen - Strukturelle Risiken - Swap Counterparty Risk (Interest Rate Swap, um das Basisrisiko zu hedgen, AIG ist Interest Rate Swap Counterparty) - Early Termination/Jump-to-Default (Möglichkeit der Liquidation des Portfolios zu Marktpreisen, wenn Overcollateralization-Test (Event of Default) gebrochen wird, zum 24.11.2008 61%iger Puffer) - Pool Quality/Portfolio Default Risk (Portfolio setzt sich aus Schuldern (Unternehmen) unter Investment Grade zusammen, zum 03.11.2008 zeigte das Portfolio eine signifikante Verschlechterung der Kreditwürdigkeit auf)
IFRS-Kategorie	Vor Umwidmung: AfS, nach Umwidmung: LaR
Poolfaktor per 30.09.2008	0,1800
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	30.000 TUSD (4.407 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	4.407 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	4.407 TEUR (100 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR

NBRL (AfS) per 30.09.2008	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	0 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	Ausschließliche Verwendung von Arranger-Preisen, eine ausreichende Plausibilisierung wird nicht durchgeführt.
Mängel	Fehlende Plausibilisierung bei Single-Priced Papier (s. Feststellung Tz. 130)
Gesamturteil	Hauptrisiken der Transaktion sind das strukturelle und das Ausfallrisiko. Die Risiken werden durch die hohe, 61%-ige Subordination aufgefangen. Die Stresstests zeigen, dass derzeit keine akuten Risiken bestehen. Weiterhin besteht eine Versicherung durch den Monoliner MBIA. Keine Triggerbrüche und Leistungsstörungen der A-Tranche zum Prüfungszeitpunkt.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	LaR
Nominalbetrag in EUR	5.496 TEUR
Poolfaktor	0,18
Buchwert (Kurs)	3.949 TEUR (100,00 %)
Marktwert (Kurs)	3.633 TEUR (92,00 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	-6 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	-316 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	<ul style="list-style-type: none"> - kein Clustering, da kein mit spezifisches Überwachungstool vorhanden - Einzelüberwachung anhand Investorreports

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	08528QAN8
Name der Transaktion	BERNARD NATION LOAN INVESTORS INC.
Struktur und Assetklasse	- CDO - SME CLO - Cash-Struktur
Rang / Klasse der Tranche	A-3C-Tranche (Senior)
Emissionsrating der Tranche	Moody's: Aaa, S&P: AAA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	50,45 % / 100,00 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	7,39 % (4,8 Mio. USD von 64,8 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Managed Cashflow CLO bestehend aus Krediten an mittelständische Kreditnehmer - Der größte Kreditnehmer repräsentiert ca. 3,9 % des Portfolios - Kredite im Immobilienbereich betragen ca. 11 % des Portfolios (Stand: 20.06.2008) - Vintage: 1999
WAL	Ca. 5 Jahre
Sicherheiten / CE	- Subordination (ca. 54 %) - Excess Spread - Monoliner-Versicherung von MBIA Inc. (Rating Moody's Baa1 (07.11.2008), S&P AA (14.08.2008))
Trigger	- Overcollateralization Test, Trigger gebrochen - Interest Coverage Test
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Bezogen auf die Tranche der Bank keine
externes Rating	- S&P: AAA (26.07.2006) - Moody's: Aa3 (27.10.2008)
bankinternes Clustering	- Kein Clustering, da kein spezifisches Überwachungstool vorhanden - Einzelüberwachung anhand Investorreports .
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Entwicklung der Konjunktur und des Immobilienmarktes in den USA - Strukturelle Risiken (Verschlechterung der Bonität des Versicherers MBIA Inc.) - Default Definition Risk (Collateral Manager (DBZCO) instruiert den Trustee, welche Assets als ausgefallen gekennzeichnet werden. Keine unabhängige Einschätzung des Trustees, in welchen Fällen ein Darlehen von einem Ausfall betroffen ist.) - Ca. 90 % der Darlehen sind nicht öffentlich gerated - Portfolio Management Risk (Strukturveränderungen und personelle Veränderungen beim Collateral Manager. Es ist fraglich, inwieweit die Ressourcen des Collateral Managers ausreichen, um die Verhinderung von Verlusten und die Überwachung des Portfolios sicherzustellen, da die Reinvestitionsperiode im März 2008 endete) - Portfolio Risk (Unzureichende Informationsbereitstellung durch den Manager der Transaktion, um das Kreditrisiko einzelner Positionen bewerten zu können)
IFRS-Kategorie	Vor Umwidmung: AfS, seit Umwidmung: LaR

Poolfaktor per 30.09.2008	1,00
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	20.000 TUSD (11.580 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	11.171 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	10.408 TEUR (89,88 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	-409 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	-763 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	Der Arranger IXIS ist die einzige Kursquelle, wobei eine Credit Verification per 30.09.2008 durchgeführt wurde.
Mängel	Fehlende Plausibilisierung bei Single-Priced Papier (s. Feststellung Tz. 130)
Gesamturteil	Die Transaktion unterliegt sehr hohen Risiken (s. o.). Die Bonität des Monoliners MBIA Inc. hat sich zwar verschlechtert, allerdings ist dieser weiterhin zahlungsfähig. Die A-3C-Tranche verfügt über ein sehr hohes CE (54 %), eine Wertberichtigung ist nicht erforderlich.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	LaR
Nominalbetrag in EUR	11.901 TEUR
Poolfaktor	1,00
Buchwert (Kurs)	11.481 TEUR (96,47 %)
Marktwert (Kurs)	9.991 TEUR (83,95 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	-420 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	-1.490 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Clustering, da kein spezifisches Überwachungstool vorhanden - Einzelüberwachung anhand Investorreports

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US819475AA23
Name der Transaktion	SHARPS CDO 2006-1A, A1
Struktur und Assetklasse	- CDO – CDO of ABS - True Sale
Rang / Klasse der Tranche	A1-Tranche (Super Senior)
Emissionsrating der Tranche	S&P: AAA, Fitch: AAA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	20 % / 100 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	18,52 % (50.000 TUSD von 270.000 TUSD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Mortgage Obligations mit Prime und Near-Prime (Alt A) Underlyings zur Finanzierung von Wohneigentum - 100 % Festzinsdarlehen - Underlyings sind zu 19,8 % BB+ und BB geratet, zu 2,2 % B und B-, zu +4,7 % nicht geratete RMBS Prime - Granular - Vintage 2006: 64 %, 2005: 34 % - Statischer Pool
WAL	3,5 Jahre
Sicherheiten / CE	- Subordination 20 % - Excess Spread - Garantie von Monoliner CIFG Assurance, externes Rating des Monoliners von Fitch CCC, von Moody's B3 watch uncertain, S&P B watch negative, Zahlungsfähigkeit ist nicht mehr gegeben
Trigger	Overcollateralization Tests, gebrochen
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Bezogen auf die Tranche der Bank keine
externes Rating	- S&P: B - Fitch: CCC
bankinternes Clustering	Kein Clustering von CDO of ABS, aber Impairment-Tests
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- US-amerikanischer Konjunkturverlauf - Immobilienmarktentwicklung in den USA - Zahlungsunfähigkeit des Monoliners CIFG
IFRS-Kategorie	AfS (keine Umwidmung aufgrund der Impairments)
Poolfaktor per 30.09.2008	0,92
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	50.000 TUSD (32.279 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	9.381 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	9.381 TEUR (29,06 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	0 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	-21.517 TEUR (Verlustdeckungsrate im Normal Case und Stress Case unter 1)
Marktpreisermittlung	Single-Priced Produkt – Verwendung des Arranger-Quotes per 30.09.2008
Mängel	Da es sich um ein Single-Priced Produkt handelt, wurde

	keine adäquate Preisplausibilisierung durchgeführt (s. Feststellung Tz. 130).
Gesamturteil	Bisher sind keine Leistungsstörungen in der Tranche der BayernLB eingetreten. Allerdings ist die Verlustdeckungsrate des Impairment-Testverfahrens schon seit längerer Zeit unter dem Faktor 1. Auf die Bildung von Impairments wurde aufgrund der Versicherung durch den Monoliner zuerst verzichtet. Erst mit Herabstufung des Monoliners durch Fitch auf CCC im Mai 2008 (Zahlungsfähigkeit ist nicht mehr gegeben), wurde die Bildung von Impairments empfohlen. Im Oktober 2008 sind erstmals zwei Defaults in Höhe von 6,5 Mio. USD aufgetreten.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	AfS
Nominalbetrag in EUR	32.807 TEUR
Poolfaktor	0,91
Buchwert (Kurs)	7.851 TEUR (23,93 %)
Marktwert (Kurs)	7.851 TEUR (23,93 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	0 TEUR
Impairmentbetrag	-24.954 TEUR
bankinternes Clustering	Kein Clustering von CDO of ABS, aber Impairment-Tests

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US74042QAB32
Name der Transaktion	PREFERRED TERM SECURITIES XXVI LTD
Struktur und Assetklasse	- CDO - Mezzanine CLO - Cash-Struktur
Rang / Klasse der Tranche	A-2-Tranche (Junior AAA)
Emissionsrating der Tranche	S&P: AAA, Moody's: Aaa, Fitch: AAA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	33,58 % / 47,47 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	7,13 % (10 Mio. USD von 140 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Statisches Portfolio bestehend aus 42 Bank Trups (Trust Preferred Securities) und 10 Insurance Trups - Vintage: 2007 - US-Anteil 92 %
WAL	Ca. 9 Jahre
Sicherheiten / CE	- Subordination - Excess Spread
Trigger	- Overcollateralization Test - Senior Coverage Test
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Bis zum Verkauf der Tranche (03.12.2008) keine Leistungsstörungen
externes Rating	- S&P: AAA watch negative (16.07.2008) - Moody's: Aaa watch negative (14.08.2008) - Fitch: AAA (21.06.2007)
bankinternes Clustering	Kein Clustering, da kein spezifisches Überwachungstool vorhanden - Einzelüberwachung anhand Investorreports.
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Konzentrationsrisiken (75 % des Portfolios: Bankbranche – US middle market banks) - Trust Preferred CDOs durchliefen nicht den vollständigen Kreditprozess - Niedrige geschätzte Recovery Raten - Möglichkeit einer signifikanten Laufzeitverlängerung der Transaktion
IFRS-Kategorie	Vor Umwidmung: AfS, seit Umwidmung: LaR
Poolfaktor per 30.09.2008	0,9900
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	10.000 TUSD (6.916 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	5.541 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	1.407 TEUR (20,35 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	-1.375 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	-4.134 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	Vom 31.12.2007 bis 24.07.2008 wurden Broker-Quotes verwendet und vom 31.07.2008 bis 25.09.2008 IDC-Preise. Am 30.09.2008 wurde per 29.09.2008 ein

	Brokerpreis von 75 verwendet und per 30.09.2008 wurde vom Broker ein Preis von 20,35 nachgeliefert. Seit 09.10.2008 Einsatz eines Average-Preises von IDC und Broker, wobei diese erheblich differieren. Eine Plausibilisierung der Durchschnittspreise findet nicht statt.
Mängel	Durchschnittspreisbildung (s. Feststellung Tz. 153)
Gesamturteil	<ul style="list-style-type: none">- Die Tranche wurde angesichts der o. g. Risiken am 03.12.2008 zu einem Preis von 27,5 an die Banc of America Securities verkauft (ursprünglicher Kaufpreis 100,00)- Keine Angaben per 31.12.2008 aufgrund des Verkaufs

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	NY001
Name der Transaktion	MIXER 2004-1
Struktur und Assetklasse	- CDS auf CDO squared - Synthetischer CDO
Rang / Klasse der Tranche	A-Tranche
Emissionsrating der Tranche	S&P: AAA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	9,29 % / 13,04 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	100 % (200.000 TUSD von 200.000 TUSD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- 85 % kommunale Kredite - 15 % Corporates (hohe Branchenverteilung) - Vintage der CDO 2004 - Granular - Durchschnittliches Rating des Underlyings von Ba1/Ba2, 18 % sind gemäß S&P unter Investment-grade - Die historische Verlustdeckung war (März 2008) 3,8 mal bei einer 25 % Recovery Rate, 4,8 mal bei einer 40 % Recovery Rate - Zwei Credit Events sind bereits eingetreten
WAL	1,5 Jahre
Sicherheiten / CE	CE des CDS von 1,15 %, die sechs CDO haben ein CE zwischen 6,25 % und 8,39 %
Trigger	Keine
bereits eingetretene Leistungsstörungen externes Rating	Bezogen auf die Tranche der Bank keine S&P: AAA
bankinternes Clustering	- Position war zum 30.09.2008 noch nicht mit dem erst während Prüfung genehmigten Verfahren eingestuft - Noch Einzelüberwachung.
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Portfolio Ausfälle, schlechtes durchschnittliches Rating der Underlyings - Kontrahentenrisiko aus CDS (Bank of Amerika) - Illiquider Zweitmarkt
IFRS-Kategorie	HfT
Poolfaktor per 30.09.2008	1,00
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	125.000 TUSD (87.394 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	-40.891 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	-40.891 TEUR (-46,79 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	-26.886 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	0 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	Single-Priced Produkt – Verwendung des Arranger-Quotes per 30.09.2008
Mängel	Da es sich um ein Single-Priced Produkt handelt, wurde

	keine adäquate Preisplausibilisierung durchgeführt (s. Feststellung Tz. 130).
Gesamturteil	Bisher sind keine Leistungsstörungen aufgetreten. Der CDS sowie die CDO verfügen über ein ausreichendes CE, um Verluste abzufangen. Eine Impairmentbildung ist derzeit nicht erforderlich.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	HfT
Nominalbetrag in EUR	89.818 TEUR
Poolfaktor	1,00
Buchwert (Kurs)	-29.402 TEUR (-32,73 %)
Marktwert (Kurs)	-29.402 TEUR (-32,73 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	-27.821 TEUR
NBRL (AfS)	0 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	0 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	Grün

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US22541QDJ85
Name der Transaktion	CREDIT SUISSE FIRST BOSTON MTG SEC CORP. 2003-C3
Struktur und Assetklasse	- CMBS - Cash-Struktur
Rang / Klasse der Tranche	A-5-Tranche (Senior)
Emissionsrating der Tranche	S&P: AAA, Moody's: Aaa, Fitch: AAA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	14,75 % / 63,62 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	8,00 % (69 TUSD von 862 TUSD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Gute Diversifikation hinsichtlich Objektart (hauptsächlich Mehrfamilienhäuser, Einzelhandel und Bürogebäude) und geografischer Lage bei den Darlehen - Granular - Vintage: 2003
WAL	Ca. 5 Jahre
Sicherheiten / CE	- Subordination - CDS Hedge mit Goldman Sachs International (vgl. Berichtsabschnitt 8.1.5)
Trigger	Keine
bereits eingetretene Leistungsstörungen externes Rating	Bezogen auf die von der Bank gehaltenen Tranche keine - S&P: AAA (1.6.2003) - Moody's: Aaa (1.6.2003) - Fitch: AAA (1.6.2003)
bankinternes Clustering	- Position ist – aufgrund einer CDS-Absicherung – nicht in die Überwachung mit dem Early-Warning-Tool einbezogen - Einstufung im Rahmen des verkürzten Monitoring Prozesses, bei dem der MVD Stress Test, die Performance, Externe Downgrades, das Refinanzierungsrisiko der Underlyings und Volumina auf der Watchlist sowie Vertragsbrüche näher beurteilt werden, als Grün (Dezember 2008)
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Entwicklung der Konjunktur und des Immobilienmarktes in den USA - Konzentrationsrisiko bezüglich der 10 größten Kreditnehmer
IFRS-Kategorie	AfS (keine Umwidmung aufgrund des CDS Hedge mit Goldman Sachs International)
Poolfaktor per 30.09.2008	- 1,00
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	69.000 TUSD (48.242 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	43.234 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	43.234 TEUR (89,62 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	-5.121 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltenener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR

Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	0 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	<ul style="list-style-type: none"> - Vor 30.09.2008 Verwendung von IDC- bzw. Bear-Stearns-Preisen. Ab 30.09.2008 Verwendung von IDC- oder Durchschnittspreisen. 30.09.2008: Verwendung der Preisquelle IDC, da Vergleich mit Bear Stearns innerhalb der vorgegebenen Grenzen lag - Keine Änderung des Verfahrens durch Absicherung – separate Bewertung CMBS und CDS
Mängel	Keine
Gesamturteil	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgrund der CDS-Absicherung mit Goldman Sachs International wird das Engagement ausschließlich mithilfe eines verkürzten Monitoringprozesses seit Dezember 2008 monatlich beurteilt (s. o.) - Zum Prüfungszeitpunkt traten keine Leistungsstörungen auf

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	AfS
Nominalbetrag in EUR	49.580 TEUR
Poolfaktor	1,00
Buchwert (Kurs)	40.318 TEUR (81,32 %) ¹
Marktwert (Kurs)	40.318 TEUR (81,32 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	-9.372 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	0 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	s. o.

¹ Der IFRS-Buchwert setzt sich in diesem Fall aus dem Nominalwert und dem unamortisierten Agio zusammen.

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US009349AF87
Name der Transaktion	Aircraft Lease Securitisation 2007-1 Class G3
Struktur und Assetklasse	- ABS-Commercial - Cash-ABS, Flugzeug-Leasingforderungen
Rang / Klasse der Tranche	G3-Tranche (Most Senior)
Emissionsrating der Tranche	Moody's: Aaa, S&P: AAA, Fitch: AAA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	Nicht zutreffend, da Transaktion nicht tranchiert
Anteil der BayernLB an der Tranche	4,5 % (75 Mio. USD von 1.660 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Leasing Forderungen von noch 64 Flugzeugen (ursprünglich 70) an 32 Fluggesellschaften (ursprünglich 38) weltweit - Vintage: 2005
WAL	Ca. 4 Jahre
Sicherheiten / CE	- MBIA-Versicherung - Liquiditätsfazilität 72 Mio. USD, ziehbar für allgemeine Gebühren, Hedge-Gebühren und fällige Zinsen der Tranche G3 - Excess Spread
Trigger	Keine
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Leistungsstörungen bezogen auf die Tranche der Bank sind bisher nicht aufgetreten
externes Rating	- Moody's: A2 (18.09.2008) - S&P: AA (15.08.2008) - Fitch: Rating zurückgezogen
bankinternes Clustering	Für diese Art von Verbriefungen existiert kein standardisiertes Early-Warning-Tool. Die Position wird monatlich in einer Excel-Tabelle auf Basis der Servicer-Reports überwacht.
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- Hohe Abhängigkeit von der Luftfahrt-Konjunktur und den erzielbaren Leasingraten - Bestand von MBIA als Garant der Zins- und Tilgungszahlungen
IFRS-Kategorie	Vor Umwidmung: AfS, seit Umwidmung: LaR
Poolfaktor per 30.09.2008	0,7420
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	75.000 TUSD (38.910 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	36.965 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	36.186 TEUR (93,00 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	-1.945 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	-779 TEUR
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	Arrangerpreis (UBS) – seit 30.09.2008 keine Preisaktualisierung mehr vorgenommen. Vorläufige Bewertung zum 30.12.2008 mit veralteten (und mutmaßlich zu

	hohen) Werten. Bank ist bemüht für den Jahresabschluss aktuellen Preis zu erheben.
Mängel	<ul style="list-style-type: none"> - Arrangerpreis kann nicht ausreichend plausibilisiert werden (s. Feststellung Tz. 130) - Seit 30.09.2008 keine Preisaktualisierung vorgenommen, wodurch sich mutmaßlich eine Überbewertung ergibt (s. Feststellung Tz. 156)
Gesamturteil	Die Zahlungen waren bisher ausreichend, um die Zinsen zu bedienen, darüber hinausgehende Beträge wurden zur Tilgung genutzt. Es besteht eine Monoliner-Versicherung von MBIA und der LTV des Portfolios liegt bei 71 %.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	LaR
Nominalbetrag in EUR	36.738 TEUR
Poolfaktor	0,6817
Buchwert (Kurs)	34.901 TEUR (95,00 %)
Marktwert (Kurs)	17.634 TEUR (48,00 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AFS)	-1.837 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	-17.267 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	Für diese Art von Verbriefungen existiert kein standardisiertes Early-Warning-Tool. Die Position wird monatlich in einer Excel-Tabelle auf Basis der Servicer-Reports überwacht.

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	US542391BW66
Name der Transaktion	LONG BEACH ACCEPTANCE AUTO RECEIVABLES TR. 2004-C
Struktur und Assetklasse	- ABS Consumer - Auto Loan ABS - True Sale
Rang / Klasse der Tranche	A4-Tranche (Senior/sub)
Emissionsrating der Tranche	Moody's: Aaa, S&P: AAA
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	4,23 % / 34,80 %
Anteil der BayernLB an der Tranche	46,73 % (50 Mio. USD von 107 Mio. USD)
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	- Kredite für neue und gebrauchte Autos in den USA - Kredite für kleinere Lastwagen und Lieferfahrzeuge in den USA - Portfolio statisch - Vintage 2004 - Granular - Die kumulierten Verluste (3,74 %) sind durch das CE 5,3-fach gedeckt
WAL	0,7 Jahre
Sicherheiten / CE	- Overcollateralization - Spread Account - CE insgesamt: 19 % - Besicherung durch Monoliner Financial Security Assurance Inc., externes Rating von Moody's Aaa watch negative, S&P AAA stable, internes Rating wurde von 1 auf 3 herabgesetzt, Zahlungsfähigkeit ist weiterhin gegeben, die Bonität gut
Trigger	- Insurance Event of Default - Insurance Average Delinquency Ratio - Insurance Cumulative Default Rate - Insurance Cumulative Loss Rate
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Bezogen auf die Tranche der Bank keine
externes Rating	- Moody's: Aaa (03.11.2008) - S&P: AAA (09.12.2004)
bankinternes Clustering	- Kein Clustering, da kein spezifisches Überwachungstool vorhanden - Einzelüberwachung anhand Investorreports
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	- US-amerikanischer Konjunkturverlauf - Schwierige Automobilmarktsituation
IFRS-Kategorie	Vor Umwidmung AfS, seit Umwidmung LaR
Poolfaktor per 30.09.2008	0,42
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	50.000 TUSD (14.729 TEUR zum 30.09.2008)
Buchwert per 30.09.2008	14.374 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	14.486 TEUR (98,35 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	0 TEUR
NBRL (AfS) per 30.09.2008	-355 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR) per	112 TEUR

30.09.2008	
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Marktpreisermittlung	IDC-Preis, anhand Bear Stearns plausibilisiert
Mängel	Keine
Gesamturteil	Bisher sind keine Leistungsstörungen aufgetreten. Das Investment verfügt über eine hohe Verlustdeckungsquote. Das interne Rating des Monoliners hat sich zwar verschlechtert, die Zahlungsfähigkeit ist allerdings weiterhin gegeben.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	LaR
Nominalbetrag in EUR	12.502 TEUR
Poolfaktor	0,35
Buchwert (Kurs)	12.200 TEUR (97,58 %)
Marktwert (Kurs)	11.625 TEUR (92,99 %)
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	0 TEUR
NBRL (AfS)	-301 TEUR
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	0 TEUR
Stille Reserven/Lasten (LaR)	-575 TEUR
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Clustering, da kein spezifisches Überwachungstool vorhanden - Einzelüberwachung anhand Investorreports

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	Keine
Name der Transaktion	Citibank Omni Master Trust
Struktur und Assetklasse	Kundentransaktion ABS Consumer
Rang / Klasse der Tranche	Kein Anteil an einer Tranche sondern Liquidity Asset Purchase Agreement (LAPA) mit Conduit Giro Balanced Funding Corp. für Citibank Omni Master Trust Class 2008 A-6 Notes vom 07.05.2008; alternativ Kauf der von Giro Balanced Funding Corp. emittierten CP
Emissionsrating der Tranche	Kein Rating für die Fazilität
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	--
Anteil der BayernLB an der Tranche	<ul style="list-style-type: none"> - LAPA für Class 2008 A-6 Notes - Mangels Absatzmöglichkeit für CP am Markt hat die BayernLB vom Conduit emittierte CP (die sich auf das gesamte Programm beziehen und nicht einzelnen Transaktionen zugeordnet werden können) selbst übernommen
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	<ul style="list-style-type: none"> - US Kreditkartenforderungen von Macy's, Sears usw. - Granularer Pool
WAL	364-Tage-Revolving Facility seit 2004, Laufzeit aktuell bis April 2009
Sicherheiten / CE	<ul style="list-style-type: none"> - Subordination 22,25 % aus Class C und D - Excess Cash (Oktober 2008) 7,22 %
Trigger	<ul style="list-style-type: none"> - Seller's Interest Trigger - Excess Cash Trigger - Beide Trigger für Inanspruchnahme der LAPA
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Keine
externes Rating	S&P: AAA
bankinternes Clustering	<ul style="list-style-type: none"> - kein Flagging für Kundentransaktionen - internes Masterrating 2
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	<ul style="list-style-type: none"> - Verschlechterung der Kreditqualität der US-Kreditkartenforderungen - Fehlende Möglichkeit des Conduits, weiter CP zu emittieren
IFRS-Kategorie	Unwiderrufliche Kreditzusage, Position unter dem Bilanzstrich
Poolfaktor per 30.09.2008	--
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	450 Mio. USD = Liquiditätslinie von 102 % + 20 % FX-Puffer (24.11.2008: Genehmigung nom. 390,5 Mio. EUR)
Buchwert per 30.09.2008	320.911,7 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	--
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	--
NBRL (AfS) per 30.09.2008	--
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	--
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	- --
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR (kein Impairment der gekauften CP)

Mängel	Keine
Gesamturteil	Verschlechterung der Kreditqualität des Kreditkartenpools (Forderungen mit Zahlungsverzug größer 64 Tage im Oktober 2008 bei 7,67 %, steigende Tendenz, dadurch Rückgang des Excess Cash), aber die nachrangigen Tranchen bieten derzeit noch ausreichend Puffer. Mit Verlusten wird daher derzeit bei den Class 2008 A-6 Notes nicht gerechnet.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	Unwiderrufliche Kreditzusage, Position unter dem Bilanzstrich
Nominalbetrag in EUR	329.812,5 TEUR
Poolfaktor	--
Buchwert (Kurs)	329.812,5 TEUR
Marktwert (Kurs)	--
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	--
NBRL (Afs)	--
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	--
Stille Reserven/Lasten (LaR)	--
Impairmentbetrag	0 TEUR
bankinternes Clustering	- Kein Flagging für Kundentransaktionen - Internes Masterrating 2

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	Keine
Name der Transaktion	Loan Trust 2000-VW1
Struktur und Assetklasse	Kundentransaktion ABS Consumer
Rang / Klasse der Tranche	Liquidity Asset Purchase Agreement (LAPA) mit Conduit Giro Balanced Funding Corp.
Emissionsrating der Tranche	Kein externes Rating für die Fazilität
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	--
Anteil der BayernLB an der Tranche	<ul style="list-style-type: none"> - LAPA der BayernLB mit Giro Balanced Funding Corp. - Mangels Absatzmöglichkeit für CP am Markt hat die BayernLB vom Conduit emittierte CP (die sich auf das gesamte Programm beziehen und nicht einzelnen Transaktionen zugeordnet werden können) selbst übernommen.
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	<ul style="list-style-type: none"> - Forderungsportfolio aus Autofinanzierungen von VW und Audi, durchschnittliche Kredithöhe 12 Tsd. USD, durchschnittliche Kreditlaufzeit 53 bis 55 Monate, max. Laufzeit 72 Monate - Erstrangige Sicherungsabtretung der CP, die durch Forderungen aus Autofinanzierungen für neue oder gebrauchte Autos besichert sind - Granular - Liquiditätsfazilität bisher nicht in Anspruch genommen - CP, die nicht am Markt platziert werden können, übernimmt die BayernLB in die eigenen Bücher. Mit Ausnahme von 3 Mio. USD wurden bisher alle CP von der BayernLB übernommen.
WAL	364-Tage-Revolving Facility seit 2000, Laufzeit aktuell bis Oktober 2015
Sicherheiten / CE	<ul style="list-style-type: none"> - Overcollateralization: ursprünglich 8 % / derzeit 9 % - Excess Spread
Trigger	<ul style="list-style-type: none"> - Charge Off Trigger - Delinquency Trigger
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Bezogen auf die Position der Bank keine
externes Rating	<ul style="list-style-type: none"> - Liquiditätsfazilität nicht geratet - Moody's und S&P CP Program Rating A-1+
bankinternes Clustering	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Flagging für Kundentransaktionen - Internes Rating 3
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	<ul style="list-style-type: none"> - Ausfallrisiko der einzelnen US-Schuldner und damit Abhängigkeit von der Entwicklung der US-Wirtschaft - Verringerung der Gebrauchtwagenpreise - Fehlende Möglichkeit des Conduits, CP zu emittieren
IFRS-Kategorie	Position unter Bilanzstrich, Unwiderrufliche Kreditzusage
Poolfaktor per 30.09.2008	--
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	1.020 Mio. USD = Liquiditätslinie von 102 % + 20 % FX-Puffer (06.06.2008: Genehmigung von 873 Mio. EUR)
Buchwert per 30.09.2008	- 709.200,0 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	- --
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	--

NBRL (AfS) per 30.09.2008	--
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	--
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	--
Impairmentbetrag per 30.09.2008	--
Mängel	Keine
Gesamturteil	Negative Entwicklung der Zahlungsfähigkeit der Kreditnehmer im Pool sowie erhöhte Ausfallwahrscheinlichkeiten. Allerdings reicht das CE noch aus, um erwartete kumulative Verluste abzudecken.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	Position unter Bilanzstrich, Unwiderrufliche Kreditzusage
Nominalbetrag in EUR	661.062,0 TEUR
Poolfaktor	--
Buchwert (Kurs)	661.062,0 TEUR
Marktwert (Kurs)	--
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	--
NBRL (AfS)	--
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	--
Stille Reserven/Lasten (LaR)	--
Impairmentbetrag	--
Marktpreisermittlung	
bankinternes Clustering	- Kein Flagging für Kundentransaktionen - Internes Rating 3

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	Keine
Name der Transaktion	Pinnacle Auto Receivables Asset Trust 2005 - CPA
Struktur und Assetklasse	Kundentransaktion ABS Consumer, Cash-Struktur
Rang / Klasse der Tranche	Senior Position
Emissionsrating der Tranche	Kein externes Rating
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	--
Anteil der BayernLB an der Tranche	LAPA der BayernLB mit Giro Balanced Funding Corporation
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	<ul style="list-style-type: none"> - Verbriefung Subprime Auto Loans - Diese Transaktion stammt ursprünglich aus dem Jahr 2005 und wurde in 2007 in zwei Transaktionen aufgespalten (2005-CPA und 2007-CPA), die Forderungen von zwei verschiedenen Originators finanzieren - GMAC bietet allerdings beide Transaktionen als ein Paket mit identischen Konditionen an, finanziert von denselben Conduits und Liquidity Providern
WAL	364-Tage-Revolving Facility seit 2005, erwartete Laufzeit bis 2011
Sicherheiten / CE	<ul style="list-style-type: none"> - Reserve Account - Over-Collateralization - Excess Spread - CE insgesamt: 47,03 % (14.11.2008)
Trigger	<ul style="list-style-type: none"> - Charge Off Trigger - Delinquency Trigger, gebrochen - Extension Trigger
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Bezogen auf die Position der Bank keine
externes Rating	Kein externes Rating
bankinternes Clustering	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Flagging für Kundentransaktionen - Internes Masterrating 5
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der US-amerikanischen Konjunktur und der Automobilbranche - Servicer Risk (wenig Erfahrung im Subprime-Segment) - Interest Rate Risk (Autodarlehen: feste Zinszahlungen, Notes: variable Zinszahlung) - Credit Default Risk (Bonität der Schuldner Subprime, Anteil Gebrauch-, Neuwagen im Portfolio) - Lange Finanzierungsdauer (ca. 70 Monate)
IFRS-Kategorie	Position unter dem Bilanzstrich: Unwiderrufliche Kreditzusage
Poolfaktor per 30.09.2008	--
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	510.000 TUSD
Buchwert per 30.09.2008	196.112 TEUR (Angabe unter Bilanzstrich)
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	--
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	--
NBRL (Afs) per 30.09.2008	--

GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	--
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	--
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Mängel	Keine
Gesamturteil	<ul style="list-style-type: none"> - Im Juli 2008 wurde die Transaktion im Rahmen der Erneuerung des Liquidity Asset Purchase Agreements (211,57 Mio. EUR, Laufzeit 364 Tage) restrukturiert und eine Exit Strategie beschlossen. Es wurden verbesserte Konditionen ausgehandelt (z. B. Erhöhung des Mindest-CE von 23 % auf 41 %) und das Commitment beider Transaktionen wurde von 700 Mio. USD auf 550 Mio. USD reduziert - Der Delinquency Trigger wurde im September 2008 gebrochen. Damit kann der Originator keine neuen Forderungen in den Pool aufnehmen. 100 % der CP werden von der BayernLB finanziert. Die Bank rechnet mit einer vollständigen Rückzahlung innerhalb von 28 Monaten

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	Unwiderrufliche Kreditzusage, Position unter dem Bilanzstrich
Nominalbetrag in EUR	148.166 TEUR
Poolfaktor	--
Buchwert (Kurs)	148.166 TEUR
Marktwert (Kurs)	--
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	--
NBRL (AfS)	--
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	--
Stille Reserven/Lasten (LaR)	--
Impairmentbetrag	Kein Impairment
bankinternes Clustering	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Flagging für Kundentransaktionen - Internes Masterrating 5

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	Keine
Name der Transaktion	Pinnacle Auto Receivables Asset Trust 2007 - CPA
Struktur und Assetklasse	Kundentransaktion ABS Consumer, Cash-Struktur
Rang / Klasse der Tranche	Senior Position
Emissionsrating der Tranche	Kein externes Rating
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	--
Anteil der BayernLB an der Tranche	LAPA der BayernLB mit Giro Balances Funding Corporation
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	<ul style="list-style-type: none"> - Verbriefung Subprime Auto Loans - Diese Transaktion stammt ursprünglich aus dem Jahr 2005 und wurde in 2007 in zwei Transaktionen aufgespalten (2005-CPA und 2007-CPA), die Forderungen von zwei verschiedenen Originators finanzieren. - GMAC bietet allerdings beide Transaktionen als ein Paket mit identischen Konditionen an, finanziert von denselben Conduits und Liquidity Providern
WAL	364-Tage-Revolving Facility seit 2005, erwartete Laufzeit bis 2012
Sicherheiten / CE	<ul style="list-style-type: none"> - Reserve Account - Over-Collateralization - Excess Spread - CE insgesamt: ca. 42 %
Trigger	<ul style="list-style-type: none"> - Charge Off Trigger - Delinquency Trigger - Extension Trigger
bereits eingetretene Leistungsstörungen	Keine
externes Rating	Kein externes Rating
bankinternes Clustering	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Flagging für Kundentransaktionen - Internes Masterrating 5
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der US-amerikanischen Konjunktur und der Automobilbranche - Servicer Risk (wenig Erfahrung im Subprime-Segment) - Interest Rate Risk (Autodarlehen: feste Zinszahlungen, Notes: variable Zinszahlung) - Origination Risk (Aufnahme neuer Forderungen in den Pool - Poolqualität) - Credit Default Risk (Bonität der Schuldner (subprime), Anteil Gebrauch-, Neuwagen im Portfolio) - Lange Finanzierungsdauer (ca. 70 Monate)
IFRS-Kategorie	Position unter dem Bilanzstrich: Unwiderrufliche Kreditzusage
Poolfaktor per 30.09.2008	--
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	320.000 TEUR
Buchwert per 30.09.2008	196.112 TEUR (Angabe unter dem Bilanzstrich)
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	--
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	--

NBRL (AfS) per 30.09.2008	--
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	--
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	--
Impairmentbetrag per 30.09.2008	0 TEUR
Mängel	Keine
Gesamturteil	<ul style="list-style-type: none"> - Im Juli 2008 wurde die Transaktion im Rahmen der Erneuerung des Liquidity Asset Purchase Agreements (211,57 Mio. EUR, Laufzeit 364 Tage) restrukturiert und eine Exit Strategie beschlossen. Es wurden verbesserte Konditionen ausgehandelt (z. B. Erhöhung des Mindest-CE von 23 % auf 41 %) und das Commitment beider Transaktionen wurde von 700 Mio. USD auf 550 Mio. USD reduziert - Bisher traten keine Triggerbrüche oder Leistungsstörungen auf. Es wird mit höheren Nettoverlusten gerechnet. 100 % der CP werden von der BayernLB finanziert

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	Unwiderrufliche Kreditzusage, Position unter dem Bilanzstrich
Nominalbetrag in EUR	201.552 TEUR
Poolfaktor	--
Buchwert (Kurs)	201.552 TEUR
Marktwert (Kurs)	--
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	--
NBRL (AfS)	--
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	--
Stille Reserven/Lasten (LaR)	--
Impairmentbetrag	Kein Impairment
bankinternes Clustering	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Flagging für Kundentransaktionen - Internes Masterrating 5

Merkmal	Daten
ISIN / CUSIP	Keine
Name der Transaktion	DCRR 2006 (Daimler Chrysler Retail Receivables)
Struktur und Assetklasse	Kudentransaktion ABS Consumer
Rang / Klasse der Tranche	--
Emissionsrating der Tranche	S&P Program Rating A-1
Attachment-Point / Detachment-Point zum Emissionszeitpunkt	--
Anteil der BayernLB an der Tranche	Liquidity Asset Purchase Agreement (LAPA) der BayernLB mit Giro Balanced Funding Corporation
Angaben zum Referenzpool (Granularität, Vintages...)	<ul style="list-style-type: none"> - Conduit Giro Balanced Funding Corp. hat Portfolien mit Kreditforderungen der Daimler Chrysler Corporation an Autokäufer erworben, die durch Emission von CP refinanziert werden - Kreditgeber und Servicer ist Daimler Chrysler, - Durchschnittliche Kredithöhe 30 Tsd. USD, durchschnittliche Kreditlaufzeit 22 bis 59 Monate, längste Laufzeit 72 Monate, unter 10 % Gebrauchtwagenfinanzierungen
WAL	01/2007- 02/2014 (juristische Laufzeit)
Sicherheiten / CE	<ul style="list-style-type: none"> - Overcollateralisation: ursprünglich 5 % / derzeit 11,2 % - Excess Spread
Trigger	<ul style="list-style-type: none"> - Inanspruchnahme der LAPA bei <ul style="list-style-type: none"> o CP-Marktstörungen, o Downgrade Short-Term-Rating der BayernLB unter A-1/P-1/F-1 - und Bruch folgender Trigger: <ul style="list-style-type: none"> o CP-Saldo ist höher als Portfolio-Saldo o Verzugsquote erreicht 2 % o Nettoausfallquote erreicht 3,5 %. - Ein LAPA Trigger (Net Loss Trigger) wurde gebrochen, Transaktion wird aber ohnehin schon amortisiert - Wenn LAPA nicht verlängert wird, ist BayernLB zum Ankauf der Forderungen verpflichtet - BayernLB hat CP wegen Absatzschwierigkeiten am CP-Markt angekauft (können jedoch nicht einzelnen Transaktionen zugeordnet werden, sondern beziehen sich auf das Programm von Giro Balanced Funding Corp.)
bereits eingetretene Leistungsstörungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bezogen auf die Position der Bank keine - Net Loss Ratio im Pool Ende Okt. 4,084 %
externes Rating	<ul style="list-style-type: none"> - Liquiditätsfazilität nicht geratet - S&P Program Rating im Januar 2007 A-1
bankinternes Clustering	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Flagging für Kundentransaktionen - Internes Rating 6 (= extern A)
transaktions- bzw. tranchenspezifische Risiken	<ul style="list-style-type: none"> - Ausfallrisiko der einzelnen US-Schuldner und damit Abhängigkeit von der Entwicklung der US-Wirtschaft - Commingling Risk
IFRS-Kategorie	Unwiderrufliche Kreditzusage, Position unter dem Bilanzstrich

Poolfaktor per 30.09.2008	--
Nominalbetrag in der Ursprungswährung zum Kaufzeitpunkt	- 1.055 Mio. USD Forderungsvolumen (09/2008: noch 472.710,8 Mio. USD), 1 Mrd. USD Ankaufsbetrag - LAPA 19.12.2006: 102 % + Währungspuffer: 929 Mio. EUR
Buchwert per 30.09.2008	314.688,4 TEUR
Marktwert (Kurs) per 30.09.2008	--
GuV-Wirkung (HfT, FVO) per 30.09.2008	--
NBRL (AfS) per 30.09.2008	--
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate per 30.09.2008	--
Stille Reserven/Lasten (LaR) per 30.09.2008	--
Impairmentbetrag per 30.09.2008	Kein Impairment
Mängel	Keine
Gesamturteil	Negative Entwicklung der Zahlungsfähigkeit der Kreditnehmer im Pool (10.08 Zahlungsverzögerungen über 64 Tage 7,67 %), aber CE reicht noch aus, um erwartete kumulative Verluste abzudecken.

Daten per 31. Dezember 2008	
Merkmal	Daten
IFRS-Kategorie	Unwiderrufliche Kreditzusage, Position unter dem Bilanzstrich
Nominalbetrag in EUR	282.975,4 TEUR
Poolfaktor	--
Buchwert (Kurs)	282.975,4 TEUR
Marktwert (Kurs)	--
GuV-Wirkung (HfT, FVO)	--
NBRL (AfS)	--
GuV-Auswirkungen durch Bewertung abgespaltener Derivate	--
Stille Reserven/Lasten (LaR)	--
Impairmentbetrag	Kein Impairment
bankinternes Clustering	- Kein Flagging für Kundentransaktionen - Internes Masterrating 5

Abbildung der strukturierten Kreditrisikoprodukte per 30.09.2008 und 31.12.2008 in der Lokation New York (inkl. Impairments)

In Mio. EUR per 30.09.2008	CDO	CMBS	RMBS non-prime	RMBS prime	ABS Commercial	ABS Consumer	Summe
Nominalwert	718	668	5.713	2.617	226	246	10.188
Buchwert	178	625	3.406	2.281	195	238	6.923
Marktwert	160	622	3.404	2.216	189	234	6.825
Stille Lasten (Effekt aus Umwidmung)	-17	-3	-3	-65	-6	-4	-98
AfS-Reserve (bereinigt um Umwidmungseffekt)	-10	-24	-937	-165	-32	-8	-1.176
Impairments ¹	-26	0	-1.342	-162	0	0	-1.530
GuV-Effekt aus trennungspflichtigen Derivaten	-367	-19	0	0	0	0	-386
GuV-Effekt aus HfT und FVO	-27	0	0	0	0	0	-27

ABS-Portfolioüberblick in New York zum 30.09.2008

In Mio. EUR per 31.12.2008	CDO	CMBS	RMBS non-prime	RMBS prime	ABS Commercial	ABS Consumer	Summe
Nominalwert	722	657	5.739	2.570	223	230	10.141
Buchwert	132	568	3.206	2.190	191	223	6.510
Marktwert	109	539	2.831	1.891	132	209	5.711
Stille Lasten	-24	-29	-374	-299	-59	-14	-799
AfS-Reserve	-9	-59	-892	-150	-31	-7	-1.148
Impairments ¹	-27	0	-1.641	-229	0	0	-1.897
GuV-Effekt aus trennungspflichtigen Derivaten	-421	-29	0	0	0	0	-450
GuV-Effekt aus HfT und FVO	-28	0	0	0	0	0	-28

ABS-Portfolioüberblick in New York zum 31.12.2008

¹ GuV-Effekte imparierter trennungspflichtiger CDO sind zusammen mit GuV-Effekten aus trennungspflichtigen Derivaten dargestellt.
Lokation New York per 30.09.2008: -214 Mio. EUR, per 31.12.2008: -242 Mio. EUR